# Miesbadener Canblatt.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs. Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. viertesjährlich für beibe Ausgaben gusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeise für lotale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Auzeigen 25 Bfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annalyme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nachste erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Gorge getragen.

Mo. 532.

Berlags-Fernfprecher Ro. 2968.

Montag, den 13. November.

Redaftions.Gernfprecher Rr. 52.

1905.

## Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

### Bermandte Seelen.

Die Urfadjen für die Erstarfung des Bentrums, für seine unverhältnismäßig große Geltung in unserm politijden Leben, find gewiß mannigfaltig genug, und nicht die lebte dieser Ursachen ist die Schwäche des herrichenden Shiftems, bas es bequem findet, fich mit bem flugen, für politische Geschäfte brauchbaren Bentrum gu verftandigen. Aber man follte gerecht fein und bemgemäß anerkennen, daß es für das Wachstum der Bentrumsmacht noch einen Grund gibt, der es felbst einer millensstarten Regierung schwer machen würde, über ihn hinwegzusehen, und bies ifi die innere Berwandtichaft des Konfervatismus mit ber flerifalen Bartei. Wir reben bier nicht von den gemeinsamen wirtichaftspolitischen Intereffen, fondern von den Grundtrieben einer religios wie politifch beengten Weltanichauung, die dort und hier einen gemeinsamen Saß gegen alle Geistesfreiheit und gegen ihre parteipolitische Fermgebung im Liberalismus hegt. Wer folche Gemeinsamkeit der Züge, folche Seelenberwandticaft genauer beobachten will, dem bietet fich gerade jest ein lehrreiches Beifpiel in der Art und Beije, wie der Ronfervatismus auf die Bewegung reagiert, mit der fich im Liberalismus und in der evangelischen Kirche der Widerstand gegen die drobende überwältigung durch ben Alerifalismus fundgibt. Der Evangelische Bund, beffen Tätigfeit in allen Studen gu billigen uns nicht entfernt einfällt, der aber als Ausdrud einer natürlichen Reattion gegen das Bordringen des Bentrums begreiflich genug ift, er wird faum irgendwo fo angeseindet wie im koniervativen Lager, wo das parteipolitische wie das orthodoxe Bufammengehörigfeitsgefühl mit Bentrum und Merifalismus ftets unruhig wird, wenn man fich gegen das Bentrum wehrt. Run ist neuerdings der Gedante, ein protestantisches Bentrum zu begründen, berfchiedentlich erörtert worden. Wir unfererfeits halten die Anregung für grundverfehrt und möchten nicht viele Worte an diefe Joee verlieren, deren Durchführung fich überdies nicht einmal versuchen, geschweige benn gegen Die Realitäten des praftifchen Lebens behaupten liege. Aber es ist etwas anderes, ob der Gedanke eines proteftantischen Bentrums bom liberalen Standpunft aus beurteilt und verworfen wird, oder ob es und wie es vom Ronfervatismus aus geschieht. Man leje, was die "Krengsta" über die Sache zu fagen hat, und man wird seine aufrichtige Freude haben, seine Freude nämlich an ber ungeschminften Gelbitdarftellung bes Konferbatismus, wie er ift. Das leitende Blatt ber Rechten fürchtet ein foldjes protestantisches Bentrum barum, weil es bazu beitragen würde, "ben evangelischen Orthodoxismus zu vernichten", und der Berfasser hat den Mut, hinzugu-

fügen: "Gelänge das, fo ftanden wir am Anfang ber Anarchie, der staatlichen und sozialen Berrüttung, da es dem Liberalismus wie dem Sozialismus an aufbauenden ethifden Gräften fehlt." über die niedliche Unberichamtheit, die aus diefem Sate fpricht, mag fich aufregen, wer von der verstöderten Orthodoxie noch etwas anderes erwartet hat. Es kommt aber noch hibhscher. Die "Kreuzztg." will "die evangelische Wahrheit nicht den Liberalen preisgeben, nicht einer Bartei, beren grund. ftiirgende Ibeen viel gu der bermorrenen inneren Lage in Deutschland in religiofer und sogialer Sinficht mitgewirft haben." Es gelte, "ben bestruftiven Tendenzen" Bu wehren, die Schule nicht den liberalen Ibeen anheimfallen zu lassen und dafür zu forgen, "daß die liberale Theologie bon den Kangeln und aus den Borfalen ver-brangt wird; denn nur fie ift die Ursache der politischen und firdlichen Erfolge des Bentrums". Go die "Kreuszeitung". Wie gejagt, die Ausführungen find eine Fundgrube nütlicher Belehrung. Die Gehnfucht nach einem Zusammengeben mit dem geistesverwandten Klerifalismus ichlägt fo ftarf hervor, daß faum noch ber-fucht wird, fie zu unterdrücken, und die wittende Abneigung gegen ben Liberalismus macht fich in Beichimpfungen Luft. Man verfteht es nach folden Broben mir allgu gut, weshalb bas Bentrum bei uns fo trefflich gebeihen fann. Die Partei ist ja viel stärker, als fie giffernmäßig nach ber Bahl ber bentichen Ratholiken gu sein berechtigt ware, sie hat auch einen großen Teil des Konfervatismus gur unumschränften Berfügung und wenn man es recht beirachtet, besitzen wir ein "protesiantifdes Bentrum" längit icon, nur daß es nicht bon liberalem Geiste erfullt ift, fondern eine Filiale bes fatholiiden Bentrums barftellt, nämlich in ber Form ber fonservativen Partei.

### Der König von Spanien in Dentschland.

wb. Botsbam, 12. November. Der König bon Spanien traf beute bormittag 9 Uhr mit bem General b. Lindequift bor ber fatholifchen Rirche jum Militargottesdienft ein. Bier murde er bon bem Kommandanten bon Botsbam, Generalmajor b. Beiternhagen, und dem Platmajor, Grafen Ginf bon Finfenftein, empfangen. Un der Rirchentur hatte die gefamte Geiftlichfeit Aufftellung genommen, die ben Ronig gum Bresbyferium geleiteten. Cobann fand eine ftille Doffe ftatt. Die Bredigt hielt Darauf Divifionspfarrer Dr. Midden-Rad dem etwa 40 Minuten mabrenben Gottes. Dienfte geleitete bie Beiftlichfeit den Ronig bis gur Tur. Dann erfolgte die Abfahrt nach bem Reuen Balais.

wb. Botebam, 12. November. Um 12 Uhr fand die Bereidigung ber Refruten ber Garnifon Botsbam im langen Stalle ftatt. Unwefend maren Die Generalität bes Gardeforps, die fremdherrlichen Offigiere, bas preufi-

sche und das spanische Gefolge, der Ehrendienst, die Kaiserin, der Kronprinz, der Fürst von Hohenzollern und die Prinzen und Prinzessinnen des foniglichen Haufes. Der Raifer und der Konig von Spanien erichienen im offenen Bagen, bom Reuen Palais fommend. Der Raifer trug Generalfelbmarichall-Uniform, ber Ronig die Uniform der Generale der Infanterie. Fahnenkompagnie war vom Bringen Gitel Friedrich fommandiert. Die Fahnen wurden nach bem Langen Stall gebracht. Die Predigt für die ebangelischen Mannichaften hielt Militaroberpfarrer Gons, für die fatholiichen Divisionspfarrer Dr. Middendorf. Dann fand die Bereidigung statt. Sierauf hielt ber Raifer eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den König von Spanien endete. Die Musik spielte die spanische Hymne. Hiernach brachte ber Kommandant bon Botsdam, Generalmajor b. Westernhagen, ein Hoch auf den Raiser aus. Die Mufit spielte "Beil dir im Siegerfrang". Nachdem die Fahnenkompagnie mit den Fahnen aus dem Langen Stall berausgerudt mar, fand draugen ein Borbeimarich statt. Hierauf begab fich der Raiser mit dem König von Spanien und dem Gefolge nach ber Garnifonfirche und befichtigte das Innere derjelben. Bon bort begaben fich alle zu Fuß nach dem Regimenishause des 1. Garde-Regiments, wo Frühftud ftattfand.

wb. Renes Balais, 12. November. Bei bem heuftgen Besuche bes Regimentsbaujes des 1. Garderegiments Buß intereffierte fich ber Ronig von Spanien befonders für die aufgestellten Ehrenpoften in fribericianiicher Uniform, für welche besonders große Leute ausgefucht waren. Heute nachmittag, bald nach der Rückfehr in das Neue Palais, begab sich der König, begleitet von dem Generaladjutanten v. Lindequist, nach dem Marmorpalais zu längerem Abichiedsbefuch bei bem Rronpringen palais zu langerem Ablastessbeschaft der bem Krönderigen und der Krondrinzessen. Um 61/4 Uhr wurde bei der Kaiserin der Tee eingenommen. Anwesend waren der Kaiser und die Brinzen und Brinzessinnen der könig-lichen Familie. Hierdei verabschiedete sich der König von der Kaiserin. Für die Gefolge, den spanischen Botschafter und den Ehrendierit wurde der Tee im Apollojaale ferviert. Der König bat den Kronvringen à la suite des spanischen Regimentes Numancia gestellt.

wh. Bildpart, 12. November. Um 6 Uhr 5 Min. fand die Abreife des Königs von Spanien von Wildparf Station nach Wien ftatt. Er benutt ben öfterreichischen Hofzug. Bur Berabichiedung auf bem Bahn-hofe waren anwesend der Kaiser, der Kronpring und fämtliche Bringen. Der Raifer trug die Uniform bes Regiments Rumancia. Ferner waren anwesend der Ctaatefelretar des Answartigen Freiherr v. Richthofen, der spanische Botichafter, die Berren ber Botichaft und der spanische Generalfonful. Der Abschied der Majeftaten war febr bergiich. Die Monarchen fiiften fich mehrmals. Der Chrendienst geleitete den Konig

### Fenilleton.

## "Hundert Wege, fich den Hals zu brechen".

Unter diefem Titel ichildert der "Scientific American" sie neueften Leiftungen ber modernen Afrobaten, die fich gegenseitig darin überbieten, das Unmögliche an Wefchidlichfeit und Todesverachtung gu leiften. Gine neue Form für folde halsbrecherifche Runfte ift durch die "Schleifenfabri" ins Leben gerufen worden, die man nun in den perichiedenartigften Bariationen und Anderungen immer wieder barbietet und die den atembeffemmenden Reig des Graufigen und Gefahrvollen ftets aufs neue bemahrt.

Co fuhr ein ameritanifder Radfahrer mit erichreden. ber Geschwindigfeit eine fteil geneigte, 60 Bug bobe Leiter herab; eines Abends ftarb er infolge eines Schwindelanfalles, und boch war feine Leiftung noch weniger gefährlich als andere, die uns jeht haufig ebenfalls geboten werden. Benn James Smithion, ber als "Diavolo" befannt ift, das "Loping the Loop" ausführte, findr er von einer 60 Tuß hoben Platiform auf einer 1000 Fuß langen fchragen Bahn nach unten und beichrieb dann eine vollfommene ipirale Schleife von 20-25 guß Durchmeffer. Die Schnelligfeit, Die er beim Berabfahren ber geneigten Blache erhielt, trug ibn um bie Schleife berum. 213 Diavolo", bem ein großer Ruf voransging, nach Baris Tam, fand er bort einen gemiffen Roifet, ber als "Mephifto" in einer anderen Singfpielhalle die Schleifens fahrt machte. Bahrend mehrere Radfahrer die Schleifenfabrt ehrlich ausführten, erfann ein Mann, ber fein Leben nicht jum Bergnugen bes Bublifums magen wollte, eine Schleife mit einer verborgenen Bertiefung, die fein Rad am Gallen verhinderte, aber ein Clown, ber mit bem Guß in ber Rinne hangen blieb, entbedte ben Erid, und ber Goleifenfahrer fam in Berruf.

Rach ber Schleifenfahrt tam bas "Teufelsrab", bet bem ber Fabrer inmitten bes Rabes fitt, bas einen Durchmeffer pon 15 Buß bat. Er fahrt in der bem Rade ents

gegengefetten Richtung und bleibt fo lange unten, bis das Rad die gewünschte Schnelligfeit bat. Dann hort er mit dem Ereten auf, gebraucht die Bremfe, wird rudmarts und aufmarts fast bis nach oben getragen und fliegt nun mit erschreckender Geschwindigkeit immer wieder um das sich drechende Rad herum. Roch auf-regender und gefährlicher ist das "Todesrad". Das ist ein großer, flacher abgeftumpfter Regel, ber burch Geile in einer gur magerechten leicht geneigten Richtung gehalten wird, fo daß nur eine Geite bes unteren fcmalen Randes auf der Buhne ruht. Gin oder mehrere Rabler geben in den mittleren Raum und fahren um die fieile Geite, mobei ibre Maichinen und Rorper faft magerecht find. Dann wird gur Erhöhung der Gefahr der Apparat hech gehoben, was eine Schauer erregende Birfung bat. da die Fahrer ftandig in Wefahr fcmeben, berabgufallen.

Die fürglich in New Yort gezeigte "Todesfugel" vereinigt die Erids der Schleifenfahrt und des Teufels. rades. Gin Radler und eine Rablerin fabren in einer amangig Guß im Durchmeffer großen ftillstebenden Augel aus Gitterwert fentrechte und magrechte Rreife mit großer Schnelligfeit. Der oberfte Teil ber magrechten Schleife wurde in ber weiteren Entwidlung biefes Schleifenfebrens fogar völlig entfernt, mabrend bie Breife gunachft maffin gemejen maren. Der Rabler flog fo mit bem Ropf nach unten durch den freien Raum herunter. Mue. Dutrieu, "ber menichliche Pfeil", ichwingt fich über eine Liide in einer Babn, die nicht gang eine Schleife bilbet. Der erfte Teil ber Babn ift eine 50 Guf lange Cbene mit 80 Grad Reigung gur Bagrechten, die in einer furgen Rurve nach aufwärts endet. Der zweite Teil beginnt mit einer fattelformigen Rurve und endet mit einer aufmarts geneigten Ebene, die bas Rad gum Stillftand bringt. Swifden beiden Abteilungen ift eine Lude von 50 Buß, die die fubne Radlerin wie ein Pfeil burchfliegt. Bei einer finnreichen und ichredlichen Abanderung diefes "menichlichen Pfeiles" ift bas Rad burch einen vierraderigen Bagen erfest, ber am Ende ber aufwarts ge-

bogenen Rurve durch einen Buffer gum Stillftand gebracht wird, mahrend der Gabrer durch ben Raum gu einem etwas entjernien und 50 Juß höheren Trapes gefchlendert wird. Erreicht er das Trapes nicht, fo be-bentet das feinen ficheren Tod. Reben dem Rade ift es hauptfachlich das Automobil, das für diefe gefährlichen Schauftellungen benutt wird.

Bu den neueften Trids gehört bas "Autobolib" ber Mile. de Tiers, bas fie berühmt und reich macht. Bon einer Dobe von viergig Guß fentt fich ber erfte Zeil ber Bahn mit einer Reigung von 45 Grad abwarts, biegt iich um und bildet nach innen einen Salbfreis. Bahn herunter und um die Augenfeite der Kurve berum fabrt ein Automobil im Gewicht von 900 Pfund, und amar mit einer Schnelligfeit von fiber 50 Rilometer in der Stunde, bann fliegt bas Wefahrt mit ber oberen Geite nach unten burch bie Luft gu einer hobien Rurve und von dort einen noch langeren Abhang mit größerer Schnelligfeit berunter. Die gange Fahrt dauert vier Gefunden. Mile, be Tiers empfindet bei bem jaben glug burch die Luft einen bochft ichmerabaften Rud, wie wenn ibr der Ropf vom Korper geriffen mitrde. Diefer Schmers bauert ein paar Stunden an; auch ift die Befahr bei diefer Produttion febr groß, fo daß mehrere leere Antomobile, mit denen man Berfuche machte, bereits berabgeftfirat find. Die junge Dame bat jedoch nicht bie geringfte gurcht und erflart, daß fie bei ihrer erften Borftellung weniger anfgeregt gewesen fei als bie Leute, bie zugegen waren. Manchen mag es verloden, bag bei folden lebensgefährlichen Trids fehr hobe Sonorare ge. achlt werden. Go bat ber amerifanische Erfinder bes Loping the Loop" den Bunich gehabt, reich gu merben. Er betam für einen Abend 600 Dollar und ift wirflich ein reicher Mann geworben. Mile. Dutrien, ber "menichliche Pfeil", verdient jabrlich 80 000 Dollar, "Mephifto" befam 140, Mile, be Tiers 200 Dollar für einen Abend in Baris. Doch lodt viele außerdem noch der geheinnisvolle Reis ber Wefahr und der Spannung.

TO

### Die Revolution in Rufland.

Montag, 13. November 1905.

Die Borgange in Rronftabt.

hd. Petersburg, 11. November. Die Urjache der Empörung in Kronstadt ist, wie die Untersuchung sestigestellt bat, die solgende: Am Wittwochabend arretierte die Wache 40 Artikeristen und wollte die Gesangenen mit der Festungsbahn sortbringen. Natrosen versuchten, die Gesangenen zu besteien, woraus der Besehlshaber der Bache Fener kommandierte. Es gab zahlreiche Tote. Sosort veranstalteten die Matrosen ein Aceting. Insegesamt meuterten 6000 Matrosen, denen sich aber die zur Unterwersung der Meuterer ausgesandten Truppen anschlossen. Zahlreiche Schnaps-Wonopolbuden wurden pussgeplündert, ebenso viele Läden. Die Watrosen verzichanzten sich gestern in dem Gedäude der Flotten-Eguipage und drohten, nachts die Landungsbrücke zu verbrennen.

hd. Petersburg, 11. November. Borläufig ist die Kuhe in Kronsaat wieder bergestellt. An jeder Straßensede sind Waschinengewehre aufgestellt. Die nach Petersburg gestächteten Bewohner kehrten heute wieder teilsweise nach Kronstadt zurück. Das Kriegsgericht dürste unter der Herrichaft des Belagerungszustandes 300 Mas

trofen ericiegen laffen.

hd. Betersburg, 18. November. Aus Gronftabt wird gemeldet, daß die Revolten endlich beendet find. Es werden jest intereffante Einzelheiten von der Meuterei befannt. Die Marine-Offigiere haben barnach mit wenigen Ausnahmen eine jammervolle Rolle während ber gangen Strafentampje gefpielt. Gle zeigten meber Mut noch den Billen, gegen die menternden Matrosen einzuschreiten und waren nur darauf bedacht, ihre eigene Sout gu fouten. Der Safentommandant, lentnant Ofteletet, verlor derart den Ropf, daß er fich in feiner Wohnung verbarrifadierte. Der Sveitungs. fommandant, Generalleutnant Bzclajew, hatte fich ebenfalls in feiner Wohnung eingeschloffen und vor dem Saufe Maschinengowehre, sowie eine ftarte Bache aufgestellt. Ein alterer Offigier ericbien im Stabsgebaude in einem fold fürchterlichen Aufguge, daß man ihn für einen Strolch hielt und ihn deshalb verhaften wollte. Mur die Angft, fich in Uniform ju zeigen, hatte den Offi-gier zu dieser Bertleidung veranlaßt.

Die Borgange in Petersburg.

hd. Petersburg, 11. November. Das hiesige revokutionäre Arbeiter-Komitee hat beschlossen, den achtklindigen Arbeitstag in ganz Kußland durchzusühren. Gestern machten die Obucho-Werke den Ansang. Die Arbeiter sordern von der Direktion die Einsührung des Achtstundentages. Als sie eine abschlägige Antwort erhielten, sührten sie ihren Beschluß aus. Das gleiche sieht in allen Fabriken bevor.

hd. London, 11. November. Der Petersburger Korrespondent der "Times" erklärt, daß die schwarze Bande in der Hauptstadt ein Juden-Massacer, sowie die Miedermeyelung der bekannten Sozialisten für morgen zu inszenieren beabsichtige. Insolgedessen organisierten die Arbeiter, sowie die Studenten eine dewassnete Berteidigung gegen die Ausschreitungen des Mods. Halls der Pöbel versuchen sollte, die Ereignisse von Odessa und anderen südrussischen Städen in der Hauptstadt zu wiederholen, werden einige Taussend drijkliche Arbeiter und Studenten gegen die Unruhestister kämpsen.

Bu ben Indenmeheleien.

hd. Petersburg, 11. Rovember. Hier dauert die Panif fort. Jüdische Familien flüchten in Scharen nach Finnland. Die Privatbanken sind nicht twitande, alle ihnen zur Ausbewahrung angebotenen Kostbarkeiten aufzunehmen, da nicht die genügenden eisernen Tressors vorhanden sind. Auch in Dorpat wird eine Judenheite erwartet. Ans Jekaterinoslaw wird gemeldet: Während der dreitägigen Judenheite wurden zerstört 122 Buden, 54 Magazine, 40 Wohnungen; 50 Hänser sind niedergebraunt, 70 Juden und 25 Christen getötet.

hd. Wien, 11. November. Auf eine telegraphische Bitte des Präsidenten des österreichischerussischen Sulfsvereins an Witte, den Juden-Massacres in Rußland Einhalt zu tun, antwortete Witte telegraphisch solgendes: Durch Hilse wohltätiger Leute kommt bald eine Bernhigung. Alles Wögliche ist von der Regierung getan.

Gorti als Inbenhaffer.

hd. London, 11. November. Der Petersburger Korrespondent des "Daily Telegraph" erhebt auf telegraphischem Wege schwere Beschuldigungen gegen Maxim Gorfi. Die neue Zeitung, welche Naxim Gorfi heransaibt, habe dem russischen Antisemitismus einen großen Dienst geleistet, indem sie eine hestige Prollamation unter ihren tausend Lesern verdreitete. Diese Prollamation sordert alle ehrlichen Aussen auf, sämtliche Juden tot zu prügeln und auch den Grasen Witte wie einen Hund tot zu schlieben.

Die polnifche Bewegung.

hd. Petersburg, 11. November. Die ruffische Regierung hat beim heiligen Stuhl Ginspruch erhoben wegen der Beteiligung des polnischen Alerus an der revolutionären Bewegung in Barichau, wo die Priester mit dem Kruzisig in der Hand sich an die Spise der Ansrührer tellten

hd. Barican, 11. November. Gestern abend fam es an großen Demonstrationen. Verschiedene Anzeichen deuten darauf bin, daß nächsten Sonntag wiederum Judenhetzen statisinden werden. Seitens der Regierung sind Borsichtsmaßregeln getrossen worden. Weiter verlautet, daß auswärtige Mitglieder der schwarzen Bande

hier eingetroffen feien.

wb. Berlin, 12. November. Der "Berl. Lokal-Anz."
meldet and Warfchau: Graf Bitte empfing eine Delegation der Barschauer Rechtsanwälte und erklärte, der Kriegszustand in Polen würde nicht ausgehoben und die Reformen würden nicht eingeführt werden, die das Land sich beruhigt habe. Er sei den Polen wohl geneigt, aber unter Zwang werde die Regierung nicht nachgeben.

hd. Barichan, 13. November. In den Gruben und Fabriken von Dombrowa hat sich die Situation sehr versichlimmert. Biele Polizisten sind oetstet. Eine Arbeiters Wiltz sucht jest die Ordnung ausrecht zu erhalten. Ein bisher im geheimen verbreitetes ArbeitersDrgan ersicheint jest öffentlich. In der Umgebung von Antwo sind

Bauernunruben ausgebrochen.

wh. Petersburg, 12. November. (Petersb. TelegraAgentur.) Dem Grasen Witte sind aus verschiedenen
Teilen Polens Erklärungen, beiressend die volle Autonomie Polens, zugegangen. Unter anderem erhielt er
am 11. November ein Telegramm aus Kalisch mit der Mitteilung, daß eine zahlreich besuchte Versammlung
dort zu dem Schlusse gelangt sei, nur die Einsührung
der Konstitution sür Polen und die volle legislative und
administrative Autonomie, sowie die Autonomie in
Schule und Rechtspslege und die Berufung eines Landtages nach Barschau auf der Grundlage des allgemeinen,
gleichen und geheimen Wahlrechts könne zu einer gesunden Entwidelung des Landes sühren. Sin Telegramm
ans Radom seht Witte davon in Kenntnis, daß eine Versammlung von Bewohnern der Stadt und der Umgegend
sich für die Autonomie ausgesprochen und beschlossen
habe, die sofortige Einberufung einer konstituierenden
Versammlung auf der Grundlage des allgemeinen gleis
chen Wahlrechts zu sordern.

hd. **Barigan**, 18. November. Der offizielle "Drzemnit" publiziert auf Grund einer laiferlichen Berordnung ben Kriegszustand im ganzen Königreich Bolen. Bisher galt er nur für Warschau und Lodz mit den umliegenden

Begirfen.

hd. Petersburg, 11. November. Alle Polizeiagenten find entlassen worden. Es heißt, der Gouverneur der Krim, der beschuldigt wird, die dortigen Massafer veranstaltet zu haben, sei wahnstnung geworden. — Ans Kiew wird gemeldet, daß der dortige Polizeichef und der Polizeigehülse, gegen die zahlreiche Anklagen vorgebracht worden sind, ihrer Amter enthoben wurden. — Die Laiversitäten und die höhereren Lehranstalten in allen russischen Städten sind geschlossen worden. Der Unterrichtsminister teilt mit, es sei nuch nicht möglich, die Wiedereröffnung sestausen.

hd. Petersburg, 11. Rovember. Graf Witte hat den Generalgouverneur von Tiffis, General Schiliag, erjucht, sosort seinen Wisched zu nehmen. Die Demission des Generalgouverneurs steht mit seiner Untätigkeit während der Tistiser Greneltaten in Berbindung.

hd. Paris, 11. November. Aus Petersburg wird hiesigen Blättern gemeldet, um Peterhof sei ein mäcktiger Truppenkordon gezogen, um seden Versuch einer Laudung zu verhindern. Ein deutsches Torpedoboot habe vor dem faiserlichen Palast Anker geworsen.

hd. Loudon, 11. November. Der Petersburger Korrespondent der "Times" telegraphiert, die Botschafter einiger fremden Mächte hätten bei der russischen Regierung Vorstellungen wegen der inneren Lage des russischen Reiches erhoben.

hd. Petersburg, 12. November. Bie es heißt, wird Swiatopolf:Mirkt jum Generalgouverneur von Finnland ernannt werden. — Aus Moskan, Odessa und anderen südrussischen Städten wird Ruhe gemesdet. In Tislis wurde der Eisenbahnverkehr wieder aufgenommen. — Die Matrosen, die in Kronstadt gemeutert haben, werden unter besonderen Bedingungen zu einer langswierigen Seefahrt eingeschisst.

wb. Beiersburg, 12. November. (Betersb. Telegr.-Agentur.) Der Gehülfe des Ministers des Junern, Durnowo, wurde zum Berweser des Ministeriums des Junern ernannt.

hd. Mostan, 12. November. Eine neue politische Partei hat sich unter der Leitung von Gutschlow und Schipow gekiset. Die Tendenzen der Partei sind konservativer als diesenigen der Bitte freundlich gesinnten demokratisch-konstitutionellen Partei. Sie stätzt sich auf das Manischlum 30. Oktober und will das Inkrastiteten der Freiheiten besürworten, die in diesem Manischt versprochen werden.

wb. Petersburg, 12. November. Wie der "Aufsische Invalide" meldet, sind die Masnahmen zur Berbesserung der Verpstegung und Lebenshaltung der Untermisitärs, auf die der Kaiser seit dem Jahre 1898 mehrmals die Aufmerksamkeit des Kriegsministeriums gericktet hat, jeht ihrer Berwirklichung näher gerückt. Außer der Erhöhung des Soldes der Untermilitärs und der Berbesserung der Berpflegung sei auch die Verkirzung der aktiven Dienstzeit um etwa ein Jahr in Aussicht genommen. — Der Seit is sie Spuod sorbert in einem neuen Pastvalbrief an das russische Bolf zur Beruhigung auf, damit kein Bürgerkrieg entstehe.

wb. Petersburg, 12. November. (Petersb. Telegr.» Agentur.) Die Stadt ist ruhig. Keinerlei Ruhesdrung ist vorgekommen. Heute hat hier die erste Stipung des Winisterrateskunter dem Borsis des Grasen Witte stattgefunden. — Wie aus Kronstadt gemeldet wird, ist die Stadt ruhig. — Rach Nachrichten aus Odessa ist die Stadt ruhig. Die Ausländer verlassen die Schiffe, auf die sie sich gestückte hatten. — In Elisabethgrad ist die Ordnung wiederhergesesellt. — Die in Wasiltow und den benachbarten Dörsern entstandenen Unruhen, die gegen die Juden gerichtet waren, sind energisch unterdrückt worden. — In Tissis ist der Ausstand der Eisenbahn-Angestellten beendet. — In Warschan hat sich eine Gruppe von Kanssellenten organissert, um die Ausstände zu bestämpsen.

hd. Mohilew, 12. November. Der Gonverneur von Mohilew wurde von der Fran eines Gemeinderats-Mitgliedes in dem Empfangsfaal des Gonverneurs durch Revolverschiffe in den Unterleib und an den Armen schwer verlegt. Die Attentäterin hatte sich unter dem Ramen einer Baronin Meyendorff einführen lassen.

wb. Bromberg, 12. November. Die Eisenbahndirektion Bromberg teilt mit: Der Güterverkehr über Grajewo ist mit folgenden Bahnen wieder eröffnet: Die

### Residenz-Eljeater.

Samstag, den 11. November: Bit, Sumor und Satire auf der Schaubühne. Gin Ring von 10 Abenden. In Szene geseth von Dr. H. Rauch. 1. Abend: "Prolog" von Julius Rojenthal. "Der Dreifönigsabend ober Bas ihr wollt". Luftfpiel in 5 Aften von Billiam Chafespeare. Abersett von

M. 29. v. Shlegel. Chrlich gestanden, wir haben ein wenig Angit ausgeftanden. Das Refibengtheater und Chatefpeare, Schaufpieler hie normiegend auf ben bernte Schmant losgelaffen werden, und die Rlaffigitat und die Berfe des großen Briten, eine fleine Bufne mit den für eine folde Aufgabe ungulänglichen beforativen Mitteln und - ber Bergleich mit ber frimmungsreichen Bracht unferes hofiheaters! Jebenfalls mar bie Gorge vergeihlich. Aber fiehe da, icon mit dem Prolog, ben Berr Rofenthal geiftreich und winig gedichtet und den Berr Bartat mit großer Lebendigfeit fprach, floben bie Beifter der Bebenflichfeit und eine gemiffe Soffnungefrendigfeit jog in die bangende Scele, bie beim Erftanblid ber illyrifden Lanbichaft gwar einen Augenblid wieber ein wenig gedampft wurde, die aber balb einem andauernden Behagen Play machte. Es murbe nomlich fo frifd und froh gefpielt und die Sandlung idlipite por ber einen Ggene, auf die bier die gange, fonft auf eine lange folge von Gzenerien verteilten Bergange verlegt worden waren, fo munter dabin, daßt bas mangelude Drum und Daran - im "Roftumlichen" murbe recht Subiches geleiftet - balb gar nicht weiter fibrte und man fich unentwegt nur bem einen Genuffe, dem Genuffe des Gingigen, namlich Chafefpeare, bingeben fonnte. Bir mollen nicht bebaupten, daß das Bu-Sammenipiel ein abfolut einheitliches, burchaus abgetontes mar, aber die Sauptipieler traten jo gut in Aftion, baß man im übrigen faum etwas vernifte. Da war vor allen Fri. Roorman, bie ihren großen Tag hatte. Bore Biola war ein Dufter anmutiger Gefdmeibigfeit in Angern und temperamentvollen Sichauslebens in

bezug auf bie geiftige Darftellung. Rein Bunder, daß ihr Spiel gitnbete und bag es bas Bublifum, meldes bas Saus bis in ben Orchesterraum füllte, mit sich fort riß. Nächft ihr war es herr R fider, ber in bem Malvolio einen der gelungenften, eitlen Narren ichni, den wir je auf ben Brettern gejeben. Scharfe Charafterzeichnung und editer humor in einem. Und dann das tolle Erifolium: der Junter Tobias des herrn Schulte, ein Urbild eines fidelen Saufans, der Junter Chriftoph von Bleichenwang bes herrn Tachauer, eine ber amufanteften Raritaturen, die auf ber Bubne je lebendig murden, und bann Grl. Blanben als Aammermadden. Sprithendes Leben und Spielfreube. Und bies anftedende, foftliche Gelächter ber brei Ber-Schwerenen gegen ben armen Malvolio. Berr Betebrfigge fpielte ben Bergog mit gutem Belingen. Die Rolle ber Dlivia lag bem Grl. Elfenborn wohl nicht allgugut, aber bas Spiel ber Rinftlerin bielt fich doch einigermaßen im Rahmen. Berr Bilbelmn gab den Rarren gewandt, aber ein wenig bart, gu fcharf afgentriert. Das Bublifum folgte bem Spiel mit großer Unteilnahme und bereitete ben Darftellern und bem Direttor bergliche Ovationen. Sch. v. B.

### Aus Runft und Teben.

\* Konzert. Der "Behrer-Gejangverein" gab am Samstag im Kasinojaale sein erstes Konzert in dieser Saison. Wendelssohns ewig frische, ursprünglich für Männerchor und Harmoniemusik geschriebene Festantate "An die Künstler" erössnete die Reihe der Borträge; sie erstrahlte in ganz prachtvollem Chorklang. Als Prüssein seiner Leinungsfähigkeit batte sich der Berein die Bewältigung der enorm schwierigen Komposition "Die Geister der Racht" von Riga, dem 1892 verstorbenen Brüsseler Kirchenfapellmeister, gewählt — ein Werf, das an die Chortechnik in jeder Beziehung die höchten Anforderungen stellt, und diesen wurde der Verein, abgerechnet einige noch etwas unbestimmte Einsche, und abgerechnet einige durch etwas societeie Tongebung im

1. Bafi) auffallende Stellen, vollauf gerecht: bynamifche Schattierung, Tertbehandlung, Intonation - ftanden auf ber Bobe, fo daß das Bublitum dem Berein und feinem tüchtigen Dirigenten ftfirmifchen Beifall fpenden fonnte. Auch die übrigen gu Gebor gebrachten Chore von R. Beinwurm, Rremfer ufm. erflangen in Bortrag und Aussprache mit befannter Alfurateffe und boten einen ungetrübten Genuß. - Als Soliften bes Abends maren Graulein Buffins and Coln und herr Gaufche von hier gewonnen worden. Die noch febr jugenbliche Dame erwies fich ale eine Weigerin von hervorragenden technischen Qualitäten. Bon fleinen Intonationstrubun-gen abgeseben, miggludte teine Baffage, tein Doppelgriff. Chopin-Sarafates Nocturne fpielte fie ftellenweife mit bestridendem Banber. 36r Ton ift allerdinge nicht febr arog, und fo war es ihr auch erfdwert, ben 1. Sat des äußerft geiftreichen, aber mehr aus fünftlerischer Reflexion als aus mabrer, warmer Empfindung bervorgegangenen Saint-Saeng-Rongerts mit ber geborigen Berve feinem geiftigen Inhalte nach voll and gang gu interpretieren. Diefer Cat erfordert boch noch fraftvolleren Ton und energifdere Bogenführung. Derr Gaufde fang mit feiner prachtigen Baritonftimme u. a. Lomes "Douglas" und Schumanns "Grenadiere" mit dramati-ichem Schwung und innerer Wärme. Es wäre nur wünichenswert gewesen, wenn der Ganger fich für den großen Saal einer noch deutlicheren Ausiprache befleifigt batte. Die Begleitung der Golonummern führte Berr Grob. mann in bemabrter Beife aus. Alle Darbietungen fanden bei bem beifallsfreudigen Bublifum bie gunftigfte Aufnahme.

h. Frankfurter Theater. So ist benn arg verspätet endlich nun auch bei uns Adalbert Matkowskip zu einem Gastspiel eingekehrt. Er spielte im Residenze Theater den "Kean". Dem großen Bublikum suggerierte der Autoritätsglaube die lebhastesten Beisallsäußerungen. Bill man aber unbesangen an die Leistung herantreten, so kann man ehrlich sich derselben nicht erfrenen. Denn Matkowsky hat seinen "Kean" durch seine ewigen Gastspiele allüberall seit so mit Rähchen und Birtunsentssteleien durchsetzt, das diese aus den wirklich großen Momen-

Sudweftbahnen, ausgenommen die Stationen Riem und Odeffa, ferner ber Babn Betersburg-Baricau, ber Ribau-Romnnerbahn, ber Mostau-Rafaner, ber Mosfau-Jaroslaw-Archangelster, der Mostan-Windom-Ap-binster, der Nischni-Nowgoroder, der Murower und der Systran Bjasmaer Bahn. Die übrigen Streden find

hd. Baris, 12. Rovember. Die Blatter peröffents liden eine wenig glaubwürdige amerifanifde Melbung, wonad Bitte feine Demiffion eingereicht habe, nachbem er ben Baren erfucht hatte, mehrere ihm nicht unterfiellte Minifter ihm unterguordnen, mas ber Bar

aber ablehnie.

wb. Paris, 18. November. Gin Mitarbeiter bes "Eco be Baris" interviewte ben gegenwärtig in Cannes weilenden Großfürften Eprill, welcher unter anderem fagte, fein Bater, der Großfürft Bladimir, habe die Demission als Kommanbeur ber Beiersburger Truppen aweifellos nur beshalb gegeben, weil er, Cyrill, vom Baren verbannt worden sei. Witte fel als der einzige geeignete Mann ericienen, um ben in Rufland losgebrochenen Giurm gu beschwichtigen. Benn man glanbe, bag Bitte Prafident einer ruffifden Republit werden wolle, fo übertreibe man. Bitte fet, fo ehrgeigig er auch fein moge, im übrigen ein lonaler Diener bes Baren.

### Dentiches Reich.

\* Hoj. und Personal-Nachrichten. Der Besuch des Lönigs von Portugal in Berlin ift, wie ichon vor einiger Zeit defannt wurde, für die nächte Zeit in Aussicht genommen. Bie seht verlautet, gedenkt der König am Montag, den 18. November, jest verlautet, gedenkt der König am Montag, den 18. November, best verlautet, gedenkt der König am Ventag, den 18. November, Bon Paris aus wird er die Weiterfahrt nach Berlin und Wien antreten und in seder der beiden Hauptlätdte sich dret Tage aufbalten. Die Königin wird ihren Gemahl voraussichtlich nicht beeleiter

\* Deutschland und die Revolution in Aufland. Die Stat .- Sig." fdreibt: Rach Mitteilungen aus Barichau findet dort eine Radricht Blauben, wonach swifden Berlin und Gt. Betersburg ein geheimes Abtommen getroffen fei, bas beitimmt, daß erforderlichenjalls fün f deutice Armeetorps in Bolen einruden follen. Es liegt auf der Sand, daß es fich bei biefer Relbung lediglich um eine Musgeburt ber erregten polnifchen Phontofie handelt.

· Ein merfwürdiges Blatterverbot. Die Samburger politifche Polizei verbot als einzige deutsche die jungfte Rummer der Ctutigarter "Renen intereffanten Blatter", weil auf bem fatirifchen Titelblatt die Dengergeftalt mit bem Fürften Billow Ahnlichfeit aufweift. Befanntlich ift Bamburg "freie" Sandelsftadt!

\* Rundichan im Reiche. Rach ben Informationen bes "B. T." ift bie Lage im facfifden Roblen repler ernft. Gerade die unorganifierten Grubenaibeiter brangen jum Lohntampf. In der allernachften Beit ift eine Landes-Ronfereng des Bergarbeiter Berbandes gu erwarten. Der Berband warnt vor voreiligen Schritten.

Mus Gera, 11. November, wird geichrieben: Samtliche Bebereien bes fachfijd-thuringifden Berbandes und fämtliche Garbereien und Appretur-Unftalten ber fadfifd-thuringifden Konvention find wieder ge

ichloffen worden. Mus Leipgig, 11. Rovember, wird gemelbet: Der Streif ber Gummiarbeiter ift nad 18woldiger Daner als für die Arbeiter vollig verloren heute aufgegeben worden.

### Ansland.

\* Ofterreichelingarn. Die Tore ber Universität in Bu bape ft blieben auch am Camstag gefchloffen. Bor dem Gebaude verfammelten fich mehrere hundert Stubenten und verbrannten unter garmen, Bfeifen und

Gremplar des Gogiafiften - Organs ein Johlen "Ranepszava". Der Ronflift gwifden den Studenten und bem

Reftor Philippovich in Bien ift behoben, nachbem ber Reftor die Berficherung gegeben hatte, bag er feinen beutiden Studenten habe beleidigen wollen.

Bente mird die Biener Univerfitat mieber eröffnet werben. Ind durften die vom Afademie-Senat verfügten Disgiplinarftrafen vom Unterrichts-Minifterium aufgehoben werben.

Die Tiroler Gifenbabner beichloffen in einer gestern abgehaltenen Berfammlung, an ber paffiven Refifteng festgubalten. Rach ber Berfammlung fand eine Demonstration vor bem Bahnhofe ftatt.

Die Gibrer der obftruierenden Gifenbabner Bohmens find gur Teilnahme an den Ginigungs. verhandlungen nach Bien abgereift. Die Berfehrs-Unterbindung vericarit fich andauernd. Auch die Berfonenguige erleiben ftarte Berfpatungen und vielfach fehlen deutsche Aufchluffe an den Grengstationen. In den Grengbegirten berricht Roblenmangel. In Prag madt fich ftarfer Mangel an Galg bemertbar.

Bei einer Berfammlung, welche ber Mbgeordnete von Gunflirden, ber frühere Kultusminifter Blafftifd, und Graf Apponnis in Ginftirden abbielten, fanden große Demonftrationen ber Sogialiften gegen Apponni und Blaffitich flatt, fo daß die Berfammlung nur unter bem Schute ber herbeigerufenen Truppenabteilungen abgehalten werben fonnte. Bei ben fpater entftanbenen Schlägereien gwifden Unabhangigen und Sogialiften murben mehrere Berjonen leicht verwundet.

\* Franfreich. Der "Figaro" veröffentlicht folgende Rofe, die unter Referve wiedergegeben werden muß. Ariegsminifter Berteaug teilte in einer offigiellen Rote mit. daß er bem General Dichal einen Tabelsbrief gefdidt habe. Diefer Beneral ift Befehlshaber von Longwy und feine Truppen haben gur Beit bes Ausftanbes ichari gefchoffen. Es fieht unnmehr feit, daß General Michal einen folden Tadelsbrief nicht erhalten bat.

Die Beughausarbeiter in Toulon erflarten fich in einer von 5000 Berjonen bejuchten Berjammlung mit

allen Safenarbeitern folidarifd.

Der parlamentarifche Musiduß über die Juftigrejorm hat einen Borfchlag fiber Abanderung ber Chefoliegungsvoridriften angenommen. Die Chemundigfeit wird auf bas 21. Lebensjahr feftgefest. Der Ginfpruch ber Eltern gegen eine Chefchliegung ihrer Rinber wird abgeichafft.

\* Rufland. Der Erftatthalter Momiral MIegejem verläßt Angland für immer und wird fich im Guden Franfreiche, mo ein Befit für ihn erworben ift, nieber-

\* Türkei. In den letten Tagen ift eine internationale Bereinbarung gu ftande gefommen, nach ber fic bie gur Teilnahme an ber geplanten Flotien = Demonstration gegen die Türkei Kriegsichiffe ber Mächte in einem außerhalb ber Turfel gelegenen Sajen verfammeln wollen. Man nennt u. a. ben Safen von Byraus.

### Aus Stadt und Jand.

Bicabaden, 18. November.

Unfere Trintwafferverhältniffe

icheinen boch nicht fo über allen Zweifel erhaben au fein, wie aus ben verichiedenen amtlichen Aundgebungen ber letten Beit gu entnehmen mar, wenigstens foweit bie neuen Buleitungen in Betracht fommen. Bir wollen bamit nicht behaupten, daß irgend ein Grund gu Beforgniffen in gefundheitlicher hinficht vorliegt, wie andere annehmen, aber die Befchaffenbeit des Baffere lagt boch effenbar gu munichen übrig, wie aus einer Reihe von

Mitteilungen hervorgeht, die aus unferem Leferfreife und geworden find. Eine berfelben ift am Sonntag unter den "Einsendungen" erschienen und hat heute nicht wentger als vier weitere gur Folge gehabt. Co ichreibt uns ein Bewohner ber unteren Jahnftrage: "Bas ber Berr Ginfender der Rotis in Rr. bat fiber bie bergeitige Beichaffenheit des Leitungsmaffers außert, muß ich leider in affen Bunften bestätigen. Gin ftart bemertbarer Schlammgeichmad und Beruch, abnlich filtriertem Teich. waffer, der nach einigem Steben in Simmertemperatur (bei mir in tabellos fauberer, verichloffener Glasflaiche) noch intenfiver hervortritt, hat uns in letter Beit gcswungen, auf ben von Rind an gewohnten und hochgeichabten "frijden Ernnt" notgebrungen vollig Bergicht gu leiften. Der gleichfalls ermabnte Riederichlag geigt fich besonders deutlich, wenn das Waffer zu Rochzweden erbist wird; bann bededt er, gleich einer Betticicht, beffen Oberfläche. Daß ein foldes Trinfmaffer nicht gefundheitsicablich fein follte, läßt fich fchwer annehmen." Mus der Ritolasftrage berichtet uns herr M. F .: "Dem Einsender in Mr. 581 des "Tagblatts" jur Rachricht, daß ich benfelben Difftand mit bem Leitungsmaffer in meiner Wohnung empfinde. Die rötliche Farbung war manchmal jo ftart, daß eine weiße Emailfebadewanne, die ich mir erft nen anichaffte, ichon barunter gelitten bat." Bom Raifer Griebrich-Ring wird uns gefdrieben: "Geit eima einem Bierteljahr fallt mir ber unangenehme Weichmad und Wernch des Leitungsmaffers auf, jo baß ich mir icon por langerer Bett vornahm, ein Gingefandt an 3hr geichätites Blatt au richten. 36 munderte mich indes, bag von anderer Geite feine Rlage einging. Rachbem bies nun doch gefchen, erfibrigt mir nur noch, gu befunden, daß das Baffer ichmedt, als wenn es über modriges, faules Sols läuft, voer aus bumpfigem Balbe mit faulem Laubgrunde riefelt, einfach abichenlich, und tann man fich das Baffertrinten gang abgewöhnen. Aus welchem Born nun bas nnentbehrliche Rag rinnt, welches die Bewohner des Mings laben foll, ift mir nicht befannt, mare mir aber intereffant, gu erfahren. Bahrdeinlich fließt bem Cammelbehalter eine unerwünschte Minne gu, und es wird Aufgabe ber betreffenden Beforde fein, balbmöglichft Bandel gu ichaffen, bevor die Rrant. heit, wie fie durch Sumpfmaffer hervorgerufen wird, dagu - Mus ber Labnftrage geht und folgender Stoffenfaer au: "Auf die Anfrage betreffs des ichlecht ichmedenden Baffers fann ich mittellen, daß in meiner Bohnung die genannten unangenehmen Gigenichaften dem Baffer ebenfalls anhaften. Ich liebe nichts fo fehr wie ein biteres Erinten wohlichmedenben Baffers, boch feit Monaten muß ich barauf vergichten, ba ber Gefchmad desfelben wiberlich ift. Gefage, in benen täglich Baffer gefocht wird, erhalten einen muffigen Geruch. Mir murbe von mehreren Samilien basfelbe gefagt, und wurden Berdauungsstörungen, die bort häufig vortamen, mahs rend ber leiten Monate auf die ichlechte Beichaffenbeit bes Baffers gurundgeführt. Da ich im Beftenb mobne und auch die übrigen mir befannt geworbenen Beobachtungen aus Wohnungen des Beftende ftammen, fo habe ich geglaubt, bieje Baffertalamitat in dem Umftand begrindet gu befinden, bag bas Beftend mit Rheinmaffer verforgt wird." - Bu beachten ift hierbei, daß die Beichwerden über ben mangelhaften Buftand des Erint-waffers and den verichtebenften Stadtteilen frammen, in ihren Begrandungen aber völlig übereinstimmen. Die Urfache icheint alfo überall die gleiche gu fein. Bir hoffen und find übergengt, bag bie ftabtifche Baffermerteverwaltung alsbald beruhigende Aufflärungen gu geben imftande ift, bamit nicht ber gerade megen portrefflicher Bafferverforgung wohlbegrundete Ruf unferer Stadt gefährbet wirb.

Montag, 13. November 1905.

Nachträglich erhalten wir noch aus ber Dranien. ftraße eine Bufdrift, die folgendes befagt: "Frage ich da telephonifch beim fradtifchen Bafferwert an, wie es fomme, daß icon feit 5 bis 8 Tagen das Trinfmaffer fo ichlecht fei (beute ift es einfach efelerregend, und es muß

ben ber Leiftung bedentlich laften. Soffentlich bat Mattowaln fich feinen Betruchto und Otheno fünftleriich reiner bewahrt und beichentt uns Frankfurier bann mit einwandefreien Darbietungen, bie fo bafteben, wie ber Rünftler in ber Erinnerung Ihres Korrefpondenien aus früherer Beit lebt. - Unfere Oper bot bagegen einen reinen fünftlerifden Genug. 3nm Tobesinge Ginds murde beffen "Iphigente auf Tanris" neu einimbiert berausgebracht in einer jo fcbn abgeftimmten Mufführung, daß man daran feine helle Freude haben tonnte. Solche Darbietungen abeln eine Buhne.

Mus dem Berliner Mufifleben. Richt weniger als vier Rongertveranftaltungen großen Stils, die fast ausichlieglich ber Aufführung moderner und teilweise gang neuer Orchesterwerte bienten, brachte die lette Boche. Bu einer ftanbigen Ginrichtung follen die fogenannten Reuen Rongerte" merden, für beren mufifalifcher Leiter ber junge Dafar Grieb, ber Romponift bes "truntenen Biedes", anserfeben ift. Der erfte biefer mit großen Mitteln in Ggene gefehten Abende murbe gu einem "Ereignis". Und bas will bei dem turbulenten Mufifreiben Berlins immerhin etwas Gemichtiges befagen. Regers mit glangenbem Gapgeichte niebergeichriebene Choralfantate "D Saupt voll Blut und Bunden", die gans und gar auf die firchliche Birfung sugeschnitten ift, nahm sich in dem festlichen großen Konzertsaal der Philharmonie nicht febr fimmungsvoll aus tros ber prachtigen Biedergabe burch ben ebenfalls unter Grieds Leitung fiebenben Sternicen Befangverein. Die Spfopernjängerin Emmy Deftinn jang alsbann mit ber mobiliantenoften Stimme ber Belt amei Lisatiche Lieder mit Ordefterbegleitung und nun folgte der Daupt clou: Suftav Mabler & 11/2ftundige ameite Ginfonie in C-moll für Orchefter, Chor und Goloftimmen, Die monftrofe, in vielen Teilen fart außerliche, in ihren Schlufteilen aber übermaltigende Tonicopfung lope bant ber gerabegu ericopfenden Biebergabe eine unbeforeiblid enthufiasmierende Birtung beim Bublifum aus. Dan ichrie und tobte und Guftav Mahler, ber allen angeren Erfolg haßt, mußte ichließlich doch mit

Gemalt aufe Bobium, um fich Sand in Sand mit feinem genialen Interpreten bem por Begeifterung rafenden Auditorium gu Beigen. Das mar ein erhebender Abend! Gleichfalls gu einer bleibenden Inftitution gebenft Bert G. R. Regnicel die von ihm ins Beben gerufenen Ordefter - Rammertongerte gu machen. Berte, bie für fleineres Orchefter geichrieben find und die gum Ergielen einer mehr intimeren Birtung eines ftilgerechten Programmrahmens und eines entsprechend fleineren Kongertraumes bedürfen, follen bier gu Gebor fommen. Reben einem Bachichen Rammertongert und einer Sinfonie Sandus gab es zwei neue Berte bes Rongerigebers: Drei bentiche Bolislieder von gefälliger, ungezwungener Melobif und mit reigvoller, biefreter ordeftraler Untermalung und eine febr fpaffige Gerenade für Streichorchefter, die mit feinem fontrapunftifchen Beidid, aber leiber auch mit vielfach bedentlich trivialem Beidmad niedergeidrieben worden ift. Dem Unichein nach durfte fich auch diefe neue, fibrigens verftandige Bereichernug des Rongertlebens als lebensfähig erweifen.

Bernhard Stavenhagen und Ernft von Boffart veranstalteten ebenfalls einen gangen Rovis tatenabend. Eruft Boch es finfonifche Dichtung "Donffeus Beimfebr" bofumentierte fich gleich den anderen bier bereits befannt gewordenen Orchefterwerfen des jungen Müncheners ale ein mit glatter Geber bingeworfenes, icontonendes, inhaltlich aber recht belanglojes Tonftud. An ameiter Stelle ftand Mleg. Ritters nachgeloffenes Melodrama "Die Balbfrau", ein freundliches, ftimmungsvolles Bertden, das fich bei fo porgliglicher Interpre-tation viele Freunde erwerben durfte. Den Beichluft machte Gr. Alofes finfonische Schöpfung "Das Leben ein Traum", eine ber bedeutsamiten Erscheinungen der neuzeitlichen Literatur, die unter Stavenhagens glangvoller Direttion einen weit tieferen Gindrud binterfies als feiner Beit beim Tonffinftlerfeft. Orchefterbirigent M. 3. Birnbaum machte mit einer Ungabl nener Schöpfungen pon Gibeling, Beingariner und Dahler (Balladen und Lieder mit Orchefter) befannt, ofine mit ber getroffenen Auswahl viel Glud au haben, Der Kongertgeber felbft zeigte fich

in Brahms' C-moll-Sinfonie als ein Dirigent von ent-P. Schw. ichiebenen Qualitaten.

\* Berichiedene Mitteilungen. Brofeffor Behring fcbrieb bem Leiter des Parifer Tuberfuloje Inftitutes, derzeit noch nicht verfandfabig fei. Daber fonne anger Metichnitoff, welcher genaue Angaben beffte, gegenwärtig fein anberer Biologe mit der Ergeugung bes Braparates vertraut gemacht werden. 1906 würden abichliegende Mitteilungen erfolgen.

Bur Grundung einer Bolfsuniverfitat in Dostan haben die Alteften des dortigen Dentiden Rinbs beichloffen, 10 000 Rubel aus Biren Ginnahmen gu

bemilligen. Der burch feine Grfindungen für ben Bermunde. tentransport weithin befannte frühere Weneralargt Dr. Port ift in Rarnberg geftorben.

Der Dentiche Rulturverlag veröffentlicht in Rr. 8 ber "Deutschen Rultur" ein Breisansichreiben über bas Thema: "Bie gestaltet man die heiligften Fefte und Lebensfingen (Geburt, Mundigwerdung, Cheichliegung, Tod) weihevoll angerhalb ber althergebrachten firchlichen Formen und Gebräuche?" Der erfte Preis beträgt 300, ber zweite 200, der britte 100 Mart.

Ind firen ift bas jum Unbenten an Leopold Soich von dessen Erben gestistete und nach ihm benannte Minseum am Mittwoch eingeweiht worden. Prosessor Frenzen-Nachen ist der Erbauer des Museums, der bildnerische Schmud stammt von Pros. Kraus-Nachen. Der Bau ift für 450 000 Darf errichtet worden. Mu bems felben Blage machft auch bas Theater, ein Weichent bes Rommerzienrats E. Soich, aus dem Boden; es wird nach Blanen des Regierungsbaumeifters Morin in Coin

Der alte Reft ber Befeitigung von Bald. Di iche ibach foll bemnacht befeitigt werden. Es wurde bamit ein Dentmal vormittelalterlicher Beit gerftort, wie es wohl taum mehr im Obenwald angutreffen ift. Gine ber pornehmiten Pflichten bes frantlichen Dentmal. idunes icheint es uns gu fein, auf Erhaltung alter Befeftigungen Bebacht au nehmen.

wohl eine dirette Berunreinigung vorliegen, wie mir auch durch Broben in den Saufern 38, 44, 48 bestätigt wird), als bald darauf jemand von dort ericheint und durch Trinfen des Baffers gu dem Urtetl gelangt, bas Baffer jei gut. Mit diefer Art der Untersuchung fann man fich natürlich nicht einverstanden erflären, und ich fcrieb deshalb an das ftabtifche Bafferwert, daß ich fitr foldes Baffer jegliche Bablung verweigere, daß ich bas gegen felbit das Baffer demifd unterfucen laffen und bas Refultat befannt machen wurde." - Gin Lefer vom Kaifer Friedrich = Ring ichreibt uns noch: "Den Rlagen über das Baffer muß ich mich anichließen. Gine Rotung besjelben tonftatiere ich in letter Beit gwar nicht mehr, bagegen halten ber intenfive Erdgeruch und . Beichmad ununterbrochen an. Auch ift bas Baffer fo bart, daß man beim Bafchen die Bande faum fortbewegen fann, ohne Gefahr ju laufen, fich die Saut aufgureiben. Bit biefes Rag etwa Gartenerde entzogen? Den Ginbrud macht es vollkommen. Den Bürgern ein solches Produft als Trint-, Roch- und Toilettewaffer zu bieten, ift eine ciwas ftarte Zumntung."

Montag, 13. November 1905.

### Die altfatholifche Gemeinbe

hatte gestern einen Festtag; er galt ihrem Oberhirten, herrn Bifchof Dr. Beber von Bonn, ber am Samstagnachmittag, von bem gefamten Rirchenvorstand am Babnbofe empjangen, bier eintraf, um gestern in ber Rirche die Firmung ju fpenden. Dies gefcah unter Affiftens ber herren Pfarrer Krimmel von hier und Raminoly von Offenbach. Die gut besuchte firchliche Feier wurde burch Chorgefange bes Gejangvereins Gemutlichkeit" von Sonnenberg unter Leitung bes Herrn Hermann Stillger von hier ("Baß Jehova hoch erheben" und "Gott wie fo weife" aus "Jojeph und feine Bruber" von Debul), swet Cellovortrage bes Frauleins hertel von hier, ein Gefangsfolo des Frauleins Ludwig aus Rieberrab und Orgelvortrage bes Organiften ber Rirche, herrn Grohmann, vericont. Die gefellige Radfeier am Abend in bem neuen Saalban "Germania", helenenstraße 25, war ebenfalls fo start besucht, daß fich das Lofal als zu flein erwies. Auch hier war es mieber eine Sangerichar bes herrn hermann Stillger, ber Gefangverein "bilda", welche ein gut Teil jum Belingen des Abends beitrug und ihn mit dem Mogartichen Chor "Beihe bes Gefanges", mit Klavierbegleitung, in frimmungsvoller Beife eröffnete, bem fich, von Fraulein Rohm und herrn Spies auf dem Rlavier porgetragen, Bebers Jubelouverture aufchloß. Berr Rrimmel begrußte dann die gablreichen Festteilnehmer, insbesondere den Berrn Bijchof, in dem ? Gemeinde nicht nur ben geliebten Oberhirten, fondern auch einen ber erfien und größten Gubrer in ber firchlichen Bewegung febe, einen ber erften, ber 1870 bie Arena betreten, um die neuen Glaubensfäge abgumehren. Beiber, jo fuhr Redner fort, fei in die Reftfreude ein Wermutstropfen gefallen infolge bes, Sinichetbens des herrn Juftigrat Thonges am Conntagmorgen. Bas er für die Gemeinde gewesen, was er für fie getan insbesondere bei bem Ban der Rirche, fei befannt. Gir ben alten tatholifden Glauben fei er allezeit eingetreten und er habe fein Opfer an Mube und Geld geichent, um gu beffen Ausbreitung beigutragen. Sein Unbenfen tonne die Gemeinde nicht beffer ehren, als wenn fie fich bemube, ibm nachzueifern. Berr Pjarrer Arimmel ichloß mit bem Buniche, daß bem Berrn Bifchof noch eine lange, reich gefegnete Birtfamfeit beichieden fein mochte. herr Bifchof Dr. 28 eber banfte für die icone Beranftaltung und Begrugung und gedachte bann ebenfalls mit bewegten Borten des verftorbenen Juftigrats Thonges, mit dem er feit 80 Jahren enge befreundet gemejen. Er fei eine tiefreligioje Ratur gemejen und gerade dieje tieje Religiofitat babe ihn fo feft mit dem Alttatholigismus verbunden. Er habe in der hiefigen Pfarrei viel getan, noch viel mehr getan hobe er im feillen. Ginen folden Mann muffe man ebren, ber fo für Babrbeit und Recht nicht nur mit Borten und Tat, fondern auch mit Aufwendung feiner Wattel eingetreten fei. Der herr Bifchof ging dann bes naberen auf die Entstehung und Entwidlung bes Alttatholigismus ein. Als in 1870 bie Ummalgung in der fatholifden Rirde ftattgefunden, und zwar durch den Papit jelbit, habe sich sofort eine Reihe einsichtsvoller, intelligenter, glaubenstreuer, carafterfefter Manner gegen die Reuerung erhoben und eine Folge davon fei die Gründung der altfatholifden Gemeinden. Brengen, Baden und Beffen batten diefe alsbald anerfannt. Banern aber babe diese Anerfennung verjagt, tropbem aber gedeihe bort ber Altfatholigismus gang gut. Der lettere fei nicht eine Schöpfung ber Staatsreglerung, wie behauptet werde, fondern er fei hervorgegangen aus tiefer religiöfer Abergeugung, unverletlicher Wahrheit und Frommigfeit. Die Manner, Die in 1870 an feine Spite getreten, wie Dollinger, ber erne Bifchoj, Schulte u. a., feien in gang Guropa als die fenntnisreichften, glanbigen tatholijden Belehrten betannt gewesen. Dollinger habe fogar einen Beltruf genoffen. Die Behre von ber bavitlichen Unfehlbarfeit und Millgewalt, habe außer ber religiojen auch eine politifche, paterfandifche und ftaatsrechtliche Bedeutung. bem ber Papit nicht nur ale Bijchof ber Bijchofe, fondern auch als Ronig ber Ronige proflamiert werde. Dieje politifche Seite bes vatifanifchen Defretes fei mit ein Bieweggrund gur Gründung des Altfatholigismus. Seine Anhanger fonnten mit vollem Recht fagen, daß er einerfeits aus tiefer Religiofitat und unerfchutterlicher fibergeugung von der Wahrheit des alten fatbolifden Glaubens, aubererfeits wesentlich geboren fei aus mabrer Baterlandeliebe und Anhanglichteit an Deutichland, aus Singebung an das neugegründete Dentiche Reid. Darum fei es auch begreiflich, daß die beutichen Staatsregierungen mehr nud mehr gur Ginficht "von ber unermeglichen Tragweite des Altfatholigismus" tommen murben. Reben blefer feien noch andere Bewegungen hergelaufen, beren Anhänger auch gegen bie Renerungen protestierten, aber ihr Biel auf anderen Wegen als bie

Altfatholifen an erreichen fuchten, ber Staats. fatholigismus und ber Reformtatboligis. mus, auf welche Redner naber einging. Staatstatholisismus, die Einfepung tatholifcher Beifilichen von Staats wegen, zuerft in Schlefien und Pojen, fei eine Schöpfung des preußischen Staates an Beiten des Aultusministers Galt. Er fei lange wieber won ber Bildfläche verichwunden, mabrend der Altfatholigismus eine Reihe von Gemeinden fiber bas gange Deuti-Reich verbreitet habe. Die andere Bewegung, die fich innerhalb der tatholischen Kirche halte, werde als Mcformkatholizismus bezeichnet. Eine ganze Reihe ge-Ichrter Manner fiebe an deffen Spite; der eigentliche Gründer fei Professor Araus. Der Reformfatholigismus fuche im großen und gangen basfelbe zu erreichen wie der Altfatholigismus, nur die Art, wie er gum Biele fommen wollte, jei eine andere. Go lange ber Reformtatholizismus fich innerhalb der romifchen Rirche vollgiebe, werde er feinen Erfolg haben und er babe beshalb and icon Niederlagen fiber Riederlagen erfahren. Wenn auch die hoffnungen, die in 1870 an den Allebatholigismus gefnüpft worden, fich nicht erffillt hatten, fo lage dies nicht an der geringen Gute ber Sache, fonbern an den Berhaltniffen, in beren Benrieflung man fich geirrt, denn als die deutschen Bischofe, die in Rom ihre gange Kraft eingesett, um die Unwahrheit der neuen Glaubensfäge bargulegen, von bort gurfidgefehrt waren, batten fie bier weiß genannt, was bort für fie fawars gewesen und seien der altsatholischen Bewegung hindernd in den Beg getreten. Der Mitramonianismus werbe von bem angesehenen fatholischen Beichichtsprojeffor Schulte als eine große Unwahrheit von Anfang bis gu Ende nachgewiesen. Der Altfatholigismus fei der Rampf der Wahrheit gegen die Umwahrheit, gegen Lehren, die nur Menichenerfindung feien. Er allein habe das große Wort mahr gemacht von der Unterscheidung zwijden Ultramontanismus und Katholigismus, er allein fet der Bertreter der nicht durch Menichenmerk perunftalteten batholifden Rirde. Wenn die Bewegung auf biefem feften Boden weiter ichreite, bann tomme bie Beit, wo der Altfatholizismus nicht nur der Retter der ftaatlichen Ordnung, fondern auch der Retter des Chriftentums im beutichen Bolle werbe. Der Reformtatholigismus werde untergeben wie ber Staatsfatholigismus, denn es fei unmöglich, ein treues Mitglied ber römischen Kirche gu bleiben und fie reformieren gu wollen. Der Altfatholigismus bagegen fet eine Sache von höchfter Bedeutung für Religion und Chriftentum, für das Staatsleben und das politische Leben unferes Belfes. Liebe gu echter Religiofitat und gu echter paterlandifchen Gefinnung - unter biefen beiden Sternen werbe fie fiegen. Im Baufe bes Abends brachte Berr Pfarrer Raminsty mit der Berficherung, daß jeder Altfatholif bestrebt fein werde, die Worte des herrn Bifdofe gu bebergigen und in bie Tat umgufegen, auf ben Oberhirten ein freudig erwidertes Soch aus, mofür dieser vor seinem Weggang danfte und nach nochmaliger eindringlicher Ermahnung, vornehmlich durch einen driftlichen Lebensmandel der Cache gu bienen, mit einem Buch auf das beutiche Bolt, das bentiche Baterland und ben Kaifer ichlog. Um den gefelligen Teil des Abends machten fich außer dem Gefangverein "Silba" noch mehrere Mitglieder des "Bitherflubs" durch Enfembleund Solovortrage, Fraulein Robm und herr Spieß fr. durch Rlavier- und Gejangsvortrage und Berr Effers burd humoriftifche Bortrage verbient. Es maren reichbaltige und gediegene Darbietungen, die ben Abend auch in biefer Sinfict gu einem iconen und genugreichen

— And Sohenburg ging uns gestern siber das Bestinden des Großherzogs Adolf folgendes Privattelegramm zu: "Nach schlafloser Nacht Allgemeinbesinden bestiedigend." — Hente mittag erhalten wir die
telegraphische Nachricht aus Hohen burg, daß nach
sehr guter Nacht das Allgemeinbesinden ziemlich
bestiedigend und die Ausgabe weiterer Bulles
tins vorläufig eingestellt worden ist.

— Tägliche Erinnerungen. (13. November.) 1485: Johann Meyer v. Ed, Gegner Luthers, geb. (Ed). 1848: Jürft Albert von Monaco geb. 1862: Ludwig Uhland † (Tübingen). 1868: Roffint † (Paffy). 1880f General von Goeben † (Coblenz). 1882: G. Kinkel, Dicker, † (Jürich). 1908: B. v. Polenz, Schriftfteller, † (Bauchen).

- Personal-Rachrichten. Dem Stenersefretar Georg Geifel gu Dochft a. M. wurde der Königliche Aronenorden vierter Klaffe nertieben.

o. Juftigrat Thouges t. Am gestrigen Conntag, in ber Gribe um 3 Uhr, ift Berr Juftigrat D. Ch. Thonges bier infolge einer Lungenlahmung ploplich und unerwartet im 85. Lebensjahre gestorben. Der Berftorbene, ber lange Jahre bier als Rechtsanwalt praftigierte, mar am 19. April 1821 als Cobn bes Regierungsadvotaten und Notars Thonges gu Montabaur geboren. Er befucte bie Elementaricule und die Lateinichule feines Beimatftadtchens, bas Badagogium gu Sadamar und bas Onmnafium gu Beilburg, bezog 1841 gum Studium ber Rechtes und Finangwiffenschaft die Univerfitat Beibelberg und bestand 1844 die erfte Staatsprufung. Als Algeffift war er an verschiedenen Amtern tätig und unterzog fich ale folder ber sweiten Staatsprufung, bie er wie bie erfte mit "febr gut" beftand. Im Jabre 1853 murbe ibm Die Brofuratur am Sof- und Appellationsgericht au Dillenburg erteilt, er fiedelte aber 1866, als das Dillenburger Obergericht mit dem Biesbadener vereinigt wurde, hierher fiber und war noch bis anfangs 1880 als Rechtsanwalt tätig. Damals zwang ibn ein Salsleiden, die Anwaltspraris aufangeben. Er begab fich in die Behandlung bes befannten Salsarates Dr. Morit Schmidt au Franffurt a. DR. und blieb in berfelben bis gum 30, September 1885; an diefem Tage tonnte er, nachdem er zwei Jahre und acht Monate lang fein Wort hatte fprechen burfen, als geheilt gelten. Geitbem beichäftigte er fich wieder literarifc und mit vollig toftenlofer Rats.

ericifung an jeden, der ihn darum anging. Im offentlichen Beben ift der Berftorbene nie befonders bervorgetreten, doch bat er an der altfatholifden Bewegung lebhaften Unteil genommen und feine Opferfreudigfeit, die er babet befundete, haben, wie an anderer Stelle ausführlicher ermähnt, gelegentlich des gestrigen Familienabends der altfatholifden Gemeinde burch den Bifchof felbit und Pfarrer Krimmel die rechte Burdigung und Anerkennung gefunden. Seine Frau, die ihm nach 48jähriger, glüdlicher Ebe am 24. März v. J. im Tode vorausgegangen ift, mar ihm in diefen Beftrebungen eine treue Belferin. Als gleich nach dem 18. Juli 1870 die alttatholifche Bewegung bier in Gang fam, trat neben ben Appellationsgerichtsraten Betri und Duffet, Obermediainalrat De. Reuter und Landesbanfrat Reuich ber Berftorbene an die Spipe berfelben. Er hat bann bis por wenigen Jahren ftets bem Rirchenvorstand angehort. Aber auch neben der hiefigen Gemeinde haben eine ganze Reihe anderer altfatholischer Gemeinden, Bereine usw. dem Chepaare Thonges reiche Gulfe und Unterstützung gu banten. Beide gehören gu den am meiften verdienten Laten ber altfatholifden Gemeinichaft. Sier bat fich bas Chepaar Thonges um die Erbanung der altfatholifchen Rirche, deren fünfter Jahrestag gestern geweien ift, burch die reichen Mittel, die es bafür gur Berfügung ftellte, besonders verdient gemacht und darum wird auch sein Andenfen in der Gemeinde allezeit in Ehren gehalten merben.

— Bur Feier von Joseph Laufis 50. Geburtstag wird am Dunnerstag, den 16. d. M., im Hoftheater des Dichters vieraftiges bfirgerliches Drama "Der Heerohme" nen einstudiert in Szene gehen. Die Hamptrollen sind mit den Damen Renier und Santen und den Herren Malcher, Andriano, Leffler, Tauber, Kober, Ballentin und Zollin besetzt. Die Regie liegt in den Händen des Herrn Oberregissenrs Köchy.

- Bortrag Raumann:Renier: Beinrich Seine, Camstag fand ber erfte Bortrag des Buflus' volfstum licher Bortrage des Bolfsbildungsvere i n 8 ftatt. Das Thema behandelte "Beine als Lyrifer". Als Redner des Abends war Dr. Naumann gewonnen und für den deflamatorifchen Teil feine Gattin, Frau Alma Renier - Ranmann, Dr. Raumann mari aunachft einen furgen Rückblid auf ben Charafter ber beuts ichen Lyrif überhaupt und ichilderte fodann die Ericheis nung Beines, fein Gintreten in die beutiche Boefie. Er verglich Goethe mit einer Rachtigall, Seine mit einem Spottvogel. Beines eigenes Ich ift die Dominante in feiner Runft. Beine tommt nie über das Berfonliche binans. In feinen Liebesliedern ichildert er fein allgemeis nes Liebesgefühl, fondern gibt eine Bivifeftion feiner eigenen Empfindungen, ja oft iconungslos feiner eigenen Bermorfenheit. Geine politifchen wie feine religiofen Anschanungen haben feine Ewigfeitswerte. Wir dürfen fie nicht ftrenger nehmen, als fie genommen fein wollen, als rein dichterifche Stimmungen, binter benen aber boch bei allem oft gutage tretenden Bunismus eine fehnende Geele fteht. Dem mit Beifall aufgenommenem Bortrag folgte die Deflamation einer Angahl Beineicher Lieber und Balladen burch Grau Renter, von benen befonders "Die Schlacht von haftings" und "Die Wallfahrt nach Revlaar" farten Gindrud binterließ. — Diefen uns augebenden Beilen haben wir folgendes binguanffigen: 218 fich unfer Referent punttlich gur angefesten Stunde beim Bortragslotal (Mula ber Realichule in ber Dranienfirage) einfand, gab es feine Möglichkeit mehr, in den Saal zu gelangen. Eine große Bahl Befucher brangte fich vergebens auf bem Korridor vor dem Gaale. Bie der Berein felbft mitteilt, mußten noch an 150 Befucher abgewiesen werden. Go erfreulich dieje Tatjache, als Beweis für die rege Anteilnahme, deren fich die Beftre-bungen des Bolfsbildungsvereins erfreuen, fo beweift fie boch auch andererseits eine verfehlte Organisation ber Beranftaltung. Man burfte auf feinen Gall bas Bortragslofal fo flein mablen oder mußte die Berausgabung ber Rarten entiprechend beidranten. Bei biefer Gelegenheit barf gleich ermabnt werden, daß für die Berausgabung der Rarten überhaupt ein anderer Modus eingeichlagen werden mußte. Bie man Camstag wieder feben tonnte, gelangt nur ein geringer Bruchteil mirtlich in die Sande der Arbeiter. Benigftens mar die Majo-rität des Publifums am Samstag, wie von mehreren Beobachtern tonftatiert wird, aus allen Bejellichaftsichichten, auch den bochftbestenerten, aufammengefest, und die paar Arbeiter verschwanden in der Menge, fie, die durch Bermittlung der Gewerfichaften, Bereine und großen Betricbe boch in erfter Linie Berudfichtigung finden müßten.

— Orgeltonzert. Am lehten Donnerstagnachmittag fand in der hiesigen englischen Kirche ein Orgeltonzert statt, und zwar zum Besten eines Orgelverbesserungssonds. Die talentvolle Organistin, Miß Livelay, spielte eine Auswahl der besten Komponisten: Hese, Lemare, Widor, Hollins, Purcell, und wurde durch die Chormitglieder selbst, Fräulein Albisser und Miß Taylor (Bioline), Mr. Mawer (Tenor) und Mr. Cormad (Bas) tüchtig unterstätzt. — Anläslich des Tages, der zugleich Geburtstag des Königs von England war, sang die Gemeinde zum Schluß das Nationallied "God save the king".

— Es wird gesprudelt! Söchstwahrscheinlich wenigstens. In 14 Tagen etwa soll endgültig darüber beichlossen werden. Vorläufig sand eine Besprechung der Jührer unseres Sprudel-Parlaments statt, und da Präsident Christian sich den Gründen sür eine neue Tagung in diesem Binter nicht länger verschließen konnte, so besteht begründete Aussicht, daß sich erfüllt, was man vielseitig, auch im Interesse unserer lebhasten Binterkur, wünscht: Es wird gesprudelt.

— Schupp-Feier in Sonnenberg. Aus Sonnen en berg, 12. Rovember, wird uns berichtet: Bestern abend wurde dem allgemein verehrten Psarrer Schupp als besondere Abschiedsseier eine grobartige Ovation in der Form eines Facelzuges mit Ständen, dargebracht nuter startem Andrang der Gemeinde, bei welcher der Krichenvorstand, dessen Gestichten der Hürgermeister Schnidt beredten Ausdruck gab, und die beiden durch ihre Leistungen hervorragenden Sesangvereine, Gemittlichkeit" und "Concordia", sowie der rege Turnverein nebst der allzeit bereiten Fenerwehr tätig sich beteiligten. Als die Töne der sorgsam ausgewählten und effetivoll vorgetragenen Lieder, von denen ein Chor gemeinschaftlich und die anderen einzeln gesungen wurden, verflungen waren, sprach Pfarrer Schupp mit einer für sein Alter höchst flaren und weithin schallenden Stimme tiesgesüblite Dansesworte aus. Die Ausprache endete mit einem begesiternden Hoch auf Sonnenberg, dessen Fahne der scheidende Geistliche in langsähriger Birtsamteit durch Schrift und Wort stels hochgehalten habe und stels weiter hochhalten werde.

- 25jähriges Stiftungsfest des "Biesbadener Bither: Alubo". Am Camstagabend feierte in der Turnhalle Bellmunbitrage ber "Biesbadener Bither-Rlinb", welcher fich am 15. Rovember 1880 gründete, fein 25. Jubelfeit. Eröffnet wurde bas Programm durch den von herrn C. D. Diefenbach gedichteten und von Grl. Glie Bergan ausbrucksvoll jum Bortrag gefommenen Brolog, welchem "Der Tag des herrn" von Krenger, vorgetragen vom Zither-Enjemble mit Biofine und Cello, in seiner ernst seierlichen Weise folgte. Und wie biefes, jo geichneten fich auch die anderen Bitherftude burd eine gang vorzugliche Biebergabe aus. Das unter Leitung des herrn M. Balter ftebende Bither-Ensemble verriet auch an biefem Abend wieder tuchtige und energiide Ginftubierung. Gehr verdient machte fich auch die unter Leitung des herrn G. Detnge fiebende BejangBabteilung burd bie recht hubiche Biebergabe ber vier Anmmern. Mit lebhaftem Beifall murden anfge-nommen bie "Bhantafie aus bem Barbier von Gevilla" ffir Bioline, Cello und Klavier und "Unvergeglich" ffir Mandoline und vier Zithern von Joj. Bellige. Ans Anlag bes 25. Stiftungefeftes murbe neun allegett trenen Mitgliedern eine fleine Chrung guteil. Bum Chrenmitglied murbe ernannt herr A. Balter, ber Dirigent der Bither-Abteilung und einzige Grunder, ber bem Rlub noch angehört. Beiter erhielten Dipfome für langjährige Mitgliedicaft herr Schirmfabrifant C. Fifchach, herr Bigarrenhandler G. Bigelius, herr Goldichmied G. Gottwald, Fran Charlotte Bagner, Frl. Lina Römpel, Derr G. Bagner, Buchbalter am Borichuß-Berein, Derr Feinmechanifer G. Lorch und der 1. Borfigende des Bereins, herr Correftor C. Simmler. Anschließend hieren fiberreichte der zweite Borfigende des Bither-Bereins, weicher burch seinen Borfiand, sowie den Chrenprafidenten herrn 28. Grobn vertreten war, herr herrmann mit einer fernigen Ansprache ein bubich ausgestattetes Gebenfblatt unter Glas und Rahmen. Bergliche Gruße fandte ber Mannergejang-Berein "Concordia" und das Ghrenmitglied herr Pflng in Duffelborf, welcher auch gleichzeitig ein prachtvolles Geichent damit verband. Große Berdienfte um den Abend erwarben fich Berr 5. Reller von bier, welcher ben Biolinpart ifbernommen batte, und herr Sumorift G. Effers. Bei einem fo reichbaltigen Programm ichwanden die Stunden schnell babin, und fo tounte denn auch balb der Fest ball feinen Anfang nehmen, beffen Berlauf ein iconer mar. Der Bither-Alnb fann jedenfalls mit Stols auf fein 25jabriges Stiftungsfeit gurudbliden.

Das Schanturnen ber Turngejellichaft, bas geftern nachmittag im Theaterfaale ber "Balhalla" ftattfand, gab ein in jeder Begiebung freundliches Bilb; von ben einfachen Stab- und Ordnungenbungen der Anabenabteilungen an bis jum Rürturnen ber Mannerabteilung murben bie Ubungen mit einer Genauigfeit und Goonbeit ausgeführt, die mega als einmal laute Bewunderung bervorrief und febr baufig und wohlverdient mit ftitrmifchem Beifall belobnt murbe. Der zweite Borfigende ber Turngefellicaft, Berr D. Saas, begrufte bie Anmejenden mit einer ben Beftrebungen des Bereins gerecht werbenden Aniprache, in welcher er bejonders auf den erzieherijden Ginfluß binwies, den bas Turnen auf ble beranmachiende Jugend ausubt. Berr Daas fchiog feine Anfprache mit einem breifachen "Gut Beit", in welches die Turner — mannliche und weibliche — fraftig und begeiftert einftimmten. herr Ganer, ber bemabrie Lehrer ber Turngefellichaft, leitete bas Schauturnen, bem ein reichhaltiges und geschicht aufammengeftelltes Programm jugrunde lag. Un die Gtab- und Ordnungenbungen der erften und zweiten Anabenabteilung ichloffen fich bie Greis und Ordnungenbungen ber gweiten und dritten Maddenabtellung an, bann folgten das Geräteturnen ber Enabenabiellungen, das Seilfpringen ber Maddenabteilungen, das Barrenturnen der Damenabteilung uiw. Die Balhalla-Kapelle begleitete einzelne Ubungen mit angemeffener Mufit, fo 3. B. das Seilfpringen der Mädden und das Keulenidmingen ber Damen, was fich außerorbentlich icon machte und ben an fich icon ansprechenden Abungen ein folch hobes Maß ronthmischer Bewegung verlieb, daß man wirflich nicht nur ein oberflächliches, leicht vermebendes Boblacfallen, fondern eine innere Freude baran haben fornite. Die Santelfibungen, die Ubungen am boben Barren mit Sprungbrett, bas Gerateturnen und bas Rürturnen am Red ber Manner bürfen als hervorragend bezeichnet werden. Jedenfalls bat das fehr gut besuchte Schaufurnen gezeigt, bag die Turngefellicaft mit Ernft, Gleiß und gutem Gefdmad ber edfen Turnfache bulbiat.

— Ein Aufruf angunften der Familien der ermordesten und berandten rusisschen Inden ist im Anzeigenteil des "Tagblatts" enthalten, und sei hierdurch der wohlswollenden Ausmerksamkeit unserer Leser empsohlen. Die granenvollen Berichte ans Außland sprechen leider eine so beredte Sprache, daß es kaum vieler Borte bedarf, um an die Opserwilligkeit der gesamten gebildeten Menscheit zu appellieren. Die Bildung eines Lokalkomitees ist im Gange. Der Berlag des "Biesbadener Tagblatis" in bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und weiter zu bestördern.

— Die Biesbadener Bolksbiicher wurden schon bei ihrem ersten Erscheinen (November 1900) von Freunden des Bolkes, von Schriftsellern und Dichtern im In- und Ausland stendig begrüßt. Dieses Bohlwollen blieb ihnen erhalten. Dis seht wurden im ganzen 1703 460 Bändchen verkauft, im Oktober diese Jahres 109 470 Exemplare. Als Rummer 70 erscheint eben "Münchbansen im Bogelsberg" von Okto Müller, eingeleitet von Schulte vom Britht. Die Biesbadener Bolksbiicher sind

dum Preise von 10 bis 40 Pf. für das Bandden durch den Buchbandel du beziehen, auch direft von der Geschäftstelle Buchhandlung D. Staadt in Wiesbaden.

Stäbtifder Gifdverfauf. Im Unichlug an ben Artifel im Abendblatt bom Camstag ichreibt man uns: Es ift fein Runftftiid, bei ber bon dem ftabtifden Gifchbandler S. Q. auf Roften der Stadt gemachten Reflame in Biesbaden und Umgegend innerhalb 2 Bochen 170 Bentner Fifche abzuseben, denn das bringen biefige Fifchhandler auch fertig. Aber daß, wie Gie in Ihrer Freitag-Abendausgabe fagten, der ftadtifche Fifch-Bertauf feine Angiehungsfraft verloren bat, beweift die Tatfache, daß die erste Sendung in einem Tag verkauft war, dagegen die gweite Sendung in letter Woche nicht einmal in 3 Tagen ausverfauft wurde, fonft hatte Berr S. L. am Camstag den Breis der ichon am Mittwoch früh eingetroffenen Fifche nicht plotlich auf 10 Bf. herabgesett und auch nicht nötig gehabt, Leute mit den übriggebliebenen Fiichen in hiefigen Speisewirtichaften hausieren zu schicken. Alles dies beweift, daß das Bubli-tum in den biefigen Fischbandlungen besser und billiger bedient wird als bei dem ftadtifden Fifchandler.

— Die Submission auf Schreinerarbeiten für die Kgl. Eisenbahnbanabteilung hierselbst hatte solgendes Ergebnis: Ottmar Kißling 346 M., Frit Juk 288 M., Josef Fint 218 M. 50 Pf., Karl Georg 210 M., Wilhelm Lot 186 M. Lehterer erhielt den Zuschlag. Zwischen Söchstund Mindestforderung besieht ein Unterschied von 160 M.

- Antomobilunfall. In Biebrich tam es geftern pormittag gu einem heitigen Bufammenftog gwifden einem Automobil und einem Probewagen der elettrifden Stragenbahn, wobei eine Dame und ber Chanffenr fcmer verlegt wurden, mabrend die zweite Dame unverlett blied. Wie Angenzengen berichten, fam das schwere Antomobil, in welchem sich zwet Damen der Freiherr Mumm von Schwarzensteinichen Familie ans Grantfurt a. Dt. befanden, auf der Gabrt von Frantfurt nach Schloß Johannisberg im Rheingan burch bie Armenrubstraße in Biebrich, um in bie Rathausstraße nach dem Rhein ju einzubiegen. Im felben Moment fuhr aber auch ein Probemagen ber eleftrifchen Stragenbahn die Rathausgraße herunter und das Automobil direft in den Stragenbahnmagen hinein. Der Anprall mar jo heftig, daß letterer aus ben Schienen fprang. Die eine Dame trug fdwere Quetidmunden bavon und mußte in ein anliegendes Haus transportiert werden, auch der Chausseur wurde starf verlett, während die zweite Dame mit bem Schreden bavonfam. Das Anto-mobil ift ftart beschädigt. Ein Arzt, welcher zufällig in der Rabe werlte, leiftete die erfte Bulfe. Gladlicherweife follen fich die Berletzungen der beiden Berungludten nicht als lebensgefährlich erweifen. — Die verletten Anto-mebiliften hatten sich nachmittags wieder soweit erholt, daß fie um 2 Uhr in einem ingwischen beschafften neuen Muto die Beiterfahrt von Biebrich nach Johannisberg fortfeten tonnten.

Ein renitenter Gewerbeichüler. Aus Soch heim, 12. November, wird uns berichtet: Bor bem hiefigen Schöffengericht wurde gestern ein Fall verhandelt, der wohl mehr als ein lofales Intereffe haben durfte. Der Tatbeftand ift folgender: Der 16jährige Gewerbeschüler Hofmann aus Florsbetm suchte ber Erteilung bes Zeichenunterrichts baselbst durch fein pasfives Berhalten Sinderniffe in den Beg gu legen. Als ibn der den Unterricht erteilende Bautechnifer aufforberte, ju zeichnen, antwortete er, bas fonne er machen, wie er wolle. Darauf ftellte ber Borftand bes bortigen Gewerbevereins bei bem Staatsanwalte Strafantrag gegen ben renitenten Schuler, dabei betonend, daß durch ein foldes Berhalten die Schularbeit vollftandig labm gelegt würde und daß bei diefem Galle der Staatsanwalt, meil die Gemerbeichule unter Ctaatsaufficht ftebe, ein ftaatlich genehmigtes Statut batte und die Lehrer im Auftrage des Staates ben Unterricht erteilten, eingreifen muffe. Co wurde denn auch im öffentlichen Jutereffe Autlage erswen. Das Urteil lautete auf gwangig Marf Gelbfiraje, bezw. entfprechende Daft, und Tragung der Roften. Bei der Begrundung des Urteils wurde hervorgehoben, daß der Unterricht an ben Bewerbefculen vielfach eine ichwere Arbeit fei, und daß die betreffenden Lehrer energisch geschütt werben mußten.

— Eine gräßliche Entbeckung wurde bei einer am Samstag im Hinterwald bei Erbach im Rheingau abgehaltenen Treibiggd gemacht. Soch oben in einem Baume fand man in einer Drahtschlinge bängend die völlig verweste Leiche eines Mannes, die sich noch in halbknieender Stellung auf einen unter ihren Füßen befindlichen Aft stützte. Man vermutet hier die Leiche eines seit genau Jahresfrist verschwundenen Erbacher Einwohners gefunden zu haben, dessen Berschwinden demnach mit Selbstmord dusammenhing.

— Jagdunfall. Ein Landmann von Meden bach, ber fürzlich in Josbach eine Treibjagd mitmachte, erhielt dabei von einem Kollegen ein sehr unerwünschtes Andensten, bestebend in 4 oder 5 Rullschroten, die ihn in die Sitzgeand trasen. Der Berlette mußte sofort in einer hiestzen Klinit ärztliche Huste in Anspruch nehmen.

— Selbstmord. Der bis vor etwa 4 Bochen in einem hiesigen Speditionsgeschäft angestellt geweiene etwa 35 Jahre alte Raufmann Balter Balt ans Königsberg t. Pr. hat sich diese Nacht auf dem Exergterplat an der Schiersteinerstraße durch einen Pistofenschuß entleibt. liber die Urjache kurstern allerlei Gersichte, bei denen auch das weibliche Clement eine Rolle spielt.

— Bortrag. Dienston, den 14. d. M., abends 6 Uhr, wird im Soale des Michaelissiden Konservatoriums für Musik (Mheinkraßel Gerr Oberlehrer Pagen übe der den ersten der angefündigten Borträge aber "Alch, Bagners Leben und Werfe dis au Lobenarin" balten. Das Thema dieses Abends ist: Jugendund Banderiahre nehn Aefprechung der Oper "Die Feen" (mit musikalischen Erläuterungen am Klasier). Absonnementsfarten für alle 5 Vorträge find zum Preise von 2 M. im Burean des Konservatoriums wie an der Abendesse au erhalten. Einzelpreis sin einen Bortrag 50 Pf.

— Balballa Theater. Das unter der Direktion nan Michael

Preis für einen Sottian 50 pf.

— Walhalla. Theater. Das unter der Direktion von Michael
Denga ftebende Oberbaprische Bauerntheater,
welches in der verfiosienen Saison bier in Wiesbaden, sowie in Berlin, Bien, München, Breslau, Hannover um, mit großem fin plerischen Erfolge gastierte, wird vom 16. November bis

3. Dezember im Balballa-Theater ein Gafipiel absolvieren. In der Svige des Ensembles fiebt das bestekannte Kinstlerpaar Anna und Michael Dengg, welchem es im Berein mit seinen Mitgliedern gelungen ift, durch seine abgetönten Borftellungen unter geirener Keithaltung des oberdaprischen Mittens sich die Gunft des Publistungs im Einrme zu erobern. Jur Anffichrung gelangen Angengrubers Meisterwerte.

Montag, 13. November 1905.

Gelnich des Publikums im Siurme zu erobern. Jur Ansschung gelangen Angengrubers Meisterwerte.

— Literarischen Geschlichaft Wiedbaden. Den Mitgliedern der Bitrarischen Geschlichaft fiedt, wie schon mitgefeilt, im Lank der Voche ein deber Genuß devon. Debrat Dr. Jodonnes Fa it en rat d. der Begründer und Leiter der Kölner Ralmmenipiele, sener bechpoetlichen Malieste der alten Abeim Padt, wird einen Bortrag über den Dumor in der spanischen Literatur halten. Dosvat Faltenrald it der spanischen Tereche is mächtig wie der den Kumor in der spanischen Tereche is mächtig wie der denlichen, er schreibt und dichtet in beiden mit gleicher Weisperschaft. Aber das Bedeutungsvollere ift, daß er wie lein Denlicher in den Geift des spanischen Sesens überbaupt eingedrungen ist. Das Leben und Veben nicht nur der süberbaupt das sübt und verlicht der Kölner Geschrte und Tichter, wie er das des seinigen tenut und sicht. Inwischen spanischen und deutschen Weicher im Borensenlande, sondern des Bolfes überbaupt, das sübt und verleit der Kölner Welchrte und Tichter, wie er das des seinigen tenut und sicht. Inwischen spanischen und deutschen Sesen, Anschauen, Denken, Küblen zu vermitteln, das ist die große, die Lebensautgabe, an welcher der unermäbliche Wann seinen Beinlichen Derrichteiten, die Geschesbelden, die Könige, die Troubadoure vorgesührt in Foese und Prola, sogar ein Ileines Meiherbüchen, des denlich zehrt, wie landiger Mundart geschrieden, des denlich zehrt, wie landiger Mundart geschrieden, des denlich zehrt, wie landiger Wester. La Walhalla y las glorias de Alemania\*. Biele Bornreite sind dadurch auf beiden Seine ganze Selt von Beziedungen unterdäll Haltenreit nit dem schonen Sehnsuchen, wiele Midverständisse ungeschen in Sepanien, ja die kenden Selten werden Felikansen und Gelektramsteit; in Spanien Aber der Kame des Kölner Gelektren gleichbedeutend mit demfatzer vorden. Sine ganze Selt von Beziedungen unterdäll Haltenreit in Spanien nurd Gelektramsteit; in Spanien nebenden mit den geschen und Selteranschlungen von Körterb

Deniel, Morig u Mannel, Nömer, Staad und Vornemann und an der Kasse u baben. (Siese auch die Angeige.)
— Von der Schreibmaschinen, Gere hente eine Schreibmaschinen ansieht, kann sich ichwertich vorsiellen, zu welchem Zwecke und in welcher Art zuerst Schreibmaschinen gedaut wurden. Im Visiaden das Schreiben zu ermöglichen, wurde eine Halblugel genommen. Stifte, mit elastischen beiteren das Schreibwertzeng. Auf dem Ropse des Stiftes, welcher aus der Dalblugel berrausragte, war plassich der Buchese dorgestellt, den der Nilnde durch Tasten erfennen sonnte. Burde dieser Aopf gedrickt, to traf das untere Ende des Stiftes auf den Mittelprüft der Palblugel; die auf dem unteren Ende bestündliche Euge wurde abgedrucht. Durch den Abbruck wurde gleichzeitig das Papter um eine Zwischeraumbreite weiterperücht. Es ist flar, das dies mur ein recht unvollsommenes Hüffsmittel war, und doch ist das Prinzip, welches dieser Schreibugel augarunde lag, noch bente für alle Suskeme von Schreibmoschinen, die es gibt, das Rasgesbende. Es sommt davauf an, alle Typen zur Schristelle zu sördern und das Papier nach erfolgtem Abbruck um eine Zwischende. Es somit welchen lener Dalbfugel und den bentigen medernen, eleganten, präzie gearbeiteiten Schreibmoschinen. Bor allem aber ih der wurschaftliche Imsec, den die modernen Fabrisate veriolgen, natürzich ein gang anderer. Im Seitalter der Schreibmaschine beist: "Jeit gevonnen, Geld gewonnen" und deskald in die erie Aufgabe der Schreibmaschinenfonitrusteure in neuerer Zeit: Schneligseit der Schreibmaschinen kontennen abstablich die erie Ausgebe der Schreibmaschinen fonstrusteure in neuerer Zeit: Schneligseit der Schreibmaschinen Sontennen, das anserstennische Anwerlfa das Gebiet der Präzisionswechant isch ansschließen heberrichte. Sein Bunder, das Schalb in die erie Angeichien Schreibmaschinen gebaut, welche mehr und der Schreibmaschinen den Amerikanischen der Versischen den Amerikanischen der Versischen der Mushungung amerikanischer Pateibmaschinen der Versischen der Versischen der Versische

übertragen.
— Gemälde-Auftion. Wie aus dem Inseratenieil erfichtlich, findet Dienstag, vormittags It libr, in der Küpperschen Kunste ausstellung, Ede der Tannus- und Geisbergstraße, eine große Gemäldeaustion statt. Es kommen u. a. Werke der ersten Meister der Gegenwart zum Ausgebot.

— Kleine Retigen. Die Boden fiebtitraße von ber Bierftadter- bis jur Dildaftraße und die Ludwig firaße von der Philippsberguraße bis jur Guftav Adolfftraße werden zwedd Auffiellung von Kandelabern begw. Derftellung einer Waser und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fubrverfehr polizeillich gespert.

- Fremden-Berfehr. Bugang der gu langerem Anfenihalte angemeldeien Fremden: 487 Berfonen.

(1) Weilbach, 12. Rovember. Bergangene Racht brach in der erft vor 3 Jahren erbanten großen Schenne des Dreichmaschinen besibers Melchior Stebel auf bisder unausgestärte Beise Fe n e 1 ans. Richt allein die in der Schenne untergebrachten landwird ichaftlichen Erzeugnisse wurden ein Naub der Flammen, sondern auch drei Dreichwagen, eine Lotomobile und sonitige Ueinere Maschinen gestört. Der Besiger war während des Brandes verreist.

W. Diez, 10, Rovember. Am verzangenen Mitiwoch ingie die 18. ordentliche Generalveriammlung für wei bliche Diaston is in Konfitorialdezirf Biedbaden im Saale des "Dof von Onland" dierieldet. Die Deputiertenveriammlung glug der Danpveriammlung voraus. Die Begriftungsrede hielt Derr Pfarrer Drehler-Diez, den Rechenschaftsbericht erkaitele der Forsipende des Liereins. Derr Pfarrer Arämer-Dörsdorf. Sodann hielt Derr Pfarrer Kreiberr v. Dumoskein Dielbardt einen Bortrag über "Delferinnen in der Arankenpfiege auf dem Lande". Es wurde dringend empfodsen, geeignete Mädden, die sich der Krankenpflene widmen woßen, zu dem schweren Bernse beranzugleben. Rochbem noch eine ganze Anzabl wichtiger Fragen ihre Erledigung gesunden, wurde die Lecksammlung durch den Borübenden geschlosen. — Dierseldst wurde ein viertägiger Schwieden eine keichlosen. — Dierseldst wurde ein viertägiger Schwiede für in 8 unter Leitung des Kreistierarzies Berner abgebalten, an welchem 21 Schwiedemeister teilnahmen, denen der Areisausschuß einen Zuschalb gewährte. Ein zweiter Kurius wird in Dahnftätten abgebalten werden.

Ir. Ufingen, 11. Revember. In derr leiten Situng des

Anrius wird in Dahnüdien abgebalten werden.

le Uningen, il. Assember. In der letten Sizung des
gerich in ernnasverein mannen unnächt b Morichtouren fürs fommende Jahr feligefest, beginnend mit der Jeldbergtour am 7. Januar, endigend mit der Reife zur Generalverfammlung nach Beglar am 22. September. Zaut Beschlift
foll für die Ausbesserung des Steges über die illa, der die dieselichen Berbindung awischen Bebrheim und dem Dansberg berfiellt,
Sorge gefragen werden. Jum Ban des Ausschlisturmes im
Schlebgarten tauchte noch der Gedanke auf, diesen am Ende der
Terrasse aufgunderen und durch eine Lanibrüde mit dem Land-

bans an verbinden. Das Junere des neuen Turmes ift als Lieines Buleum gedacht auf Aufbewahrung von Fundstieden und Meximurdigfeiten unseres Kreises.

Montag, 18, November 1905.

k. Maing, 18. Rovember. Der Antrag der Bürgermeifterei, ben dritten Beigeord netenposten, der durch die Wahl Göttelmanns zum Bürgermeister trei geworden ist, aufs Reie mit einem besoldeten Beigeordneten zu belehen, ist abgelehnt worden. — Das Eitsungskapital der Kaiserin Friedrich Stiftung der "Liedertasel", zu deren Siistern der worden. — Das Stiftungskapital der Kailerin hetteder Stiftung der "Liedertalel", zu deren Stiffern der Kaifer, der Größerzog von Deffen, der Bar von Außland u. a. gehören, der Größerzog von Deffen, der Bar von Außland u. a. gehören, hat bereits eine Höße von 60 000 M. erreicht. Die Stiftung ift zur Aufführung von Handnichen Werfen bestimmt. Das erste Konzert son im Hrühigher 1900 aus Anlah des Wisselfen Beitehens der "Liederiafel" veranstaltet werden. — Im Rheinhafen dei Oppen het mat sich der Landnsann Willig von dort gestern abend erträuft. Grund: Schlechte Bermögensperällfinike.

versaltnisse.

Darmstadt, 12. Rovember. Deute früh gegen vier Uhr bat sich ber seit Ofiober d. J. hier wohnhafte 19jährige Student A. Katichkatichem aus Mußland in einem Case einen Mevolverichyß in die linte Schläse beigebracht, infolge dessen er nach zwei Stunden im städtischen Krankenhaus gestorben ist.

geitorben ift.

gestorben ist.

— Bad-Ranheim, 12. Rovember. Die Vermestungs und Verscheiten zu der projektierten Bahnstrede durch das Alfaben des dass in faben begonnen. Außer den Orten Miedermörfen, Obermörfen, Langenhain und Ziegenberg ioll auch das als Ausfungdort berühmte frühere Römerkaftell Kransberg eine Paltestelle erhalten. Man glaubt, das dem Ban keine ernftigen Dindernisse entgegentreten werden, zumal die Terrainverställnisse sehr gant die Terrainverställnisse sehr gant die Terrainverställnisse felt günstig find und sämtliche Orte sich bereit erklärt haben, zu den Baukosten beigntragen. Auch Bad-Rauheim ist sant am Ban der Badosten beigntragen. Auch Bad-Rauheim ist sant am Ban der Bado interessert. am Ben ber Babn intereffiert.

\* Ans der Umgebung. In Lord a. Rh. feierte der im Dienfie der Beinhanblung Friedrich Altenfirch, Schwanen-gellerei, siebende Kulicher Deinrich Göttert fein Wiahriges Dienst-

kellerei, nedense kiniger Deintig Gode an das Ministerium zie Gemeinde Wehen nächten Selundärbahnvorlage auch die Strede Jahn-Behen-Niedernbausen zur Borlage zu bringen. Bei der in der Gemarkung Wide er abgehaltenen Treibjagd wurden 460 Dasen zur Strede gebracht.
Der Winzerverrin in Kanenthal erniese eine 2800 bis 2000 Bentner Trauben, die 170 Dalbstück Bein lieserten. Die Tomäne erniese auf ihren 70 bis 75 Morgen Beinbergland 70 bis 75 Stid.
Auf einer Grube im Schelbetal siel ein bjähriges Kind

bis 75 Sind.

Auf einer Grube im Schelbetal sielem Haser und verwirdem Kopf in einen Rehälter mit beißem Baser und verdrantte sich derart, daß es in der daraussolgenden Kacht karb.

Auf der Lorsbacher Straße icheuten vor einem Antomobil die Pierde des Juhrmanns Andreas Burthardt von Eppfie in und schlugen aus. Ein Schlag tras den Mann derart ins Gesicht, daß er bewußtlos liegen vlieb.

Dem Architesten Franz Burchard-Frankfurt wurden vom Ihrsen Stollberg-Bernigerode die weiteren Ausgradungsarbeiten auf Burg Eppfie in i. T. übertragen.

In Caden da hach wurde Gerr Beier Lein zum Bürgermeister gewählt.

meifter gewählt.

In Dillen burg ift herrn Pfarrer Fremdt bie 1. Pfarp-ftelle fibertragen worden.

Sein Bjähriges Lehrer-Bubilaum begeht in Dillenburg Gerr Dauptlehrer Schaab, ju welchem Fellichkeiten vorgesehen

sind. In St. Goarshaufen gündelen einige Jungen am Rheinnser ein Feuer an, in welches einer von ihnen eine geladene Plappairone warf. Bei der erfolgenden Explosion wurde das Lind dernartig an den Augen verletzt, daß es in die Augen-Limit nach Wiesbaden übergesihrt werden mußte.

Auf dem Fruterspeicher des dem Binder Michael Riedel gebörigen Bohnbaufes in Etd in gen enthand auf dis jetzt unusgeslärte Beise Feuer, welches den Dachstuhl niederlegte.
Ein alter Achtundvierziger und wohl einer der letzen der "lawarzen Schützen" wurde in Darm find t in der Person des 1819 gedorenen früheren Schönsärders Eduard Einer zur letzen

beftattet.

\* Mains, 13. Rovember. Abeinpegel: 1 m 16 cm 'gegen 1 m 10 cm am gestrigen Bormittag.

\* Berlin, 13. November. Aus dem Kabel-Schachweitsampf zwischen Deutschland und Amerika ging New York mit 3 zu 1 bei 2 Nemis-Bartien als Sieger hervor.

### Kleine Chronik.

Gelbfimord. In Germersheim erichof fic ber Bigefeldwebel Bolt vom 17. Regiment aus Gram fiber den mehrere Stunden vorber erfolgten Tod feiner Braut. In Darmftadt hat fich ber 19jahrige Student A. Ratichfaticheff aus Rugland in einem Café einen Revolverichus in bie linte Schlafe beigebracht, infolge beffen er nach swei Stunden im ftabtifchen Rrantenbaufe geftorben ift.

Beftrandet, Der Elsflether Beringslogger "Burhave" ftrandete auf bem Baltrumer Batt. Er murbe abgebracht. Reun Leute von ber Befatung find ertrunten.

Die gemeldete Familien-Tragodie in der Friedrichftrage in Beriin hat nun ein brittes Opfer geforbert. Der fechsjährige Cohn des Beilgehülfen Bid ift nunmehr ebenfalls an der Bergiftung gestorben. Die beiden anderen Kinder befinden sich dagegen außer Lebenszefahr.

Eine Galichmungerwertstätte wurde in Rupperfted bei Opladen entbedt. Dehrere Berfonen murden verhaftet.

Giferindisbrama. Der "Berl. Lot.-Mug." meldet aus Goldbach bei Strafburg: Gin heimfehrender Refervift verlette vor bem Saufe feiner Geliebten feinen Rebenbuhler burch einen Doldftich ins Berg toblich.

Brandftifter. In Rentirchen (Rreis Mors) murbe ber 16fahrige Beinen verhaftet, ber geftand, feit anderthalb Jahren in ber dortigen Wegend gahlreiche Brandbiftungen veritbt gu haben.

Bergmanustod. In Benthen (Oberichlefien) fanden auf bem Erugicachte ber Ronigsgrube beim Offnen einer Brandmauer einer abgebauten Strede bret Beamte den Sob burch Einatmen giftiger Gafe. Zwet Bauer wurden ichwer verlett. 3mei Leichen find bereits geborgen.

Durch Ginatmen von Rohlenogydgas lebensgefährlich betäubt murben in Beuthen ber Arbeiter Biela, beffen Frau und gehnjähriger Cohn aufgefunden. Gin vierjähriges Rind mar bereits tot.

Ertrunten. Auf dem Genfer Gee bei Clarens fant

eine Barte mit fünf Infaffen; brei ertranten. Ginen feltfamen Sahrgaft erhielt ein Berliner Din-

nibus. Bahrend er auf feinem Salteplat ftand, fam ein Bagen bes Berbandes für erfie Bulfe babergeraft. Das Pferd mar vor einem Stragenbahnwagen ichen geworden und burchgegangen. Es rannte auf den Omnibus gu und fprang mit einem Cat auf die bintere Blattform, Die Scherbaume bes leeren Krantenwagens gerfplitterten, der Rutider und der Begleiter flogen vom Bod, famen aber gum Glitd mit leichten Berlehungen

davon. Das Pferd hatte fich fo fest gerannt, das man zu seiner Befreiung von dem schwer beschädigten Omnibus die Blattsorm absägen mußte.

Die Beidigunden por dem Untergange gerettet. Ams Dannover tommt die intereffante Rachricht, daß die Landwirtichaftstammer zwei Eliteberben für Schafe einrichten will, in Levershaufen, Rreis Northelm, für Leinefcafe, und in Timmerloh, Kreis Soltan, für graue Beidichnuden. Damit wird ein weiteres "Naturdentmai" Nordwestdeutschlands geschützt, die für die Lüne-burger Heide so carafteristische Schuudenherde. Roch im Juli diefes Jahres bezeichnete Profeffor Dr. Conwent ben Schutz einer carafteriftifden Beibegegend und ciner echten Schnudenherde als wünschenswert und ichon tit für letteren Buntt bereits fein Bunich erfüllt, benn die Ginrichtung ber Berbe fteht unmittelbar bevor. Dies "Raturdentmal" war in ber Tat gefährdet, benn ber Bestand ber echten Beididmuden geht rafend gurud.

Gabrifeinfturg. Mus Antwerpen, 12. Rob., mirb gemelbet: Die Malgfabrif Lambrecht tft in ber letten Racht eingestürgt. Acht Arbeiter murben verschüttet. Drei von ihnen wurden als Beichen, die anderen ichwer verlett aus den Trümmern hervorgezogen. Das Unglud wird auf Uberlaftung ber Speicher gurudgeführt,

Ein Erdbeben richtete in den Rloftern auf dem Berge Athos großen Schaben an. Das Rlofter Zweron murde gerftort. Die Monche halten fich im Freien auf.

### Tehte Nadyridgten.

Berlin, 18. Robember. Dem "Berl. Lot.-Ang." gufolge hielt der Kaifer bei der gestrigen Refruten-Ber-eidigung in Botsdam folgende Ansprache: "Ihr seht hier ben Altar und auf bemfelben das Rreug, bas Gumbol aller Chriften! Als folde habt ihr heute ben Fahneneid geschworen. Ich wünsche und hoffe, daß ihr dieses Schwures stets eingebenk bleibt. In dem Augenblicke fteht die denkwürdige Episode bor meinem Auge: Alle ber Raifer Leopold von Ofterreich dem berühmten Bringen Eugen ben Oberbefehl über die Urmee übertrug und ihm den Marschallstab überreichte, ergriff Bring Eugen das Frugift und hielt es mit den Worten in die Bobe: diefer foll unfer Generaliffimus fein! Solche Gefinnung erwarte ich von euch. Ich will stramme, tapfere Soldaten in meiner Armee haben, keine Spötter. Euch wird der Borzug zuteil, in den Reihen der Garde in Botsdam zu dienen, wo euch auf Schritt und Tritt Andenken an den großen Goldatenfonig, der nicht weit bon bier feine lette Ruheftätte bat, und an die ruhmreiche Geichichte Preugens erinnern. Zeigt euch diefer Auszeichnung durch besondere itbung soldatischer Tugenden würdig und geht anderen boran in Gottesfurcht, Treue und Ge-

Coln, 13. Nobember. Wie die "Coln. Btg." guberlässig vernimmt, ist zurzeit im Reichsschahamte, was den Tabaf anlangt, neben einer Zigarettenpapiersteuer und einer Bollerhöhung für eingeführte Fabrikate eine Erhöhung ber inländischen Tabaksteuer von 45 auf 70 Mark und eine folde des Zolles bon 85 auf 120 Mark geplant. Das bisherige Syftem der Steuer foll alfo nicht geandert

werden.
Paris, 13. November. Die konservoriven und die gemäßigtrepublikanischen Blätter tadeln Ronvier schaft wegen der Ingeständnisse, die er den Ultraradikalen bei den Beränderungen im Ministerium gemacht habe. Kouwier, welchem sich Gelegenbeit geboten habe, das Joch der fozialstisch Kadikalen abzuschützteln, dabe sich nur noch mehr den Invannen unterworsen, denen er keinen Liebesdank werde leisen konnen. — Die radikale Presse ist durch die Lossussen, der der der der den Kriesen gervorgernsenen Kriss sehr befriedigt. Das Ministerium des Innern, welches sür die politische Kichtung des Kadinetts maßgebend sei, dabe nunmedr einen ensschen zadikalen Charalter. — Jankes schreibt in der "Dumanité": Das so umgestallete Kadinett Rouwier ist ein Brinzierium der Radikalen und Cozialistisch-Radikalen geworden; hossenlich werden diese Parieten nicht den Glauben erwecken wolken, daß sie die Kenlerung nur desdalb angestrebt haben, nun ihre Kammer, und Senatzkandidaten bei den bevorstedenden Bahlen der Unterstützung der Pröseksen teilhaftig werden zu lassen, sondern and, daß sie ein bestimmtes Steuer- und sozialischisches Programm verwirklichen wolken.

paris, is. Rovember. Der Filhrer der radifalen Linken, Sarien, erstärte einem Berichierkatter, er habe gegen die urstorunglich beabsichtigte Ernennung Thomsons zum Minister des Danern protestert, weil er nicht zugeben wollte, daß die radifale Partei wie schon so oft, so auch diedmal eine Zurückstung erscher. — Der neue Minister des Junern Du bies erfärte einem Interviewer, er babe dieses Borteseulle übernommen in der Uberzeugung, daß Ronvier sest enichlossen set, der Politik des Kadineits eine schafte Schwenfung nach links zu geden.

### Depeidenbureau Derold.

Berlin, 13. November. Der Aönig von Spanien ift, nachdem er vormittags der Refruienvereidigung in Boisdam bei-gewohnt hatte, gestern abend nach berglichem Abschied von Kaiser Bilhelm von Station Bildpart aus nach Bien abgereift.

Riel, 18. November. Der Raifer trifft am nächsten Samstagvormittag gur Refruten vereidigung bier ein und nimmt Bobung auf dem Lintenschiff Raifer Wilbelm II. Dresben, 18. Robember. Die fogialbemofratische

Partei Cacijens erlagt einen Aufruf, in Maffen-Berfammlungen am 18. und 19. November für das allgemeine, birette, gleiche und gebeime Bahlrecht mit bem Broportional-Suftem ju demonftrieren.

Lemberg, 13. Rovember. Bei einer Bersammlung der Muthenen tam es zwischen den Bersammelten und der Polizei zu blutigen Ausammen unt die Polizei, auf die mit Kevolvern geschosen wurde, schritt mit der blanten Basie ein. Biele Bersonen wurden verleht und zahlreiche Berhaftungen parzennungen. tungen porgenommen.

Baris, 18. November. Mit Dubief als fünftigem Minifter bes Innern zeigen fich die Raditalen gufrieben. Die Soffnung ber Progreffiften ift, bag Rouvier bereit fein werbe, ein wenig ausgleichende Gerechtigfeit aus eigener Machtbollfommenheit zu üben. Bon Etienne und Thomfon, den beiden algerischen Deputierten, als Kriegs- und Marineminister erwartet man reges Bu-fammenarbeiten im Interesse ber wichtigen Arbeiten, Die gu einer fraftigen Ruftenberteidigung begonnen werben,

Paris, 18. November. Der "Matin" melbet aus Tanger: Der Maghzen, ber verfprochen hatte, die Bandlien ju verhaften, die die beiden englischen Offiziere gefangen genommen hatten,

bat bisber sein Bersprechen nicht gehatten. Es ist jedoch den englischen Gesandten gelungen, die Bestrofung der Marokaner zu erwirken, die die Engländer gesangen genommen haben.

Paris, 18. November. Die Erfetzung Ertennes durch Dubief hat auf Folge, daß der Auffland der Heften und Dodarbeiter, der auszudereiten derdie der Aufland der Lafen- und Dodarbeiter, der auszudereiten derdie der Arbeiter dat die Erflärung abgegeben, das neme Kadineit werde nicht verschlen, aus Anlaß jeines Amtsantrittes die Auße wieder derzanfellen und die Strafen aufguheben, welche gegen die Arbeiter in Breit und Lorient verhängt worden find. Wenn Dubief dies ine, werde man auf einen Ausfland verzichten.

London, 11. Robember. Rady einer "Times"-Meldung aus Tofio befahl der Raifer von Japan dem Marschall Oyama und den Mitgliedern seines Stabes schlennigst nach Tokio surudzukehren, anstatt bis Januar bei ber Mandschurei-Armce zu bleiben, wie es ursprünglich Onamas Absicht war.

Chriftiania, 13. November. Borläufige Mitteilungen zeigen überall überraschend zahlreiche Stimmabgabe bei der gestern begonnenen Bolfsabstimmung. Boraussichtlich werden mit großer Mehrzahl die Monarchisten siegen.

Konfigutinopel, 13. November. Die fibliche Gabri des It an 8 nach Stambul anlählich des Jeftes der Berehrung des Mantels des Propheten ift gestern abne Störung verlaufen.

Dem Jorf, 13. November. Die Friedensbeftrebungen des Raifers und des Brafidenten Roofevelt feierte der deutsche Botschaftsrat v. Busche bei einem Diner, das Professor Oswald im Broodliner Institut für Runft und Wiffenschaft gab. Er wurde wiederholt von großem Beifall unterbrochen, als er die Gleichartigfeit der Friedensbestrebungen des Kaifers und Roosevelts charafterisierte und als er anfündigte, daß der Kaifer fein Porträt dem Inftitut geschenft habe, bas aber leider noch nicht eingetroffen fei. (Q.-A.)

wb. Darmftadt, 18, Rovember, Geftern farb hier der Großherzogliche hofmaler und frühere Brofessor an der Technichen Dochschule August Noad im 84. Lebensjahre.

nissen Dochicule August Noad im St. Lebensjadre.

hd. Berlin, 18. November. In der Racht zum Conniag versuchte der 30 Jahre alte lungenkranke Habrikardeiter Friedrich Prent in der Brunnenkrabe fich und leine zwei Kluder im Alter ven 11 und 3 Jahren durch Leuchtgaß zu vergiften. Rach erfolgten Biederbelebungsverluchen wurde Breuk mit seinen Kindern nach der Charité gebrach. — Im Danie Botsdamertraße 88 je ürzte sich die 27 Jahre alte Chefrau des Kanfmanns Kleke mit ihrem dreifährigen Söhnden aus dem Fenster im 4. Stock belegenen Woddung. Die Fran erstit schwere Verlehungen, während das Kind unwerledrt blied.

hd. Samburg, 18. November. Der benifche Dampier "Graf Balberfer" ift bei ben Reb Boot-Untlefen auf Grund geraten.

hd. Görlis, 18. Rovember. In der Racht aum Sonntag wurde die Glädrige Tochter des Arbeiters Alos in der elterlichen Bohnung erm ord et ausgesunden. Es liegt Luftmord vor. Der Täter ist bisher unbekannt.

hd. Bern, 11. November. Die Babn burch ben Simplon. Tunnel foll von Anfang an eleftrifc betrieben werben.

hd. Paris, 19. Rovember. Gine Feuerebrunft ger-fiorte gestern bie Baren-Departements ber befannten Buchband-fung Fapard. Der angerichtete Schaben beträgt fiber eine

### Polkswirtschaftliches.

Frankfurier Börje, 18. November, mittags 121/2, 11fr. Kredit-Aftien 211.40, Diskonto-Kommandit 189.60, Deutsche Vank 241.20, Oresduer Bank 164.90, Staatsbahn 143.50, Lombarden 25.10, Pakeisahrt 167.50, Nordd. Lloyd. 127.70, Balkimore 111.00, Bochumer 246, Gessenkirchener 228.00) Parpener 215. Tendeng:

rubig. Wiener Börse. 13. Rovember. Ofterr. Aredit-Aftien 678.25, Staatsbahn-Aftien 671.25, Lombarden 120, Marknoten 117.65, Tendenz: fest.

### Wetterdienst

ber Landwirtschaftsfonle gu Beilburg.

Boraussichtliche Bitterung für Dienstag, den 14. Rovember 1905;

Beitweise windig, vorwiegend trübe, nur wenig fälter, Riederichläge (meist Regen). Benaueres durch die Beilburger Beiterfarten

(munatlich 80 Bf.), welche an der Plafattafel des Tagblatt. Daufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.



## Moritz und Münzel, Wilhelm

empfehlen aus dem reichhaltigen ant. Lager zu bedeutend ermässigten Preisen: Brockhaus, Konversations-Lexikon, letzte vollst, Aufl., 17 Bde. — Meyers Konversations-Lexikon, letzte vollst. Aufl., 17 Bde. — Brelims Tierleben, neueste Aufl., 10 Bde. — Andree, Handatlas, 4. Aufl. — Allers, Rund um die Erde, mit ca. 320 Illustrat., Prachtband. — Sämlliche Werke sind elegant gebunden u. wie neu. 3084



Caoba,

J. C. Roth, Wilhelmstr. 54.

Die Abend-Ausgabe umfaft 20 Beiten.

Beifung: 29. Soulte bom Bribl.

Berantweriftete Rebaftene für Bolifit: 28. Schulte von Brütl in Sonnenberg; für bas Fendleton: 3. Raisler; fürben übrigen erbatitionellen Teil: C. Rätherbt; für bie Angligen und Reflamen: D. Dornauf; fantlich in Wielbaben. Brut und Berlag ber L. Schellenbergichen Dornauferti in Wielbaben.

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 11. Novir. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$6.80; 1 österr. fi. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$6.85; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$6.3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.2.10; 1 Peno = \$6.1.70; 1 Dollar = \$6.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$6.125; 1 Mk. Bko. = \$6.125; 1 Mk.

1 Pfd. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = £0.8 1 skand. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.	); 1 österr. fl. i. O. = £2; 1 fl. ö. Whrg. 20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = £2.1	= £ 1.70; 1 österrungar. Krone = £ 0. 5; 1 Peso = £ 4; 1 Dollar = £ 4.20; 7	fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 Mk	Bko, = ,6 1.50.
Staats - Papiere.  ZI. a) Deutache. In %.  34/2 D. RSchatz-Anw. # 99.60  37/2 D. RSchatz-Anw. # 100.50  38/2 D. RSchatz-Anw. #	Zf. 4. Stockholm von 1830 .4	Vorl.Ltzt. Divid. In %s,   Photogr.O.Stgl.n. # 197.   121/2 Pisself., V. Nrnb. >   7.   7.   7.   7.   7.   7.   7.	Zf. In %a. 44a [WangDombr.stf.g# 4. KurskKiew.stfr.gar. > 4. do. Chark. 89 > 5 - 4. MoskJarA. 97stf.g. > 4. do. Smolensk > 5 - 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 87.40	Zf. Armat. u. Masch., H. 44 1/12 Asbestw., Frkf., Wrth. 101.40 99.
Ballon   B	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 4/12 do. v. 1888 £ —  Div. Volibez. Bank-Aktien. Vori. Ltzt. In %. 51/2 53/4 Dadische Bank R. 129.50	7. 8. Schuhst, V. Fulda, 140. 14. 14. Clasind, Siemens 273. 7. 7. Spinn, Tric, Bes, 125.70 2. 4. Westd, Jute 121. 15. 15. Zellstoff-F. Waldh, 309.20	4. do. do. v. 98 stfr. > 87.50 4. do. Wor. v. 95 stf. g. > 3. Gr.Russ. E. B. G. stf. > - 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. > 4. Ryåsan-Uralsk stf. g. > 4. do. do. v. 97 stfr. > 87.10 6. Rybinsk stfr. gar > 87.40 5. Anatolische i. G. 49 103.30	4. do. f. orient. Eisenb. 3 4. do. Frkf. Essigh. 4 4. do. Frkf. Essigh. 5 4. do. Nicolay Han. 3 4. do. Kempff (abg.) 3 4. do. Mainzer Br. 3 4. do. Rheln., Aiteb. 3 403.80
30/2   Ani. v. 1886 abg. v. 1892 u. 94   99.60   5.   Tamaul. (25]. mex. Z.)   99.20	2/12 3. Bayr. Bk., M., ang. 38. 8. 8. 8 odC. A., W. 165.30 8/2 8/2 8/2 Handelshanks.fl, 175. 1225 1226 - Hyp.u. Weehs. 306. 6. 6/2 Barmer Bankver. 4 8. 8. Berg. Märk. Bank 8. 8. Berf. Handelsg. 176.20	Div. Dergwerks-Aktien.  10. 12. Boch, Bb, u, O. 4245.25 5. 6. Buderus Eisenw. 138.30 18. 10. Conc. Bergb0. 270.20 14. 14. Eschweller Bergw. 3 0. Friedrichsh. Brgb. 146.	do, I. O. Ser. II * 102.70 3. P. EB. 86 Baira Baix * 61.50 do, v. 1889 II. Rg. * 75. 3. Salouik-Constant, J. Fr. 3. do, Mossatir 4 65.30 4. Türk Bagd, B. S. I * 88.50	44. do. Storch Speyer   4. do. Werger   100.20   4. do. Oertge Worms   5. Brûxer Kohlenbyb. H.   4. Cementw. Heidelby.   101.75   99.50   44. Ch. B. A. u. Sodaf.   104.80   104.80   105.
2	0. 4.   Hyp. B. L. A.   0. 4.   Lit. B   158.   5.43	11. 10. Gelsenkirchen > 230.40 11. 9. Harpener Bergh, 216.40 11. 11. Hibernia Bergw, 30. 10. Kaliw, Ascheral, 31. 15. do. Westerg, 257. 41/2 41/2 do. do. PA. 108. 126.30	Pfendbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken- Zf. in %6. 3/h/Allg. RA., Shifts 100. 4. Bay.VB.M., S.16n.17. 101.60	40; Fabr. Griesheim El. 3 40; Farbwerke Höchst 3 40; Chem. Ind. Mannh. 3 40. Kalle & Co. H. 3 41. Concord. Bergb., H. 3 51. Dortmun der Union 3 52. Dortmun der Union 3 53. Dortmun der Union 3 54. EsbB. Frankf a. M. 3 55. Dortmun der Union 3 56. Dortmun der Union 3 57. Dortmun der Union 3 58. Dortmun der Union 3 59. Dortmun der Union 3 50. Dortmun der Un
3. * v. 1890 * 31/2 Heas, Froving Obers. * 98.90 * 31/2 Heas, Froving Obers. * 98.90 * 31/2 do. do. Starkenth. * 98.90 * 31/2 do. Lit. R (aby.) * 99. 31/2 do. * Sv. 1896 * 99. 31/2 do. * Sv. 1896 * 99. 31/2 do. * T * 1891 * 99. 31/2 do. * U * 03.99 * 99. 31/2 do. * U * 03.99 * 99.	11 12 Deutsche B. S. I-VII : 22-1-76 10 10	121/2 111/2 Richeck, Montan * 217. 11. 19. V.Köns.LH.Tnir. 257.50 81/210. Ostr. Alp. M. 8. fl. 270.  Aktien v. Transport-Acstalt. Divid. a) Deutsche.  In 4%.	3/2 do. do. 30. 100.50 4. do. do. S.21 nls.1919 100.50 31/2 do. do. Ser. 16 n. 19 98.40 3.3/2 do. do. Ser. 16 n. 19 98.40 4. do. Hypu.WBk. 102.10 4. do. do. (unverl.) 104. 198.30	My do. do. do. 103.20 103.20 104.2 de. do. do. 100.2 de. 100. de.
1/2	7. 71/2 Dresdener Bank 3 104-73 5. 5. 5. 0 LisbRuhrort.B. 3 6/4 6/2 Eisenbahn-RBK. 3 118-80 8/2 8/2 Frankfurter Bank 3 199. 0. 9. 0. HEX. 210-80 7/2 7/2 do. Hyp.CV. 158-80	10 9th Ludwigth Bexh. s.fl. 239. 6/1/2 7 Lifbeck-Backen & 149.75 6/1/2 5/4 Pfälz, Maxb. s. fl. 149.75 5 4/1/2 do. Nordb. s. 141.10 0 2 Alig. D. Kleinb. & 7 7/1/2 do. Lok. u.Str. B. s. 159.50 8 7/1/2 Berliner gr. Str. B. s	31/2 do. do. (unverl.) 4. do. do. S.9 u. 10 . 31/2 do. do. S.9 u. 10 . 31/2 do. do. Ser. 1, 36 . 31/2 do. do. Ser. 1, 36 . 31/2 do. do. Ser. 1, 36 . 4. Berl. Hypb. abg. 80% . 31/2 do. 80% . 31/2 do. 10 . 31/	41/2 do. Frankt. a. m. 85 50 21/2 do. Helios 83. 21/4 do. do. ckr. 102 83. 41/2 El.Werk Homb.v.d.H. 103. 41/2 do. Oes. Lahmeyer 84/2 61/2 do. do. do. 98.90
Side	7. 8. Oothaer G. C. B. Thi J. 165, 7. 8. Luxemb. Int. B. Fr. 4. 4½ Mixteld Bdkr, Gr. # 27,50 5½ 0. do. Cr. Bank 122,90 5. 5. Nathk. f. Dischl. 122,50 5. 5. Nürnberger Bank 118, 10. 10. do. Vereinsb. 221,60 Oberricin. Bank 100,50	6. 2. Nordd Lloyd 127.60	4. do. Ser. 7 2 100.80 do. 90.92 100.80 30/2 do. Ser. 3 1.4 2 102.40 do. 5 3 97.30 do. 5 97.30 do. 5 97.30 do. 6 9 97.30	4/2 do. LiefOes., Berl.   109.20   100.40   10
11/2	5. 6. Oest, Linderb. Kr. 549 849 do. CredA. 5.8. 4. 4. Pilizer Bank 6 105.30 9. do. HypotBk. 206.80 7. 7. Prens. BCB. Thi. 159.50 405 5. do. HypAB. 8 125.80 617 79 Reichbank 125.81 617 617 Rhein, CreditB. 142.50	6   6   V. Ar. u. Cr. P. 5. ft.   -	4. Els. B. u. CC. v. 86 101. 30/1 do. Com. Obl. v. 83 100. 1. Fr. Hyp. B. Ser. 15 101. 4. do. do. S. 16 u. 17 102.20 4. do. do. Ser. 18 101.20 30/1 de. do. Ser. 12 183 97. 31/1 do. do. Ser. 15 97. 4. do. Hyp. Cr. V. 100.10	4. de. de. de. de. de. de. de. de. de. de
b) Auständlache. b) Auständlache. 1. Europälache. 3. Belgische Rente Fr. 100.20 3. Bern. StMal.v.1595   88.60 3. Bern. StMal.v.1595   88.60	9. 9. do Hypot-isk. 182.30 6. 79 Schaffh, Bankver. 182.30 5. 5. SEdd Bk. Mansh. 115. 8. do Bodenkr-B. 189. 4/2 5. Schwarzk. Hyp. B. 122. 5. Schwarzk. BkV. 101.	7. 6% Lemb. Cz. Jass. 55% 55% 55% Unit, Unit, St. B. Fr. 0. 0. do. Sh. (Lomb.) 24.25 4% 4% do. Nordw. 6.fl. 55% 4. do. Lit. B. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	4. do. do. 27,37,29,42 s 100.20 4. do. do. S. 31-4.34 s 100.70 5. do. do. Ser.40 u.41 s 101.30 4. do. do. s 45 s 101.30 31/2 do. do. 5.28,30,32 s 27.20 31/2 do. do. Ser. 20 s 27.20 31/2 do. do. Ser. 20 s 27.20 31/2 do. do. s 45 s 28.	4/2 Mannh. LagerhGes. ) 4. Octfabr. Verein Bisch. ) 4/3 Cotter. Alp. M. i. G. ) 4/4 Osterr. Alp. M. i. G. ) 4/4 Ver. Speier. Ziegelwk. ) 4/4 do. do. do. ) 4/4 Zellst. Waldhol Mannh. ) 4/4 Zellst. Waldhol Mannh. )
403 Boan. u. Frerzeg. 98 80 100,90 34/3 do. v.1896 kb.ab01 200 100 100 100 100 100 100 100 100 1	5. 5. do. Lancesant 505 546 do. Notenb. 6. fi. 115.26 7. 7. do. Vereinsbk. > 152.40 6. 6. Würzb. Volksb. & 119.26	4/18 A/18 RechembFard	4. Hambg, H. S. 141-340 s 31/2 do. Ser. 1-196 s 31/2 do. 301-310 s 4. Mein. Hyp. B. Ser. 2 s 1. do. do. 6 s 1. do. do. 7 s 100.30 31/2 do. do. (abg.) s 97.	5. Donau-Regulierung 6. fl. 31/2 Goth. PrPfdbr. I. Thir. 31/2 do. do. H. 124.
3. Holland, Anl. v. 96 h. 8. 92. 31/2 do. v. 1882, 91, 92 do. v. 1889 do. v. 97 uk. b.03 do. v. 98 do. v. 1880 do. v. 18	5. 6. Alig.Els. Bankges. 600 Chart. 7. Banque Ottom. Fr. Aktien u. Obligat. Deutsche Divid. Kolonial-Ges. In 600	PrObligat. v. TranspAnst.  Zf. s) Deutsche. In %. 4. Pfilzische do. (convert.) 98.70	31/2 do. unkb. b. 1907 » 97. 31/2 do. Ser. 10 » 98. 4. M. BCHyp.(Gr.)2 » 100.60 do. Ser. 3 101.50 do. nnk. b. 1906 » 96. 4. PERZ. HypBank » 101.10	3. Madrider, abgest.
4. amrt.v.99S.HI,IV	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In 49 16, 118, 1. Atum Neuh (2004)Fr. (2004)	4. D. Elsenb. B. O. S. I 4. D. Elsenb. G. S. 4u. III . 101. 40. Ser. II . 103. 40. Nordd. Lloyd ak. b. 05 . 102.	3/3/ 60. 60. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 11	42) do, nicht abgest, St. 5 4. Oesterreich, v. 1860 ö. 6 3. Okleaburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 701. 5. do. v. 1866 a. Kr. 5 20/3 Stuhlweissb. R. Gr. 5 fl. 6 do. do. 5 do. do. 5 do. Arrechtscheine
4. Ost. Coldrente off. Cl. 100.70 4/s Sitberrente & fil. 100.70 4/s Sitberrente > 100.90 4. einheiti.Rie.cv. Kr. 99.90 4. * Staxts-Reats 2000r * 100. 4. * \$100.00 4. * \$20.000r * 100.000 4. * \$20.000r * 100.0000 4. * \$20.000r * 100.000000000000000000000000000000000	10. 19. Aschfibg, Bautpap. 4 199. 8 , 8. Masch, Pap. 5 179. 9 7. Bad, Zekf, Wagh, fl. 110.5 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 4 261. 13. Branerei Blading 2 252.8 12. Duisburger 1998. 10. Eichbaum 158.6	b) Ausländische.  4.   Böhm, Nord stf. i. O. #   -   do. do. stf. i. O. #   -   4.   do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. 100.60	31/2 do. von 1850 31/2 do. 1896 95.90 4. Pr. HypAB. 80% 100.40 31/2 do. auf 80%abg. 94.50 4. Rhein. HypB. 100.50 30/1 do. do. 98.40	Unverzinsliche Lose.  Zf. Per St. in Mk.  -  AnsbOnnzenh. fl. 7 49.30  -  Ragneschweber Tells. 20
6. * * (c.EC.)ut.oft.O	3. 6. Frkf.Bargerbr. 119.8 9. HenningerFrkf. 169. 10. PrAkt. 169. 10. Hercules, Cass. 198. 6. Hofbr. Nicol 142. Kempff 142.	6 4 do. do. von 1995 Kr. 100.00	307 do. Communal 97.73 4. RhWestf.BC.5.3,5 100.56 do. Ser. 7u. 7a 100.56 do. 8u. 8a 100.86 do. 9u. 9a 102.23 4. do. 9u. 9a 102.23	Finlandisch. Thr. 10
3. * unif. 1902.5.1410 * 67.50 345 do. * 1895 *	14.	5 4. Ksch. O. 89 std. i. S. 6. fl. 99.75 60. v. 89 std. i. S. 6. fl. 100.30 60. v. 91 std. i. G. 100.30 60. v. 91 std. i. S. 100.30 4. Lemb.Czrn J. stpf. i. S. 5. fl. 92.90 4. do. do. str. i. S. 92.80 4. do. do. str. i. S. 89.80	4. S.B.C.31/32, 34u.43   30/1 do. bis inkl. S. 52   98.22   97.26   4. Württ, HB.Em.b.92   100.   98.64	do. Cr. v. 58 o. 11. 100   Cr. v.
4.	30 10. Strong (Trier) 112. 150.	4. do. Schles, Centr. 100.40 4. Ost, Lokb, tff. i, O. 4 4. do. do. stfr. i, O. 5 5. do. Nwb.sf. i, O. 74 103.50 307 do. do. coxv. v. 74 91.50 104 do. do. v. 1903 Lit.C. 92.20	30/2 Hess.LdHB. 5.1-5.4 30/2 do. Ser. 6-8 verl. 99.6 30/2 do. Com. S. 10.2 99.6 30/2 do. Ser.3 verl.kdb. 99.7 6. Nass. LandB. Lit.Q. 101.5 30/2 do. do. Lit. R 101.5	Türkische   Fr. 400   136.20
4. Plory No. 1890 - 44/9 do. 1900 - 44/9 do. 1900 - 44/9 do. 1901/92abg 34/9 do. 1902 do. 1902 do. 1902 do. 1902 do. 1902 do. 1902 do. 1903 do.	26. 24. BBd, At. South 248. 8 9. Blei, Silb, Braub. 248. 16. 18. D.Golds, Sl., Sch., 350. 9. Pabr. Goldby. 175. 20. 20. Farbw. Höckst 388. 30 16. 19. Farbw. Höckst 388. 30 16. 19. Farbw. Höckst 388.	5. do, do, L.H. stir.S.ö.fl. 107.60 3th do, do. conv. L.B. Kr. 92. 3th do, do, v. 1993 L.B. > 5. do, Sūd (tenh.) sf. i. Q. A 4. do, do, do, Fr. 67.41	31/2 do M., N., P 99.7' 31/2 do M., N., P 100. 31/2 do T 100.5 3. do O 91.	0 Engl. Sovereigns 20.40 20.36 20 France-St. 16.27 16.23 20 do. habbe 5 0esterr. fl. 8 St. 5 do. Kr. 20 St. 5 do. Oold-Dollars p. Doll. 18.12
31/2 Conv. A. v. 98 off: 80.730 4. St. Johann von 1905 307 31/2 Conv. A. v. 98 off: 80.70 4. Stuffgart von 1905 307 30. 1002 303 30. 1004	50 15. 18. • Werke Albert . 372. 6. 7. • Uit.Fabr. Ver. • 142. 121/2 122/5 El. Accuut. Berlin • 6. 3. • Deut. Uebersee • 173. 20 9. • Oes. Alig., Bert. • 224. 20 3. 34/2 • W. Homb.v.d.H. • 100 21/2 5. • Lahneyer • 1.39.	50 5. do. Stsb. 73/74sf.i.O. # 110 8 5. do. Br. R. 72sf.i. O. Thi. 106.7 50 4. do. Stsb. v. 83stf. i. O # 120.9 50 3. do. I. VIII. Em. stf. G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. G # 25 50 3. do. (Eg. N.) stf. i. G # 25 60 5. do. (Eg. N.) stf. i. G # 25 60 5. do. (Eg. N.) stf. i. G # 27.1	0 3/4 do.	Gold al marco p. Ko. 2800 2700 2800 2800 2800 2800 2800 2800
31/3 Schweiz, E. uk. 1911 Fr. 101.40 4. Wieshaden von 1900 3. 1901 Schweiz, E. BRt. 4 4. do. (abg.) 4. Serb. amort. v. 1895 4. Serb. amort. v. 1895 3. 31/3 do. (abg.) 98 4. Serb. amort. v. 1895 4. Serb. amort. v. 1895 4. 31/3 do. 1891 (abg.) 98 4. Serb. amort. v. 1895 4. 31/3 do. 1891 (abg.) 98 4. Serb. amort. v. 1890 3. 31/3 do. 1896 3. 1896 4.	8. 8½ * LiefGes., Berl. * 175 0. * Schuckert * 131 * Siens, u. Hala. * 183 * Siensens, Berl. * 115 5½ 6. * TelQ. Disch.A. * 137 8. 8. Peinmechanik (1.) * 167 0. ° C. Gelsk, Guflet	60 3. do. v. 1893 stf. i. G. & B3.8 50 4. Pilsen-Priesen st. i. S. 5.fi 100.1 50 5. Prag-Dux. stf. i. G. & 100.1 3. do. v. 1890 stf. i. G. * 77.7 80 3. do. v. 01 stf. i. G. * 75.3 do. v. 97 stf. i. G. * 74.5 3. do. v. 97 stf. i. G. * 74.5	77.2 4'', Pittsb.Cinc.Ch.St.L. 4'', Oo. do.c.Mige.S.D. 6'. San Fr.u. Nrth.P.I.M. 6'. South. Pac. S. B.I.M. 6'. do. do. I. Mtge. 101.3 5''. WesternNY.u.Pens.	Engl. Noten p. 11.5tr. 20.411/1 20.401/1 Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Le. 11.5tr. 108.40 1188.30 1141. Noten p. 100 Le. 11.5tr. 108.40 188.30 1141. Noten p. 100 Le. 11.5tr. 100 Le. 11.5t
4. (Administr.) 1903 - 87.80 31/2 60. 1992 S. II 96. 40. 1992 S. II 96	8. 9. Hotzverk Hotzler 15. 35. Kunstseider, Frkf. 524 10. 10. Ledert N. Sp. 187 10. 10. Ledwigsh W. M. 198	50 4. Rudolfb. etf. i. S	*) Kapital und Zinsen in Reichsbank-Diskonto 51/a	Wechsel. In Mark, Kurze Sicht, 242-3 Monate.
S. Fis. Tor Gold • 6 Zweibrück us. 5.1919  4. Grundt. v. 80 •60 98.80  10. Aussereuropäische. 41/2 do. 1893 4050 189	28. 6. Gassa, Deutz 128. 6. Gritzs. Duri. 236 12. 12. 8. Karlsrnher 236 12. 12. 12. 8. Karlsrnher 236 12. 12. 18. Mocton 12. 12. Mocton 12. 12. Mocton 12. 12. Mocton 12. 12. Mocton 12. Mo	50 5. do. v. 1880 Le - 3. With-Luxemb IX.S. Fr 20. Contrardiahn Fr. 98.	London Madrid New York (3 Tage S.) Paris So Schweiz, Bankplätze	Solution
5.   * * * * * * * * * * * * * * * * * *		31/2 Jura-Bern-Luzern gar 100.	SO   St Petersburg	Kr. 100 84.95 - 41/24/e

Grösstes Seiden- und Modewarenhaus für Gelegenheitskäufe

Stiss. Langgasse 36.

Von Montag, den 13. November, bis Samstag, den 18. November:

# esammelten Reste.

seiden-, sammet- und Wollstoffe ganz bedeutend ermässigten

Verkauf nur gegen Bar. =

## Freidenker-Derein E.

Montag, 13. november 1905.

## Offentlicher Vortrag

bes herrn Eug. Wolfsdorf aus Rürnberg.

Thema:

ober "Cenfer der Schlachten"? "Gott des Friedens" Distuffion.

Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften werben am Saaleingange entgegengenommen. Rauchen erft nach bem Bortrage geftottet.

eigenes Fabritat, in größter Mus-3067 Kofenträger, wahl billigft bei B'ritz Strensch. Kirchgaffe 37.

Souhverfau Großer befannt für gut und billig Rur Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

Besonders günstige Gelegenheit bietet sich den geebrten Damen beim Einkauf von

und Festens. Ich versende an Private Stickerei auf Doppelstoff Meter 10 Pf., für Beinkleider und Nachtjacken Meter 15 und 20 Pf., Rockstickerei Meter 30 und 40 Pf., bunte Stickereien Meter 15 und 20 Pf., Wäschebändchen, grosse Auswahl, 10 Meter 25 Pf., Hemdenpassen (Handarbeit) Stück Mk. 1.10, Klöppeldecken (Handarbeit) Stück Mk. 1.10, Klöppeldecken (Handarbeit) Stück Mk. 1.10, Klöppeldecken (Handarbeit) Pf., Krisseneinsätze "Schlafe wohl", "Träume süss" 25 Pf. Muster versendet auf Wunsch franke ohne Kaufgwang des F 132 Wunsch franko ohne Kaufzwang das

Stickerei-Versandhaus 27

A. Seider, Danzig.

Langaffe 3, Telephon 2201, beforgt billig und in gewünschter Beit Reparaturen und Uebergieben.

in W"Iii ch mit reicher Stickerei u. Borden, bordeaux, oliv, kupfer vorrātig . . . . .

Wollfries mit 7 tionen, bordeaux, oliv, kupfer vorrātig .

Webergasse 8.

## Seren-Unzüge w. n. Gar. n. Maß anget., Heberz. 11 Mt., Röde gewendet 7.50, fotwie getr. Kleid. ger. n. rep. dei W. Wileber. Schneider, Luifenftr. 6. Reichh. Must.-Coll. z. D.

aus den in Algier angepflanzten Bordeauxreben gezogen, sehr angenehme nicht herbe Hotweine, welche vollen Ersatz für echte Bordeaux-

Gewächse bieten.

Gewächse bieten.

Gewächse bieten.

Figier, extra, per F1. 70, bei 13 F1. 65 Pf.

Algier, extra sup., 80, 13, 75.

Spanische Rotweine.

Wine Espagnela per Fl. 60, bei 13 Fl. 55 Pf. · · 70, · 13 · 65 ·

Span. Burgunder,
ganz vorzüglicher Wein, sehr zu empfehlen.
F1. 80, b. 13 F1. 75, b. 30 F1. 70 Fr. Priorato per Fl. 85 Pf., b. 18 Fl. 80 Pf. Dieser Wein ist aus import. Trauben gekeltert.

F. A. Dienstbach, Herderstr. 10. Kellereien: Herderstr. 10, Bismarckring 19 und Nierstein a, Rhein. 2748

## Pfleget die Zähne mit ,, Buccol's, geichl.

Jangjabrig bewährtes beftes Bahn- und Mundmaffer, große Flaiche nur 1 Mt. 247 Drogerie Otto Lilie, Moritiftrafie 12.

\* Hugo Smith \* 2099. Smith \* Austalt

Hugo stebau stimmungen.

\* Hugo stebau stimmungen.

\* Irali-Betriah.

Niederlage des

Reparature Bechstein-Concertifügels.

Dambachthal 0 steba.

8080

# Handarheiten.

rosse Ausstellung

## neuesten Modelle.

Dentsche Arbeiten in altdeutschem, Darmstädter u. Biedermeier-Styl. Nordische und Gobelin-Arbeiten. Arbeiten im Empire-Styl. Madeira-Arbeiten auf Leinen und Seide. Orient. Arbeiten.

Um Besichtigung der Ausstellung wird gebeten.

Kaufhaus

34 Langgasse 34.

### Amtline Auseigen

### Befanntmachung.

Die Bodenstebtstraße von der Bierftabter- dis gur Hölbastraße und die Ludwigstraße von der Philippsbergstraße dis zur Gustav-Adolfstraße werden zwecks Ausstellung von Kandelabern dezw. Derstellung einer Wasser- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrversehr polizeilich gesperrt.

geiperrt. 2Biesbaden, ben 8. Rovember 1906. Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

### Befanntmachung.

Befannsmachung.

Rach § 1 ber hiefigen hundestenerordnung ist für jeden hund, welcher in dem Stadtbezirf Wiesbaden länger als A Bochen im Stenerjahre gehalten wird, eine Jahresstener vom 20 Mt., und wenn der hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 Jim, hat, eine jolde von 30 Mt. zur Stenersasse zu entrichten. Hiernach werden die hiefenigen Besider von Hunden, welche im Laufe diese Jahres dier zugezogen sind und die Hundestener die jest poch nicht gezahlt haben, zur Anmeldung der

noch nicht gezahlt haben, zur Anmelbung ber Sunde und zur Zahlung der Sundesteuer aufges sorbert. Wer dieser seiner Berpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe dis zu

Biesbaden, ben 2. Robember 1905. Der Magifirat. - Steuerverwaltung.

### Berbingung.

Die Aussührung der Dachdederarbeiten (Schiefer und Dolzzement) für den Keubau des Wirtschaftsgedäudes auf dem flädtischen Krankenbausgeläude zu Wiesdaden soll im Wege der digentlichen Ausschaftsgedauden gerdungen werden.

1 Verdingungsunterlagen und Zeichnungen sönen während der Bormittagsdiensifikunden im Siadt. Verwaltungsgedäude, Friedrichtraße 15, Zimmer Ro. 9, eingeschan, die Angebotsunterlagen, aussichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Varzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von b. Pi. bezogen werden.

Verschlichsen und mit der Ausschlichsen zu von der Verschlichsen und mit der Ausschlift "H. A. 101" versehene Angebote sind patieftens dis Wittwoch, den 15. November 1905, pormittags 11 Uhr,

bierber einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begen-wart ber eima ericheinenben Anbieter.

Mur der eind erichentenden andeteet.
Rur die mit dem borgeschriebepen und ausgestüllten Berdingungssormular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Auschlagssirist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 8. November 1905.
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Berdingung.

Die Aussinhrung ber Crde, Maurers und Möphaltiererarbeiten (Los I), jowie Zimmerers arbeiten (Los II) für die Errichtung eines Bulleuftalles an der Wellrigmühle zu Wiesbaben ioll im Woge der öffentlichen Aussichreibung verbauten

bungen werden.
Berbingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Sidt. Berwaltungsgebäude, Friedrichftraße 15, Jimmer Ko. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, aussichteßlich Zeichnungen, auch von der gegen Borgablung oder bestellgelbireie Einsendung von 75 Pf. sur Los I und 50 Pf. für Los II bezogen

werben.
Berjchlossene und mit der Aufschrift "H. 21. 102
vos . . " versehene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 18. Rovember 1905, vormittage 11 Uhr,

bermittags 11 uhr, bierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einbaltung der odigen Los-Keihenfolge — in Gegenswart der etwa erscheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriedenen und ausgesfüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berückfichtigt.
Buschlagsfrist: 30 Tage.
Erdidaumt, Libteilung für Hochdau.

## Midstamtliche Auseigen

## Atelier

für moderne künstlerische Photographie,

A. Bark,

1 Museumstrasse 1. Auftriige für Weihnachten, grosse Portraits, Vergrösserungen etc. erbitte frühzeitig.



Wellritzstrasse 6.

# Spangenberg'sches Conservatorium

Wilhelmstrasse 12.

Gegr. 1888.

Schülerfrequenz 1904 05: 263.

Unterrichtsanstalt für vollständige Ausbildung von Fachschülern und Dilettanten (von den ersten Anfängen ab) in elavier, Violine und Cello, Orgelspiel, im Gesang, in sämmtlichen Orchester-Instrumenten, sewie in musiktheoretischen und wissenschaftlichen Fächern. Besondere \*eminar-Abtheilung zur gründlichen Vorbereitung für den Musik-Lehrberuf und zur Erlangung eines Biploms.

Lehrkräfte: Gesang: Frl. Canstatt, Concertsängerin, Hr. Gausche, Concertsänger; Violine: Herren Nowak, Königl. Concertmeister, Jrumer, Städt. Concertmeister und Kapellmeister, Weimer, Lindner, Königl. Kammermusiker, Möbius, Mitglied der Kurkapelle: Cello: Backhaus, Kgl. Kammermusiker; klavier: u. A. Grohmann, Pianist und Organist, Heinze, W. Fischer, Pianist, Fräul. Freudenberg, Fanthel, Blasselmann, sowie der Director; Theorie: Heiser, Gr. Hess. Hofmusikdirector, Cords, Königl. Kammermusiker, der Director. Der Unterricht für die Orchester- resp. Blas-Instrumente wird von ersten Mitgliedern des Königl. Theater-Orchester- resp. Blas-Instrumente wird von ersten Mitgliedern des Königl. Theater-Orchesters ertheilt.

Oeffentliche Aufführungen. — Prüfungen. — Orchesterspiel. — Kammermusik. — Ensemble-spiel. — Musikgeschichtliche Vorträge. — Honorar dritteljährlich 25—100 Mk. Prospecte gratis, Eintritt jederzeit. — Honorar von der Woche des Eintritts.

Spangenberg.

## Schubert-Bund



Sonntag, 19. November 1905,

im Casino, Friedrichstrasse 22.

Mitwirkende: Frl. Luise Perrot, Hofopernsängerin am Hoftheater in Weimar (Sopran), Frl. Cäcilia Geis von hier (Klavier), Herr Konzertmeister Irmer (Violine).

Leitung: Herr Wilhelm Geis.

Ballanzug Vorschrift.

Der Vorstand.

## Neue Fischhalle,

**メンたたたたたたたたたたたたたたたたたたたたたたた** 

Ecke der Goldgasse u. Grabenstrasse.

Empfehle.

## Prima Holländer Angelschellfische

von 30 Pf. an per Pfund,

fetten Cabliau, echten Winter-Rheinsalm, Wesersalm, Lachsforellen, Bodenseeforellen, lebende Bachforellen, Karpfen, Hechte, Schleien, Aale, Steinbutt (Turbot), Heilbutt, Rheinzander, echte Soles, Limandes, Rotzungen, Rouget, Merlans, Seemuscheln (Moules), Hummer, Krebse, grüne Heringe, Sardellen etc.

zu den billigsten Tagespreisen.

## C. Hench,

Hoflieferant Seiner Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telefon 75.

3133

かいけいていていてい

yolobbababababababababababababababab Erfiflaffige, bodangefebene beutiche Lebens= und Unfallversicherungs-Gesellichaft

mit vorzuglichen Bebingungen fucht mit einem gebiegenen, in guten Kreifen eingeführten herrn, wenn auch Richtsachmann, in Berbindung zu treten, bem fie ihre General-Agentur für ben Blat Wiesbaden übertragen fonnte. Dove, auf Bunich feste Bezüge. Ausführliche Offerten unter F. 14. 379 bef. Banbe & Co., Frantfurt a. M. (Fr. a. 1299) F 18

Freiburger Geldlose

à 3.30 Mark noch zu haben bei 3015 Stassen, Wellritzstrasse 5.

Stenographifdes Anftitut J. Schmitz, Gerderstrafe 21, Part. Abschrift., Vervielfalt., Meberfet. Unterricht in Stenogr., Dafdinenfdreib. te.

### Mitteilung des Wiesbadener Reit- und Sahrvereins.

Stelldichein 3ur Schluftiagd Wiesbaden am Dienstag, den 14. d. M., 11° Borm., Bhf. Igftadt. Es wird die 6,5 km lange Erbenheimer Bafferjagd geritten werben; bie Jagd endigt bei F 494



## Turn-Apparate



empfehlen in grosser Auswahl

3137



Schützenhofstrasse 2, Ecke der Langgasse. 

Rheinstrasse 18, Ecke Nicolasstrasse, Elegante Fremdenzimmer. - Bäder. - Neu eröffnet. -

Uhren-Reparaturen

werden durch mich selbst unter Garantie sorgfältig ausgeführt. Erich Butroni.

Hellmundstrasse 51, 1. Etage, nahe der Emserstrasse.



Bogelfänge

von 2.50 an bis zu ben eleganteften Ausführungen in reichfter Auswahl empfiehlt Süd-Kaufbaus,

Moritftrage 15.

50 Pi. per Majde ohne Glas, bei Abnahme bon

18 Glafden, febr iconer guter

eigenes Backstum. In Fährben von 20 Liter ab à 50 Bf. Brobeflaschen 50 Bf. 2999

E. Brunn, Weinhandlung, Ed. 2274. Bergogl. Anhalt. Dofiteferant.

Anfertigung von herrens, Damen-aller Art, fowie Caumen von Sandtuchern, Betts tuchern ac, mit billigfter Breisberechnung. Mauritiusftrafe 5, 2 rechts.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der Königl. B. Hof-Parfümerie-Habrik
C. D. Wunderlich. Mirnberg. 3 Bramien,
badei 2 Staats-Medaillen, Renommee feit nun
39 J. Unentbehrlich zur Erlangung jugendfrischen,
geschmeibigen, blendend reinen Teints, à 35 Bf.
Bu haben in der Drogerie Otto Lille.
Morissiraße 19

0

0

(0)

(0)

0

0

Um in unserem Neubau Langgasse 21/23 mit vollständig neuem Lager beginnen zu können, unterstellen wir unser grosses Lager einem vollständigen

Montag, 13. Hovember 1905.

# Röumungs-Verkauf.

Diese Woche sämmtliche

## Putzartikel:

Garnirte und ungarnirte Küte, auch Modelle, Bänder, Blumen, Federn, Schleier etc.

zu enorm billigen Preisen.

Ginstige Gelegenheit, da nur neue frische Waare n. gnte Qualitäten.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33.

3122

Literarische Gesellschaft, Wiesbaden.

Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, den 16. November, pünktlich 6½ Uhr abends, im Wahlsaale des Rathauses:

Dr. Johannes Fastenrath aus Cöln

"Ueber den Humor in der spanischen Literatur":

Eintritt für Mitglieder frei; für Nichtmitglieder: I. Platz 3 Mk., II. Platz 2 Mk., 3. Platz 1 Mk., Schülerkarten 50 Pf. Die Karten sind vorher in den Buchhandlungen von Noertershäuser, Jurany & Mensel, Moritz und Münzel, Roemer, Staadt und Bornemann, sowie Abends an der Kasse zu haben.

## Gebrannter Kaffee!

Meine anerkannt sehr feinen, besonders wohl und kräftig schmeckenden Spezialsorten:

No.	4a.	Familien-Kaffee			Mk.	1.25	
27		Wiesbadener Mischung				1.50	
		Haushalt-Kaffee			22	1.60	
		Visiten-Kaffee, fst				1.80	
	16.	Brauner Java, fst				2	
	17.	Mocca, echt arabischer				2.20	
"	18.	Soemanik u. Pangoong-	Sar	ie	17	2	
		Menado, goldgelb			22	2.20	
20	21.	Kaiser-Melange				2.40	
		Susserst vorteilhaft und preis				2928	3

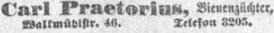
## A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffee-Rösterel am Platze. Gegründet 1852. Fernsprecher 94.

> Wiesbaden, 15 Ellenbegengasse 15.

Bienenhonig 1 Alk.

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Bestellung ber Rarte wirb fofort erlebigt. Brobiren mit pericitebenen Ernten gern gestattet. 201





## Reilanstalt für Puppen

Kirchgasse 48.

Es werden behandelt und rationell geheilt alle Arten Puppenkrankheiten, Rumpf-, Arm- und Beinbrüche, Gliederreissen, Kopfweh und Augenleiden u. s. w. Unentgeltliche Verpflegung, mässiges Honorar. Annahme von Patienten bis zum 5. Dezember 1905.

Hochschtungsvoll!

## Der Juppen-Doctor

im Waufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Kolonial-Gesellschaft Wiesbaden.

Donnerstag, den 16. November, Abends 6 Uhr,

im grossen Saale des Casino, Friedrichstrasse 22:

### Deffentlicher Vortrag

von Frau Helene von Falkenhausen über ihren Aufenthalt im Lande der aufständischen Herere. Eintritt frei. Um zahlreichen Besuch ersucht F428 Der Verstand.

## L.Schwenck

Beste und billigste Bezugsquelle für

Socken

Damen- und Kinder-

Strümpfe

baumwollene, halbwollene und wollene

Tricotagen

Grösste Auswahl in allen Breislagen.

25

## Mühlgasse 11-13

## Anfertigung eleg. Herren-Kleider nach Maß.

Brima Arbeit, Tabellofer Sib. Fagen jebeng Sefchmad entiprechend.

Rufter in beutiden und englifden Gabrilaten gerne gu Dienften. Beelle, preiswerte Bebienung.

Friedrich König, Schneidermeister, Morisstr. 17.

## Sie wird gelobt

von allen Hausfrauen, welche sie schon zum Kochen ber Wasche und zum Auswaschen gebraucht haben, weil sie vorzüglich reinigt, ohne die Jande der Wascherinnen und ohne die empfindlichsten Stosse anzugreisen, deswegen der stetig steigende Absah von Gioth's gemahlener Kernseise mit Salmiat und Terpentin. Per, Patet nur 15 Pfg. Alleiniger Fabrikant: J. Gioth, Hanan a. M.

Gabritant: J. Giold, Sanan a. Dr. Sauptniederlagen bei: Ferd. Meri, Michelsberg, Carl Fet, Wellrichftraße 5, Sq. Fluchs, Morightraße 46, Ernft Großer, Gerberftraße 23, Chr. Reiper, Webergasse, 28. Rlingelhöser, Geerobenstraße 16, Carl Krieger, Frankenstraße 22, B. Richter Wiese. F 79 Moriskraße 38.

## Gas-Beleuchtungsförper aner

Modernfte Ausführung! Mur erfittaffige Fabritate! Sademannen, Badeofen, Gashoch-Apparate, Gas- und Betretenm-Beigen etc. empfiehlt in geofter Auswahl zu enorm biffigen Breifen 2584

Carol Raoch. Installationsgeschäft, Bahnhofftrafte 16, Ede Lutienstraße. Tel. 3410. Abend-Ausgabe, 2. Slatt.

paraturen an Schmucksachen etc., Vergoldungen, Versilberungen rasch und billig. Gut assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren, Trauringen, Taschenuhren. Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20. Geschäftsgriindung 1833.

Telephon 3243.

## Herba-Liqueure.



Beste billigste Marke. Ueberall erhältlich.

Den feit Jahren taufenbiach bemabrten

# Vfarrer Seb. Aneipp's egiten

aus neuen biesjährigen Seilfräutern, fomie bie echten Queipp's

### Spikwegerichbonbons bringe in empfehlende Grinnerung. 3035

Kneipp=Haus Mur 59 Rheinftrage 59.

Reine Bferde-Cervelat=.

Bfd. 1.40 Dtr. weich, 9fd. 1.90 Drf. troden, offerirt unter Garautie

## stadt=Confum,

31 Detgergaffe 31.

Garantirt reiner deutscher

bas Bfund an Wet. 1

C. Keiper, Rirdigaffe 52. Telephon 114.

Emil Pauly's echte Friedrichsdorfer Zwieback find in ben meiften Colonialm, und Delitateffen-

Welchäften, fowie Conditoreien gu haben. 20 Schierfteinerftraße 9. Telephon 3324.

Sie verderben

und berfauern Ihre Suppe, wenn Sie afte oder Fabrit-Rudefn verwenden, Sie verbessern und essen mit großen Appetit Ihre Suppe, wenn Sie Wolner's reine Eierteigwaren

permenben, als:

Täglich eigene

Suppen-Rudeln, | Garantie Gier-Gerite, Fabris Gier-Riebeln.

für aus und Mehl.

Mur gu haben in -Eierteigwaren : haus,

Mauergaffe 17. - Tel. 2350. Beftellungen im Stadtbering werden prompt erlebigt. Bofts u. Bahnverfandt. 2892

Regnlir-Fillofen, Berich. Großen, Almerifaner, gum Teil vernidelt, billig gu vert.
Luckenbach. hellmunbftr. 29.

Bereinslofal frei. Restaurant "Zum Gutenberg", Rerostr. 24.

Bitte ausichneiden. Bumpen, Bapier, Flaschen, Gifen x. fauft und bolt puntil. ab E. Sipper. Schiersteinerftr. 11.

5. Jiehung ber 5. filaffe 213. figl. Prenf. Sotterie. (Bom 7. Robember bis 1, Dezember 1903.) Aur die Gewinne aber 240 Mt. find ben befrestenden Rummern in Klammern belgesigt. (Ohne Gewähr.)

11. Robember 1905, bormittags. Rachbrud berboten.

487 961 80 110178 83 320 69 485 526 664 792 829 111221 46 440 573 82 18000 99 680 89 112237 337 633 944 5500 1 113176 1000 268 345 509 16 601 23 811 975 114079 103 379 414 533 698 971 87 115029 168 235 81 473 95 568 634 821 116139 487 584 97 638 712 46 18000 869 06 117164 214 425 529 97 744 118045 363 482 683 728 97 1800 911 [1000] 49 119120 [3000] 254 95 862 567 765 894 974 [500] 84 120875 568 668 [500] 822 121005 180 248 612 [3000] 59 861 960 122013 [1000] 15 34 224 57 485 632 123033 159 219 59 124062 [3000]

923 354 462 715 974 125083 206 341 427 60 94 [500] 641 [3000] 82 126047 145 54 (10000] 281 127166 260 389 745 96 836 125134 280 443 510 821 973 129068 206 25 386 460 87 643 75 [500] 767 80 910

| September | Sept

5. Biehnng der 5. Staffe 213. Agl. Prent. Sotterie. (Dom 7. Robember bis 1. Begember 1905.) Rur Die Getoinne fiber 240 Mt. find ben beiteffenden Rummern in Rammern beigeffigt. (Done Gewahr.)

(2007 A. Discomber 166 1. Discomber 160 2. Discomber 160 11. Robember 1905, nachmittage. Rachbrud berboten.

| Second State | Seco

# Un unsere Mitbürger!

Gine furchtbare Katastrophe ist über die unglücklichen russischen Juden hereingebrochen. — Mehr als sünfzig von Juden bewohnte Städte sind zerstört und täglich mehren sich die Schreckensnachrichten. — Viele Tausende friedlicher Menschen sind von aufzgereizten Pöhelhausen erwordet, mehr als Hundertstausend sind verwundet und zu Krüppeln geschlagen, bestialische Schenklichkeiten sind verüht worden. — Zahllose Existenzen sind vernichtet und unzähligen droht der wirtschaftliche Untergang.

Angesichts dieses unermeßlichen Unglücks, das an die schrecklichsten Greneltaten der Weltgeschichte erinnert, tut schlennige, ausgiedige Sülse unabweislich not! Große Summen sind ersorderlich, um auch nur die allerdringendste Not des Augenblicks zu lindern, um die verlassenen Witwen und Waisen vor Hunger und tiefstem Elend zu bewahren! Darum wenden wir uns mit der herzlichen Vitte an unsere Withürger ohne Unterschied des Glanbens, an der Kettung der bejammernswerten Opser surchtbarer Verbrechen mitzuwirfen.

Jeder der Unterzeichneten, sowie die Expedition dieses Blattes nehmen Spenden entgegen, über welche öffentlich Quittung erteilt wird.

## Der Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde:

Dr. M. Silberstein, Stadt n. Bezirks Jacob Hirsch, Nicolasstraße 22. Rabbiner, Nicolasstraße 22. Bernh. Liebmann, Langgasse 16.

Simon Hess, Alexandrastraße 1. Simon Morgenthau, Oranienstraße 33.

Moritz Heimerdinger, Wilhelmstr. 32. Instizrat Dr. Seligsohn, Kirchgasse 19. Moritz Simon, Rheinstraße 35.

## Der Vorstand der altisraelitischen Kultusgemeinde:

Dr. Leo Kahn, Rabbiner, Gerichtsstr. 7. Felix Goldschmidt, Duerselbstraße 4. Mayer Baum, Hermestraße 12. Dr. med. H. Kornblum, Tannusstr. 33/35. Jos. Blumenthal, Dokheimerstraße 14. Herm. Strauss, Adelheidstraße 72.

## Das Zweigkomitee Wiesbaden des Hilfsvereins der deutschen Juden:

Dr. Adolf Friedemann, Albrechtstraße 13. J. Joseph, Friedrichstraße 6.

Dr. med. Eduard Laser, Langgasse 18. Benedict Straus, Emserstraße 6.

angjähriger Zuschneider der Firma M. Auerbach.

Schillerplatz 1, I. Et.

Eingang Friedrichstrasse 18.

Atelier für feine Herren-Garderobe. Reichhaltiges Lager in deutsch. n. engl. Stoffen. (Eigene Werkstätte im Hause.)

## Detectiv- u. Auskunfts-Bureau P. Weber,

Hellmundstrasse 40.

Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünfte und Besorgung aller Vertrauensangelegenheiten.

Alle Aufträge werden streng discret und unter Garantie für gewissenhafte Ausführung erledigt. In Referenzen.

Garantirt reiner

## Milch-Zucker

allerbeste Qualität, unentbehrlich bei der Kinder-Ernährung, das Pfund NH L. . . .

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telefon 2007.

Telephon 514.

## Haushaltungs-Seifen.

Weisse Schmierseife. In Kisten von 2, 5, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. Glycerin-Schmierseife.

Gustav Erkel. Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17. Telephon 514.



Airchgasse 34. Löffel, Scheeren, Rafirmeller in beftem Solinger Fabrikat Schleifen ut Rep. gut u. biffig.

11 Taunusstrasse 11, Ecke Geisbergstrasse.

Dienstag.

den 14., vormittags von 11-1 Uhr, und wenn nötig folgenden Tag, versteigere ich eine Anzahl wertvoller Gemälde, worunter auserlesene Werke von:

> A. und Cl. Achenbach, B. Vautier, G. v. Max, H. Steineke, G. v. Bochmann, A. Dirks, H. Liesegang, Chr. Kröner,

> A. Normann, J. Jungblut, A. Rasmussen, A. Rose, J. Wagner, D. Tomassin, J. von Klever, A. Rieger, L. Hoff, J. Hamza, E. Preyer, G. Leutner, J. v. Poorten,

A. Hofmann, C. Hilgers u. v. A.

7. Küpper,

Taunusstrasse 11, &cke Geisbergstrasse. 

M. Jung, Coiffeur,

Wilhelmstrasse 8 ("Metropole"). Telephon 2815.

allerersten Ranges.

= Vorteilhaftes Abonnement. =

學科學科學科學科學科學科學科學科學科學科學科學科學科學科學 Bitte auf Eingang Häfnergasse 7 zu achten!



Preis eines Ka schukstempels v nebenstehender / druck nur 3 33

rothe Daberiche, Gierfartoffeln, Landmanns.

freude, Magnum bonum, Maustartoffein, liefert in jedem Quantum bie Rartoffel = Großhandlung

Chr. Masp. Dotheimerftrage 72, Telefon 3129,

Wirthichaft

Bitte auf Eingang Hafnergasse 7 zu achten! nu verlaufen ober au verhachten an Brauerei. Raberes im Dagbt. Berlag.

J. Willmsen, Hoflieferant, Spezialist für Gesichts-

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Sprechstunden 10-6 Uhr. Gesichts-Dampfbäder.

Massage. Elektr. kosmetische Massage. Elektrolytische Haarentfernung.

Neu aufgenommen: Ganze Hörpermassage. Teilmassage. ff. Referenzen. — Ausser dem Hause bis 10 Uhr früh, nach 6 Uhr abends.

werben gut und billig reparirt bon 1º is. Milcher, Friedrichftraße 44. 20 Jahre bei Maraner.

Ungundeholz, fein gefpatten, Brennholz à Ctr. 1.30 Mt. liefern fret ins Saus

Gebr. Neugebauer. Dampt-Schreinerel. Telephon 411. Schwalbacherftr. 22. Telephon 411.

Mile Corten Rurnberg. Lebfuchen, Pfeifernüsse, Thorner Kath., Sildebr. Honigt., Andener Printen, Holl. u. Brannschweig. Honigt. 2c. W. Mayer, Delaspecitrage 8.

Beider Rartoffelhandler liefert 18-20 Cta Rattoffeln gegen Bergittung bon Bagnerarbeit? Offerten unter ID. 259 an ben Tagbl. Berlag.

Selbständigem Haufmann Privatmamm bietet sich lehnende

Nebenbeschäftigung. Offert sub F. R. V. 947 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

(Fa8867/10) F137

Ber fertigt ichnell u. in tabellofer Musführung Weiß= und Blaupansen?

Offerten sub U. 259 an ben Tagbl. Berlag. Reparainren an Nahmafdinen aller Adolf Rumpt, Medanifer, Saalgaffe 16.

Den geehrten Gerrichaften empfiehlt fich bei Diners, Fest-fichteiten ac. bessere fleißige Frau als Beihilfe in ber Riche, beim Serviren u. f. w. Offerten unter T. 257 an ben Tagbl,-Berlag erbeten.

Schneider empf. fich im Aus-Bug. W. Butsbach. Seerobenftr. 11, Mib. 3.

Baine wird angenommen gum Wafchen und Bügeln auf's Land. Rah. im Tagbl. Berlag.

Phrenologin 2angg. 5, 1. 2t., Damen wenden fich in distr, Angelegenh. an gewissenhafte erfahr, Berson. Off. unter

Et. 195 an ben Tagbl. Berlag. Bhrenologin Berderftr. 27, 1 r.,

## Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Cuno, Erster Bürgermeister, Hagen.

Astoria-Hotel. Lazarus, Fr. m. S., Barmen. Schwarzer Bock. Bohls, Kfm. m. Fr., Köln. - Leckie, Kfm.,

Hotel und Badhaus Continental. Schünzel, Kim., Stein.

Dahlheim. Dering, Kim., Ludwigshafen. — Remmler, Ludwigshafen. — Binder, Architekt, Ludwigshafen.

Einhorn. Cremer. Kim., Neu-Isenburg. — Aliritt, Kim., Mannheim. — Nothmann, Direktor, Metz. — Nürnberg, Kim.,

Eisenbahn-Hotel. Pfaff, Kfm., Berlin. - Becher, Kfm., Beucl. - Kempf, Verwalt, Direktor, Mannheim.

Englischer Hof. Birn, Kfm. m. Fr., München. - Ziller, Archit., Radebeul. Erbprinz. Schwiegerling, Breslau. — Weidner, Frankfurt.

Europäischer Hof. Lichtenberg, Kfm., Petersburg. — Frost,
Kfm., Goblenz. — Deecke, Frl., Magdeburg. — Reinicke,
Kfm., Frankfurt. — Heß, Fr., Karlsruhe. — Rosenberg, Kfm.,

Priedrichshof. Seelmeyer, Ingen., Berlin. - Kunde, Ingen.,

Grüner Wald. Heymann, Kim., Zürich. - Schmidt, Kim., Mainz. - Ball, Kfm., Coblenz. - Rosenberg, Kfm., Berlin, Manz. — Ball, Kim., Coblenz. — Rosenberg, Kim., Berlin. — Meyer, Kim., Stuttgart. — Klein, Reg.-Assessor, Uim. — Vollmann, Kim., Berlin. — Zzilase, Kim., Budapest. — Bahner, Kim., Oberiungwitz. — Springer, Kim., Chemnitz. — Menzel, Kim., Nürnberg. — Rabinowitsch, Kim., Hanau. — Schirrmacher, Kim., Dresden. — Friedrich, Kim., Böhmen. — Hezel, Kim., Bibrach. — Lugwig, Schriftsteller, Dr., Lübeck. — Seibertz, Kim., Berlin. Fischer, Kim., Köln. Lübeck. — Seibertz, Kfm., Berlin. — Fischer, Kfm., Köln. Stange, Kfm., Berlin.

Hamburger Hof. v. Hagen, Kim. m. Fr., Elberfeld.

Happel. Hilbert, Kim., Friedrichsdorf. — Kühnemann, Kim.,
Limburg. — Weißmüller, Kim., Berlin. — Ziegler, Kim.,

Vier Jahrozzeiten, v. Modlibowski, Rittergutsbes. m. Fr., Zachorowo, — Mark, Stadtrat, Breslau. — Birschel, Fabrik-

bes. m. Fr., Düsseldorf. Kniserbad. Broschke, Major, Bromberg. — Lulek, Konzert-nänger, Dr., Graz. — Ahlmeyer, Reg.-Baumeister, Flatow. Kölnischer Hof. Reinhard, Fr. Rent, m. T., Oberhausen.

Metropole u. Monopol. Dresen, Kfm., Düsseldorf. — Bockamp, Bankier, Düsseldorf. — Strömer, Berlin. — Zoellner, Köln. — Gerst, Kfm., Bamberg. — Aders, Elberfeld. — v. Heimburg, Kammerherr u. Landrat, Biedenkopl. — Schmahl, Rent.

Hamburg. — Ruddeberg, Bielefeld.

Hotel Nassau. Weyerbusch, Rent. m. Fr., Weyerbusch. —
Coppel, Komm.-Rat, Solingen. — Abresch, Rent. m. Bed.,
Neustadt. — Nest, Rent., München. — Mauß, Dr. med. m.
Fr., Dresden. — v. Ziethen, Oberst a. D. m. Fr., Berlin.

Palast-Hotel. Böhring, Fr., Mannheim. — Hoger, Rent., Aachen.

- v. Stumm, Baron, Berlin. - Peterson, Hauptm., Schweden. Simon, Fr., Mannheim

Zur neuen Post. Rieker, Kfm., Elberfeld. Zur guten Quelle. Katz, Kfm., Fulda. — Neumann, Ravenburg. Quellenhof. Zabel, Hotelbes., Köln. — Heirich, Coblenz. Quisisana. Schenck zu Schweinsberg, Freifräulein, Darmstadt. v. Binckhorst, Aachen.

Reichspost. Poetsch, Redakteur, Berlin. Schroeder, Redakteur, Berlin. 2 Hrn. Kfite., Frankfurt. — Kaufmann, S., Kfm., Mannheim. — Löffler, Kfm., Mannheim. — Rosenfeld, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Carlebach, Kfm., Mannheim. — Eichbaum, Fr. m. T., Mainz. — Appel, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Henrich, Kfm., Mannheim. — Flegenheim, Kfm., Mannheim. — Kuhn, Kfm., Mannheim. — Lehmann, Kfm., Mannheim. — Vogel, 2 Hrn. Kfite., Ingenheim. — May, Kfm. m. Fr., Darmstadt.

— May, Kfm., Darmstadt.
Hotel Rose, Behrens, Frl., Herne, — Tillberg, Nygurd. — Baron v. Chapowo-Chlapowski, Rittergutsbes, m. Leibjäger, Schloß Bonikowo. — Frhr. v. Zedlitz-Leibe, Exzell., Generalleut. m.

Bed., Berlin.

Savey-Hotel. Mandowsky, Kim. m. Fr., Breslau. — Feuchtwanger, m. Fr., München. — Moch, Prediger, Mülhausen. — Gompertz. Kfm., Krefeld. — Gawron, Kfm., Warschau.

Winter, Kfm. Gompertz, Rim., Areleid. — Winter, Rim., Schweinsberg. Hornig, Kim., Mannheim. — Winter, Rim., Hannover. — Geiler, Ingen., Karlsruhe. - Hesse, Kfm., Hannover. Zürich. - Spellinger, Ingen. m. Fr., Dortmund.

Tannhäuser. Borches, Kfm., Düsseldorf. — Jansen, Kfm., Köln, — Scheril, Frl., Kranichield. — Morgenroth, Frl., Drofznitz. — Ridder, Frl., Düsseldori. — Weber, Kim., Stuttgart. — Gilbert, Kfm., Heidelberg. - Schulz, Obersekretär, Kassel. - Frank, Kfm., Paris,

Aunus-Hotel. Steinbach, Frl. Schauspielerin, Basel. — Wildt. Buchh., Stuttgart. — Neitzel, Prof., Dr., Köln. — Evert, Reg.-Rat, Berlin. — Eckstein, Kfm., Stuttgart. — Koppe, Oberleut. m. Fr., Kolmer. — Desgraz, Frl. Rent., Lausappe. — Steelker, Fr. De. Lausappe. Taunus-Hotel. Koppe, Oberleut, m. Fr., Kolmer, — Desgraz, Frl. Rent., Lausanne, — Staelker, Fr. Dr., Leipzig, — Gläsing, Bürger-meister, Dr., Darmstadt, — Danger, Kfm., Gießen, — Stern, Kfm. Wien Kim., Wien. - Glöckler, m. Fr., Duisburg.

Union. Weber, Rendant, Kreuznach. - Kurz, Kim., München. Rauscher, Direktor, Godesberg.
 Viktoria-Hotel und Badhaus. Jeske.

Jeske, Kim. m. Fr., Berlin. v. Bronsart, Hauptm., Altona. — Hauschildt, Kfm., Hamburg. — Lowenhagen, Fr., Berlin. — Kehrmann, Nottingham. Vogel. Frhr. v. Ebhardt, Oberst m. Fr., Graz. — Leu. Kfm., Paris. — Hüttig, Kfm., Arnstadt. — Schentzel, Kfm., Leipzig.

— Paetz, Kim., Frankfurt. Weins. Menke, Dekan, Eschborn. — Vogel, Plarrer, Kirberg.

 Naumann, Dekan, Hachenburg.
 Passavant. Fahr.,
 Michelbach.
 Zacharine. Reg.-Rat. Elberfeld.
 Nöhwe,
 Reg.-Baurat. Köln.
 Nicodemus, Herbern.
 Meisner, Oberbaurat, Essen. Westfälischer Hof. Pohl, Kfm., Köln.

Wilhelma. David, Rent., London. — Reichmann. Bankier m., Fr., New York. — Silberstein, Fabr. m. F. u. Bed., Rochester. — Neufeld, Gutshes. m. F. u. Bed., Ulm. — Braun, Kfm., Leipzig.

In Privathäusern: Pension d'Andrea. Gartenfeld, Fri. Rent., Charlottenburg. -Escholz, Frl. Schulvorsteherin, Bremen.

Escholz, Frl. Schulvorsteherin, Brennen,
Häfnergasse 4/6. Nostler, Kfm., Leipzig.
Villa Helene, Loesche, Hauptm. m. Fr., Dresden,
Christl, Hospiz I. Jacoby, Berlin: — Hausen, Landesr
Villa Herta. Mills, 2 Frl. Rent., London,
Kapellenstraße 12, 1. Kornblum, Kfm., Kattowitz.
Neuhauerstraße 10. Solowyow, Chemiker, Petersburg,
Villa Oranienburg. v. Karnicka, 2 Frl., Wörishofen,
Rheinbahnstraße 2, 1. Faure, Frl., New York.
Pension Voigt. Krawzow, Kfm., m. F., v. Bed., Warsen - Hausen, Landesrat, Kiel.

Pension Voigt. Krawzow, Kfm. m. F. u. Bed., Warschau. — Felbinger, Fr. Fabr., Kassel.

Webergasse 21. Buntenbeck, Rent. m. T., Düsselderf. Augenheilanstalt. Bender, Fr. m. Kind, Geisenheim. - Diefenbach, Fr., Hohenstein,

Wir haben und suchen

## stets Hypothekenge

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für ale Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16, I. und II. St.

Montag, 13. November 1905.

Uhr; Tags vor Sonn- und Feiertagen nur bis 5 Uhr. Geöffnet von 9-1 | und 3-6 | Sonntags geschlossen.

Telefon 51.

## Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

## Cotal=Gewerbe=Verein.

Samstag, ben 18. Rovember, abende 8 Uhr, finbet im Gaale bes "Hotel Schützenhof" unfer allbeliebtes

ftatt. Fur gemuthliche Unterhaltung ift beftens Sorge getragen, insbesonbere hat auch bie

Befangriege bes Manner-Turnvereins ihre Mitwirfung gugefagt. Die berehrt. Mitglieber, fowie Freunde bes Bereins werben mit ber Bitte um gablreiches Erscheinen freundl. eingelaben. Teilnehmertarten find jum Breife von 1 Mf. 70 Bf. am Buffet des "Sotel Schugenhof", fowie im Bereinsburean, Gewerbefcule, Bimmer No. 11, gu haben.

Der Borftand.







Fifche taufen Sie beffer und billiger

Rengaffe 22 und Balramftrage 31.

Bon taglid frifder Bufuhr empfehle:

Feinsten Cablian 20, Scelache 18 Pf., ohne Kopf b, im Aussichnitt 10 Pf. theurer.

Frifche grune Beringe per Pfd. 25 Bf.

Werthpapiere weift ein erfahrener, gut unter-richteter Bautfachmann geg. Gewinnbeiheiligung nach, Jufchriften unter ... ewinnebance-bel. die Annoncen-Exped. J. D. Fischer, Budapeft, Gerloczngaffe 1.

## Hotel=Restaurant





Morgend: Wellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurft.

Feinfte Süßrahmbutter pr. Bfb. 1.30 M. 1.15 , Frifche Rochbutter 1.10 " bei 5 Bfb. Abnahme

K. Jeckel, Saalgalic 5. Telephon 3464.

## Zafel-Maftgeflügel

fpedfett, gart, friich geschlacht., gerupft, 10-Bfb.-Korb, enth. 1 Schmalzgans, ob. 3—5 Enten, ob. 4—5 Boulards, franco pr. Nachn. Wt. 4.75. Maphans. Buczacz pr. Dziedia 26, Schlef. F 187

Gafthaus zum Württemberger Hof. Morgen Dienftag:

Mebelluppe. dorgens: Bratwurft, Bellfleifch mit Kraut. Es labet freundlichst ein Karl Rieker.

Otto Weidmann. el! grussmuttapfet Aepfel! per Bib. 6 Bf. Repfel! F. mutter, Neroficage 23. Mepfel!

Bluthner-Biand

gu bertaufen Bismardring 4, Barterre. Gin fost neues Bett, compl., für 50 Mt. Yortstraße 31, Borberhaus Sout. Gin wenig gebrauchter Sandfarren billig gu vertaufen. Rab. Sortingftrage 5, Baderlaben.

Sinige ff. gebr. Berde billig abzugeben Dogheimerfir. 17, Sof.

Babemanne und smeifitiger Eport: wagen billig ju verlaufen Bismardring 19, 1 1.

Grundstude gu faufen gefucht.

Julius Alistadt, Schierfieinerftrage 13.

Befellichaften. Rieblitraße 15, 1 rechts.

Makulatur

in Päcken zu 50 Pfg., der Centner Mk. 4 .-Tagblatt-Verlag.

M. Schneider.

## Spezial-Geschäft für Haus und Küche

neben M. Schneider.

Haushaltungs-Tonnen

MARARA

Extra-Preise!

Keine Ausnahme-Tage!

während des ganzen Jahres

für ausgewählt bewährte Fabrikate Porzellan-Theekannen, feinbem., 25 Pf. | Glasteller . . . .

Haushaltungs-Tonnen Garnitur, komplet, 22-theil.,

> Kindertasse, kompl., weiss, 5 Pf., Kaffeetasse, kompl., weiss, 10 Pf. Teetasse, dunn, weiss, 4 St. 50 Pf., Teetasse m. Goldrand 3 St. 50 Pf.

. von 14 Pf. an

Porzellan-Service, 5-teil., fein bem., 110 Pf. Bierbecher . . . von 360 Pf. an Porzellan-Kuchenteller, f. bem., 23 Pf. Salz- oder Pfefferstreuer . . . . 5 Pf. Grosser Posten

mit Druck-Decor, bis zu 25% unterm regulären Preis.

Garantie für jedes Stück.



Springt nicht ab beim Kochen.

Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18, Fernspr. 110, empfiehlt

Rirchaeffe 51, 2 r., ichon mobl. Bimmer gu bm. Reroftr. 23, 1. Gt., find fcon möblirte Bunmer mit 1 und 2 Betten gu bermietben.

Richtfir. 11, Dittb. Bart., frbl. m. B. fcb. 3u b. Steingaffe 36, 1 rechts, mobl. Rimmer g. berm. Martifrage 13, 8, Manfarbe gu vermiethen.

### Bismard-Ring 15, 2 r.

Dame gibt, um nicht allein zu fein, bequem möbl. Zimmer (Straßeni.) für ben bill. Breis von 15 Mt. monatlich ab, auf Bunsch Benston.

Gemuthl. ruh. Deim bietet alt, gut fituirt. Berrn gebilb. alleinstebenbe Bittwe. Rab, im Tagbl. Berlag. Hk Befimundftr. 2, 2 Gt. I., nachft Donh. Sir., gr. g. mobl. Bimmer an beff. herrn abgug.

geincht. Offerten mit Breis aub V. 259 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

(Bohn- und Schlafzimmer) im Sübviertel sofort gesucht. Off. unter J. 260 a. b. Tagbi. Berlag. elegant möblirte Bwei Bimmer und Ruche nebst Hofraum für Kohlenbandlung auf 1. Januar gesucht. Offerten nebst Breisangabe u. w. 250 an ben Tagbl.-Berl.

Gentatt jum 1. Dezember für herr-eine jungere Bochin, die Sausarbeit übernimmt. Meldungen Bormittags Landhaushalt Connenberg, Tenuelbachftrafe 4.

Bermanbten und Befannten bie

graurige Rachricht, bag mein lieber

Mann, ber Agl. Gifenbahn-Betriebs-

im Alter von 78 Jahren nach langem, fcmerem Leiben fanft verfchieben ift.

Die tieftrauernbe Gattin:

Zaura Sohn, geb. Denberg.

bom Beichenhaufe aus fratt.

Wiesbaden, den 18. Rob. 1905.

Die Beerbigung finbet Dienftag, ben 14. November, Radmittage 8 Uhr,

Berfette Beiftengftopferin gefucht Benfion Fortuna, Bautinenftrage 7.

Bur eine altere Dame wirb auf jofort ober 15. Robember ein braves Milleinmadden mit guten Beugniffen gefucht. Borgustellen bor 11 ober bon 4-7 Uhr Moripftrage 62, 8.

Junges williges Madden vom Lande gesucht Mullerstraße 10, 2.

Rordd. alleinft. beffere Wittwe, bier fremb, fucht mieber hausliche Thatigleit. Offerten unt. G. 268 an ben Tagbl. Berlag. Mehrere Tuncher gef. Neubau Berg, Abolfsaller.

Antife goldene Groche, sowie ein Armband

flegen geblieben bei .W. Bneharant. Beberg. 4.

Montag, 18. November 1905.

Conv. Sprechst. 12-1, 5-7 Stiftstrasse 19, II. Betloren von Kircheasse nach Luisens Friedrichstraße eine fitberne Tafche, Indalt 2 Schlüssel, Onitiung und Taschentuch. Gegen gute Belodung adzugeben Abelbeidftraße 54, 1.

Entlauren

ichwarz u. weißer For-Terrier. Abzugeben geg. Belodnung Abolisaliee 99, B.

Entlaufen Rriegsbund, brann m. grau-fcmarg. Ruden. Abzug, gegen Belobn, Blücherftrage 4, 3, 3d fah, mas fich leif' regt auf Deiner Geele Mur bertraumt - bachte ich bies -Noch einmal — will ich? mein Schickal?

fragen, . Dann werb' ich Dir sichere Antwort sagen. Die "Lösung" des Rärfels lagost greisdar nah'.— Ich zauberte — da ich Dich so mutlos sah. Icht reise ich sort — sehr' einst ich zurück, — So loß' uns sehen, — ob wir waren: "unseres Stücks Schwich."

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen in allen Preislagen.

.J. HECRIZ. Langgasse 20. 2641

Gegrfündet 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Auftalten Firma Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe 8. Gröftes Jager in allen Arten Dol3und Metallfargen

au reellen Breifen. Eigene Leidenwagen u. Arangwagen

Lieferant bes Bereine für generbeftattung. Lieferant bes Beamtenvereins.

## Camilien Undprechten

Siermit bie fraurige Mits teilung, bag unfer liebes gutes Rinb.

## germanngen,

furgen ichweren bon feinem Beiben burch einen fanften Tob erlöft murbe.

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Adam Jude, Caitellitrake 6.

Die Beerbigung findet Diens-tag, nachmittags 2 Uhr, bom Leidenhaufe aus ftatt.

### Wiesbadener Militar - Verein, E. V.



Bon bem erfolgten Ab-leben unf. Rameraben, Hermann Hildenbrandt, geben wir ben Mitgl. bierburch Renntnis.

Die Beerbigung findet Pteustag, den 14. d. M., nachm. 4 Albr., bom Leichenhaufe aus fratt und erstucken wir die Kameraden um zahlreiche Beteiligung. Zusammenfunft um 1/14 Uhr im Bereinstofal.

Bereinsabzeichen find anzulegen.

Der Forftand. F442

## Todes = Anzeige.

Nach Sottes unerforschlichem Ratschluffe ift mein fieber Gatte, unfer guter Bater, Gobn, Bruber, Schwager und Onfel,

heute Mittag 3 Uhr nach langem, fcwerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben im 48. Lebensjahre fanft im herrn entichlafen.

Um ftille Teilnahme bitten

### Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 11. November 1905. Friedrichftrage 34.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 4 Uhr von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt.

### Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfullt hierdurch die Mitteilung, dass mein lieber, guter Mann, mein teurer, unvergesslicher Vater.

## Herr August Busch,

nach schwerem Leiden heute Mittag gegen 12 Uhr sanft verschieden ist.

Wieshaden, den 11. November 1905. Gutenbergplatz 2.

Emilie Busch, geb. Lieherich, Dr. August Busch.

Die Ueberführung der Leiche nach dem Mainzer Krematorium findet am Dienstag, 14. d. Mts., um 21/2 Uhr, von dem Brückenkopf in Mainz aus statt.

## Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem Sinscheiden meines nun in Gott ruhenden Gatten, unferes lieben, unvergeglichen Baters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers, Bruders und Ontels,

## Herrn Carl Weber, Gastwirt,

ihre Teilnahme bezeugten und für die vielen Rrang= und Blumenspenden sprechen wir hiermit unfern herzlichen Dank aus.

> Im Ramen der tieftrauernden Sinterbliebenen: Kathrina Weber, geb. Kiefer.

Rauenthal, 12. November 1905.

Schreiner empf. sich im Aufpotteren bon Mödeln. Auch werden Sichle billig gesichten. Abanpements-Konzerte Wiesbaden Buschen Bieboten Buschen Bingenieur Johann Gehorten. Abanpements-Konzerte

Montag, 13. Movember 1905.

Lettes aut erbaltenes Abrefbuch gu

Z. Z. pofilagernd Schitgenhofftraße Bianino, gebr., bis Mt. 200.—, gegen Breis b. Menrie . Blücherftraße 24, B.

3tt Kanfen geincht gut erhaltene Labeneinrichtung fur Colonialwaaren-geschäft. Angebote mit Breis unter C. 281 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

gut erhalten, zu taufen gefucht Rarlftraße 40, Bt. Alteisen, Lumpen, Anschen, Metalle, Bapier, Gummi, Reutuchabfälle t. 3 d. b. Breifen. 28. Mass, Hellmundftr. 29, chriftl. Sandler. Boft genügt.

Billen=Bauplaße 311 verfaufen. in Biebrich-Mosbach, bireft an der Wiesbadener Allee gelegen, Breis je nach Größe 12- bis 20,000 Mf. Nah. Marting & Renex, Arch., Biesbaden, Moripftraße 5.

Gegen 2. Hypothek 30,000 Mk. zu 51/49/6 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

35—40,000 Mt. anf prima 2. Onb., elegant. Saus in ichonft. Lage bier, für Jan. ober früher gef. Off. unter C. 256 an ben Tagbl.-Berl.

3ch juche 27,000 Mit. als 2. Suppothet auf mein prima Saus ge-lieben git erhalten per gleich ober ipater. Offerten unter D. 256 an ben Lagbl.-Berl.

merben 20-23,000 mr. per gleich ob. Jan. Schones rentables biefiges Sans. Offert.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

1. Ouverture zu "Die Nachbarn" A. Horn.
2. Vorspiel zu "Boabdil" . . M. Moszkowski.
3. Von Gluck bis Wagner, chronologisches Potpourri , . . A. Schreiner. F. Ries. b) Tarantelle S. Heller. 5. Ouverture zu "Raymond" . . A. Thomas. C. Ziehrer. Weaner Madl'n, Walzer . . C. Ziehrer, Canzonetta für Streichorchester R. Hammer. Einzugsmarsch der Bojaren . J. Halvorsen.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer. Beethoven-Ouverture . . . E. Lassen.
 Une Nuit à Lisbonne Barcarolle C.Saint-Saëns.
 Fantasie aus "Aïda" . . . G. Verdi. Du bist die Ruh . . . . F. Schubert. Moment musical 5. Ouverture "Fidelio" in Es-

dur . . . . . . . . . . . L. v. Beethoven.
6. Rondo capriccioso in Es-moll F.Mendelssohn.
7. Tausend und eine Nacht,
Walton J. Strauss.

8. Ouverture zu "Die Hanni weint, der Hansi lacht" J. Offenbach



Gesundheitliches.

Offerten unter D. 256 an den Tagbl.-Berl.

Pitt 2. Sypothel ge'ucht
verden 20—23,000 Mt. per gleich ob. Jan.
Schönes rentables diefiges Sans. Offert.
unter B. 256 an den Tagbl.-Berl.

Dritte Sypothel ge'ucht, ca. 10bis 12,000 Mt. auf Sans, vorbelastet mit 90,000 Mt., seldgerichtliche Tage
Mt. 118,000. Off. u. R. 280 a. d. Tagbl.-B.

Det in Andernach (Hotel Glode) zu sprechen

Zusden Wiesbadener Civilftandoregistern
Geboren. 3. Nov.; dem Jugenieur Johann
Gruber e. T., Hertha Franziska Jenny. 4. Nod.; dem Obersellner Johannes Schneider e. S., Dans Deinrich August. 5. Nov.; dem Medgergehülsen Josef Bomberg e. T., Maria Franziska; dem Schumacher Karl Benz e. S., deinrich Konrod. 7. Nod.; dem Oderhostpraftitanten Ludwig Hartrich e. T., Chifabeth. 8. Nod.; dem Bauarbeiter Wilhelm Schulz e. S., Theodor Wilhelm; dem Khotographen Richard Rendsichmidt e. T., Meta Julia Klise. 9. Nod.; dem Kadrifarbeiter August Wittlich e. S., Christian.
Aufgeboten. Schmiedegchilfe Albert Renfer dier mit Lisette Bangert aus Wörsdorf. Konner Wilhelm Partwig in Frankfurt a. M., mit Bertha Lorenz daselbst. Huhrmann Deinrich Gastener dier mit Anna Jed hier. Regierungs-Hauptstassendsdalter August Geds dier mit Gmille Christiane Kneubilder in Schreftein. Kutischer Josef Marz in Christie mit Cha Fluck daselbst. Fadvisarbeiter Annalier Deitsten in Biedick mit Katharine Elisabeth Kebres daselbst. Kellner Josef Marz in Christie mit Konalfurt a. M., mit Barbara Mahr daselbst. Oberkellner Johannes Wöller der mit Anna Mickinn hier.

Berehelicht. 8. Nov.: Inhaber eines Terrazzogeichälts Domenico Redivio in Darmstadt mit Elia Börtner dier. 9. Nov.: Kiich uchef Kissendas Sirgil Inder in Darmstadt mit Elia Börtner hier. 9. Nov.: Rich uchef Kissendas Kirgil Inder in Darmstadt mit Elia Börtner hier. 9. Nov.: Rich uchef Kissendas Kirgil Inder in Darmstadt mit Elia Börtner hier. 9. Nov.: Rechanifer Friedrich Willen Schäfer der mit Christiane Schmidt hier; Bülfelm Kunge dier mit Marie Demberger hier; Bülfelm Funge hier mit Karie Leeres Schnell hier, 11. Kov.: Schweiger Anton Oftheimer hier; Bülfelm Kenter mit Barie Demberger bier: Glasseiniger Albert Willie Meter Schnell hier; Baulas über mit Rarie Pendergebülfe Otto Gellings hier mit Marie Leeres Schnell hier; Baulaspector a. D. Robert Kraemer dier mit Baula Kühler hier; Elegraphen Borarbeiter Wichael Bröder dier; Lelegraphen Borarbeiter Wichael Bröder dier; Elegraphen Borarbeiter Abolt Müller in Breisach mit Ratharine Miller bier; Bauinspector a. D. Abbert Kraemer bier mit Kaula Kühler bier; Telegraphen-Borarbeiter Michael Bröber bier mit Katharina Firsching bier; Bäcker Michael Ruhn hier mit Dorothen Haber; Schreinergebülse August Klapper bier mit Margaretha Mihlig bier; Bergingenieur Katl Morih in Weilburg mit Elsa Bieblit hier; Schloser Karl Liesenselbt hier mit Elsjabetha Erökeben bier.

Größichen hier. Geftorben. 10. Rob.: Johanna, geb. Marquardt, Bittwe des Rechnungsrats Albert Schübe, 76 J.;

Margarethe, geb. Welzenbeimer, Wittwe bes Schreiners Peter Chrift, 72 J.; Johanna, T. bes Taglobners Karl Frohlich, 1 J.; Marie Köhler, ohne Bernf, 15 J.; Schlossergehülfe August Kaiser, 27 J.; Lebrerin Resse Turner, 23 J.; Johanna, geb. Stenunler, Chefrau bes Maurers Franz Mothenburger aus Schierstein, 29 J. 11. Nob.: Dorothea, geb. Gimer, Chefrau bes Telegraphemajsistenten Friedrich Mierswa, 29 J.; Karl, S. bes Schuhmanns D. Wheet Kiibn, 1 J. a. D. Albert Riibu, 1 3.

Ans den Biebricher Civilfianderegiftern.

Ans den Siebricher Civilsandsregistern.
Geboren. 28. Oft.: dem Taglöhner Deinrich
Philipp Krämer e. S. 81. Oft.: dem Ziegels
meister Friedrich Refer e. T.: dem Eisendreher
Brund Alfred Deinze e. S. 1. Nov.: dem Fuhrs
unternehmer Karl Dauer e. S. 3. Nov.: dem Taglöhner Michael Leubn e. S. 4. Nov.: dem Aglöhner Michael Leubn e. S. 4. Nov.: dem Metzgermeister Abolf Wilhelm Schmidt e. T.
5. Nov.: dem Ladirer Philipp Heinrich Berus
bardt e. S. 7. Nov.: dem Taglöhner Michael
Schießer e. T.
Aufgedoten. Straßenbahnichassure Wistard
Permann hier mit Bauline Wilhelmine Deim
zu Wiesdaden. Aussche Otto Karl Nichael
Moritz zu Kastel mit Bardara Margarethe Dacks
mann zu Biesdaden. Straßenbahnichassure
Philipp Karl Georg Bester dier mit Wilhelmine
Kwicker zu Wiesdaden. Straßenbahnichassure
Philipp Karl Georg Bester dier mit Wilhelmine
Kwicker zu Wiesdaden. Straßenbahnichassure
Thiner Mathäus Adam Kaifer dier mit Katharina Dermann zu Kausel. Blajchinen-Ingenieur
Ernst Johann Gerbster in Haspe mit Maria
Elsa Seisert zu Zwickan. Töder Karl Ludwig
Wilhelm Hartmann zu Wiesdaden mit Katharina Dermann zu Kausel. Waspe mit Maria
Elsa Seiser zu Zwickan. Töder Karl Ludwig
Wilhelm Hartmann zu Miesdaden mit Lina
Spig, Rieidermacherin, dier. Schmied Kerdinand
Mibert Kenser zu Wiesdaden. Kabrikarbeiter Inton
Benglein mit Ratharina Elisabeth Kehres, Beibe
hier.

Berebelicht. 4. Rob.: Frifeur Rarl Bauer mit Evenije Bilhelmine Bolz. Beide hier; Straßen-bahnichaffner Ferdinand Berner mit Bertha Heinz, Beide bier; Taglöhner heinrich Julius Janowsky mit helene Ranni henier hier; Maschinenmeister Robert heinrich Martin Scherer mit Anna Maria Götiche bier; Seifensteber Anton Orben bier mit Maria Angelita Thomas

Biesbaben, 7. Nov.: Frijent Johann Ferdinand Dulfewies hier mit Margarethe Steffens zu Cochern.
Geftorben. 5. Nov.: Jabella Bhilippine Bennesmuth, 2 Eg.; Dorothea Deufer, geb. Stoll, Brivatiere, 68 J. 8. Nov.: Abolf Eugen Martin, 4 R.

## Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Ryklarung der gebränchlichsten Abkürzungen. a. c. = anni currentis = des laufenden Jahres. acc. = accepi = acceptiert, angonommen. 4. p.= anno passato = im verflossenen Jahre. Art. = Artikel. Br. m. = brevi manu =

aucenden Jahres, Bec. = accept anno passato = im verflossenen Jahre.

Art. = Artikel. Br. m. = brevi manu = kurzer Hand, kurzweg. c., cr. = currentis = des laufenden (Jahres, Monats etc.) ca. = circa = ungefähr, anaähend. cbm. Kubikmeter. cf., cfr. = confer, conferatur = vergleiche. cfm. = conform = gleichlautend, übereinstimmend. Cfe., Comp. = Komptant = Barzahlung.

Cto. = Konto. Cto. Ct. = Konto-Korrent = laufende Rechnung.

Cto. = Konto. Cto. Ct. = Konto-Korrent = laufende Rechnung.

Cto. = Continer (d. ongl.) = Deiner, Penny, Penco. d. d. = de dato = datiert vom . . . . de = von, aus. Dec. = Decort = Abzug, Abzug, Disc. = Diskonto = Abzug, Abrechnung. Div. = diverse = verschiedene. d. M., d. J. = disses Monats, dieses Jahres. do., dto. = dito = detto = ebenno, dasselbe. ej. = ejusdem = desselben (Monats oder Jahres). excl. = exklusive = anagenommen, ausfehließlich. etc. = ct cetera = und so weiter. f. = fein, ff. = feinfein. Fl. ö. W. = Gulden österreich. Währung. fm. = Festmeter. Fol., fol. = Folio = Blattseite. Fr., Frs. = Frank, Franken. freo. = franco = frei. fut. = futuri = des künftigen (Monats oder Jahres). i. A. = im Auftrage. incl. = inklusive = cinschließlich. juu., jr. = junior = der Jüngere. k, kg = Kilogramm. km = Kilometer. Rop. = Kopelcen. Kr., kr. = Kreuzer, Krone. K. S. = Kurze Sicht. 1 = Litter. La., Lit. = Littera = Buchstabe. I. J. = laufenden Jahres. It. = laut (Rechnung etc.). M. = Mark, Melle, Mille. m. = Meter. mm = Millimeter. m. p. = mensis praeteriti = vorigen Monats. Nr., No. = Nummer, Nummero. N. S. = Nach Sicht, Nachschift. O. W. = Osterreich. Währung. O. K. = ohne Kosten. O.-M. = Ostermesse. ord. = ordinār. pa., la. = prima. pag. = pagina = Seite. p. c., % = pro cent = für 100. Pfd. = Pfund. Pfg. = Pfennig. p. m., % = pro cent = für 100. Pfd. = Pfund. Pfg. = Pfennig. p. m., % = pro cent = für 100. Pfd. = Pfund. Pfg. = Pfennig. p. m., % = pro cent = für 100. Pfd. = Pfund. Pfg. = Postskriptum = Nachsechrift. P. T. = plene tittole = mit vollem Titel. Dew. praemisse titulo = mit

### Invaliditäts- und Altersversicherung.

Versicherungspflicht. Vom vollendeten 16. Lebensjahre sind zu versichern 1. alle Personen, welche als Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstbeten oder in der Schiffsbesatzung deutscher Seefahrzeuge und von Fahrzeugen der Binnenschiffahrt gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden; 2. von den Schiffsführern, Betriebsbeamten, Werkmeistern, Tochnikern, Handlungsgehilfen und -Lehrlingen (ausschließlich der Apotheker), sonstigen Angestellten, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet, Lehrern, Erziehern diejenigen, deren regelmäßiger Jahresverdienst au Lohn oder Gehalt zweitausend Mark nicht übersteigt.

Lehnklassen. Die Beiträge und Renten werden nach 5 Klassen bemessen. Die I. schließt mit einem Jahresverdienst von 350 Mk., die II. mit 550 Mk., die III. mit 5

vereinbart ist) der 300-fache Betrag des ortsüblichen Tagelohnes.

Höhe der Beitrüge. Für die Lohnklasse I 14 Pfennig, für II 20 Pfennig, für III 24 Pfennig, für IV 30 Pfennig, für V 36 Pfennig wöchentlich.

Zahlung der Beitrüge. Die Beiträge sind vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte zu tragen. Die Zahlung erfolgt durch Einkleben von Marken in die Quittungskarte des Versicherten. Die Marken sind bei den Postanstalten käuflich. Derjenige Arbeitgeber klebt ein, bei dem der Arbeiter zuerst in der Woche arbeitet. Ist die Karte gefüllt, so ist sie gegen eine Quittung und eine neue Karte einzutauschen. Eine Quittungskarte verliert ihre Gültigkeit, wenn sie nicht innerhalb zweier Jahre nach dem Ausstellungstage zum Umtausch oder zur Verlängerung eingereicht wird.

### Tafel beweglicher Feste 1905-1914.

Jahr.	Fustuscht-Dieust.	Ostern.	Bimmelfahrt.	Pfingsten.	Freheleichnam.	Buis- and Bettag.
1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913	7. März 27. Februar 12. Februar 3. März 28. Februar 8. Februar 19. Februar 4. Februar 24. Februar	23. April 15. April 31. März 19. April 11. April 27. März 16. April 7. April 23. März 12. April	1. Juni 24. Mai 9. Mai 28. Mai 20. Mai 5. Mai 16. Mai 1. Mai 21. Mai	11. Juni 8. Juni 19. Mai 7. Juni 80. Mai 15. Mai 4. Juni 26. Mai 11. Mai 31. Mai	22. Juni 14. Juni 30. Mai 18. Juni 10. Juni 26. Mai 15. Juni 6. Juni 22. Mai 11. Juni	22. Novemb 21. ** 20. ** 17. ** 16. ** 22. ** 20. ** 19. **

### Jüdische Fast- und Festtage 1905.

Purim-Fest: 21. März. Schuschan-Purim: 22. März. Passah: 20. April, 21. April, Passah-Ende: 26., 27. April. Lag - Beomer: 23. Mai.

Fasten der Esther: 20. März. Wochenfest, Schebucht: Versöhnungsfest: 9. Oktober Purim-Fest: 21. März. 9. und 10. Juni. Laubhüttenfest: 14. 15. Okt.

Zerst. Jerusalem: 10. August.
5665 Neujahrsfest 5666:
30. Septbr. und 1. Okt.
Fasten-Gedaljah: 2. Oktober.
Tempelweihe: 23. Dezember. Ges.-Fr. (Simchas Thora): 22. Oktober.

# Blumenthal & Co.,

46 Kirchgasse 46.

Nur 3 Tage

Montag Dienstag Mittwoch

gewähren wir anf sämtliche

# Blusen, Costümröcke Unterröcke und Schürzen.

8090

## Eisenwerk Kaiserslautern,

Bentralheizungs= n. Lüftungsanlage Niebers, Hochbruds und Abdampf Deizungen, Baffers und Lufts Heizungen, Trodenanlagen, BabesAnstalten, Dampftochs und Baschseinrichtungen 20.

Gugeiferne Glieder-Keffel.

Eiserne Defen für lotale Beizung, Gifen-Konstruttionen, Giserne Brücken, Sallen, Dacher etc.

Eisengießerei und Emaillier = Werk. Bau- und Maschinenguß, Apparate für chemische Fabriken, roh und emailliert.

Max Grellert, Jugenieur, in Wiesbaden,

Möbel, Betten, Schränfe, Berticows, sowie gange Ansftattungen fauft man am besten und am billigften gegen Baar und auf Ab.

P. S. Brautlente erhalten bei Antauf ihrer Einrichtungen 2 große frei gewählte Bilber gratis.



## Die alt sind Sie? - Ihr Teint

ist der Maßstab — Wollen Sie eich die anziehende Frische der Jugend bewahren, ao verwenden Sie Poudre Actina de Cologne, eine herverragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verschönerung des Teints, und vermeiden Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — Actina diet von ansgezeichneter Wirkung bei unrefnem Teint, graugeiber Sie ste von ansgezeichneter Wirkung bei unrefnem Teint, graugeiber Gossichtsfarbe, bei Banheit, Edte, Ausschlag, Hitzblüschen etc. Mit einem Stückehen welchen Gemeileder oder Batistuch aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20, unparf. Mk. 0.20. In Wiesbaden:

Apotheker Blum's Flora-Brogerie, Gr. Burgstrasse 5.

## Nicht zu übersehen!!

Eleftr. Klingels, Telephons, Uhrens, Blinableiter-Leitungen und Sprachrohr liefert unter Garantie und in nur fanberer Ansführung, sowie Reparaturen derfelben

J. Haas, Eleftro-Montent, Wellrinftraße 6.

Abonnement billigft.

Cylinder-Steg-Decke System Herbst,

schwamm-, schall- und feuersicher.



## P. A. Stoss, Medicin. Warenhaus,

Otto & Eschenbrenner, Luisenstrasse 22. 2490.

Taunusstrasse 2.

Anfertigung

orthopädischer Apparate,

Künstliche Glieder, Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter und Corsetts

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe etc.

Eigene Werkstätte mit fachmännisch ausgebildetem Personal.

355

Dhren-Bouchen und Spritzen Mrankentassen und Trink- aus Glas und Hartgummi etc. von fon Gummi, Glas und Porzellan von röhren von 20 Pf. an. ron Gummi, Glas und Porzellan von 30 Pf. an.

Augen- und Ohren-Mlappen und -Binden von 30 Pf. an.

Armtragbinden von 1.- an. Bade-Thermometer von 40 Pf. an.

Bade- u. Tollette-Schwämme von 10 Pf. an. Beissringe von 10 Pf. an.

Wasserdichte Betteinlagen

per Meter von 1.30 Mk. an. Bett- und Branken-Tische. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) von 2.— Mk. an.

Billroth-und Mosetig-Battist, Guttapercha-Papier verbänden und wasserdichten Um-schlägen per Meter von 70 Pf. an.

Bruchbänder ron 1.80 Mk, an in allen Ausführungen (gelernter Bandagist im Hause).

Brusthiltehen mit Sauger von 20 Pf. an.

Brust - Umschläge, s. Wasser-Umschläge.

Catheter und Bougies. beste franz., engl. u. deutsche Fabrik... von 60 Pf. an. Grösste Auswahl! Clystirröhren

aus Glas, Hartgummi u. Weichgummi von 15 Pf. an. Clystir- u. Glycerin-Spritzen aus Gummi, Glas und Zinn von 20 Pf.

an, sowie Clysopompen und alle sonstigen Clystir-Apparate billigst.

Damenbinden p. Dizd, v. 80 Pf. an. Desinfektionslampen

für Krankenzimmer.

Einnehmegläser und -Löffel,

Montag, 13. November 1905.

Eisbeutel.

sowie Kühlapparate nach Winternitz, für Kopf. Ohr, Hals, Herz, Leib und Magen von 80 Pf. an. Elektrisir-Ap arate

(auch leihweise). Fieher-Thermometer

Maxima) von 1 .- Mk. an, mit autl. Prüfungsschein von 3 .- Mk. an-Fingerlinge

sus Gummi und Leder von 10 Pf. an Frottir-Artikel aller Art billigst,

esundheitsbinden.

In Qual (Damenbinden), per Dutzend von 80 Pf. an.

Gürtel dazu von 50 Pf. an. Gummibinden. porös u. gewebt.

Gummistriimpfe in allen Größen und nach Maafs in verschiedenen Geweben, auch patent, nahtlose, billigst,

Cattapercha-Papier Verbänden und Umschlägen von 70 Pf. an per Meter. Mand- und Nagelbürsten

von 10 Pf. an. in allen Formen von Mk. 1,50 an. Swaty's Hill:neraugensteine, grofsartig, Mk, 1 .- p. Stück.

Mähneraugen-Feilen.-Mobel -Messer, -Ringe und -Pflaster zu niedrigsten Preisen. Malsumschläge.

s. Wasser-Umschläge, Mirsenspren-Missen mit und ohne offnung in allen Größen Inhalations-Apparate von Mk, 1.50 an. Jäger's Ozon-Lampen.

Injections-Spritzen

Irrigatoren,

komplett, von Mk. 1 .- an. Impfschutzkappen

für Kinder. Mopfkeile, verstellbar. Birticken in allen Ausführungen, Stück von

Mk. 8.25 an. Mrücken- und Stockkapseln von Gummi.

Leibbinden

für Damen u. Herren, System "Teufel" und andere, von Mk. 1.25 an. Auch Extra-Anfertigung nach Maafs billigst.

Leib-Umschläge. s. Wasser-Umschläge. Leibwärmeflaschen,

s. Wärmflaschen. Luftkissen.

rund und viereckig, aus Gummi und gumm. Stoff, in allen Größen von Mk. 2.— an.

Luft- u. Wasser-Matratzen aus Gummi, in allen Größen und in größter Auswahl bei billigsten Preisen. Milelipumpen von 80 Pf. an. Mosetig-Buttist, s. Billroth-Bat.

Milchflaschen. gewöhnl. Strichflaschen und Soxhletfl. von 5 Pf. p. St. an.

Milchkochapparate nach Prof. Soxblet, Br. Stanb und

Dr. Zweiböhmer und andere komplett schon von Mk. 7.- an. Mutterrohre

von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an. Nabelbruchbähder für Kinder u. Erwachsene von Mk. 1.40 an Nabelpflaster.

Ohren-Halter für Kinder. Ohren-Schützer bei Kälte. Obren-Schwämmehen.

Plattfus-Einlagen aus Gummi und Metall in div. Größen von 90 Pf. an p. Paar.

Pulverbläser in größter Auswahl von 50 Pf. an. Mygien. Hand-"pucknäpfe aus Glas, Porzellan, Emaille v. 60 Pf. an. Hygien. Taschen-Spuck-

Flaschen sus Glas und Metall von Mk. 1.50 an. Suspensorien.

gewöhnl. u. Sportsuspensorien, in allen Preislagen und größter Auswahl von 45 Pf. an. Schwämme,

feinste Toilette- und Badeschwämme. Augen-, Wund- und Ohren-Schwämme für Kinder von 10 Pf. an.

Gummi-Schwämme. In Qual., in div. Größen v. Mk. 1 .-Urinflaschen

fürs Bett, münnl, u. weibl., aus Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an. Sauger

Kindermilchflaschen, Soxhletflaschen etc. von 10 Pf. an. (Dutzendpreise billigst.) Verband-Watte

nach Prof. Bruns, chem. rein, sterilisiert u, imprägniert, in bester Qualität zu niedersten Preisen.

Verbandstoffe und Binden, wie Gaze, Mull, Cambric etc., Ia Qual. in allen Packungen zu niedersten Preisen.

Wirmflaschen von Gummi u. Metall in allen Größen von Mk. 1.50 an.

Thermophor-Rompressen. Umschlag-Wärmer mit Spiritus-Lampe (Cataplasma).

Wand- und Clystir-Spritzen aus Hartgummi, Glas und Metall in allen Größen bei größer Auswahl u. zu billigeten Preisen.

Wochenbett-Binden.

engl. (nach der Geburt zur Wieder-herstellung der Figur unentbehrlich), in div. Größen, Mk. 4,50.

Wasser-Umschläge n. Priessnitz für Hals, Erustu, I. eib. gebrauchsfertig, in div. Größen von Mk. 1.50 an

Wasser-Missen u.-Matratzea in div. Größen schon von Mk. 16 an-

Windelhöschen,

ge

feinste Qual., sehr weich und zart, von Mk. 1.80 an.

Wund-Puder, aseptisch.

Zahnbürsten, beste deutsche, engl. u. franz. Fabrikate in großer Auswahl, von 40 Pf. an. Zahnringe

aus Bein und Gummi, von 25 Pf. au. Zimmer-Thermometer von 60 Pf. an.

Zungenschaber.

Zellstoff-Unterlagen in Tafeln à 25 Pf. (s. aufsaugungsfähig) Stechbecken

in Emaille, Porzellan und Zink, in div Größen von Mk. 2.— an. Sterilisier-Apparate, s. Michkochapparate.

Subcutan-(Morphium-)Spritzen in allen Ausführungen, in Etuis sehon von 1.20 an.

Branken-Transporte. Ausführung vorschriftsmäßsiger Besinfektionen von Kranken- und Sterbezimn

Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmännisch gebildetes, mänal, und weibl. Personal. 2080

Medizinisches Warenhaus und Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2. Telefon No. 227. Grösstes Spezialgeschäft der Branche.

der Weinhandlung

Bismarckring 27, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Sautorianti catalipa	Früh. Preis	Preis mit Fl.	
Transfer CP Law Self	Mk.	Mk.	
Bas. Medoc. frz. Rotwein .	0.00	0,60	
St. Julien, frz. Rotwein	11.28	0.80	
St. Emilion, frz. Rotwein .	8.50	0,90	
Chat. Leoville, frz. Rotwein	1.60	ETO	
Macon, ganz vorzügl. Burg	1.50	0.90	
Miersteiner, Rheinwein	0.80	0.50	
Lorcher,	0.90	0.60	
Winkler,	1.00	0.70	
Erbacher	1.20	0.80	
Gelsenheimer		47.99	
Rauenthaler	1.50	1.00	
Mattenbeimer	. R.GO	H . R CD	
Bildesheimer Berg	2.00	1.20	
Hochheimer Berg	2.30	1.50	
Ingetheimer, deut, Rotw.	0.000	0.20	
Trabener Mosel	. CD.MCD	0.50	
Brauneberger, Mosel	. 0.90	0.60	
Zeltinger, " .	. E.OO	0.70	
Nerziger Orig	. I.50	1.10	
Erdener Orig., prachty. Weir			
Valwigberger Auslese	. 2.20	1.40	
Rum, alter	. 2.00	1,20	
Cognac vieux	. 8.00	2.00	
Cognac fine champagoe	4.00	2.60	
Cognac, deutsch., 2 Stern	. 2.00	1.30	
Sherry, trocken	. 1.60	1.00	
Sherry, old	. 2.20	E.540	
Portwein, rot	. 2.00	1.20	
Portwein, sehr alt	. 2.50	1.50	
Madeira, alt	. 1.60	1.00	
Madeira, sehr alt	. 2.20	1.50	

Versandt frei ins Haus - nach auswärts frei Bahnhof hier.

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt, Günstige Einkaufsgelegenheit für die Feiertage.

Vollständiger

Transport- und Glasversicherungen ab.

Bei Bentenversicherung gewährt sie bei einem Eintrittsalter von z. B. (für die Zwischenjahre entsprechend höher);

60 1/2 65 1/2 701/2 751/2 9,829 11,827 13,713 15,085 % jährliche Rente.

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Gegr. 1853. - Garantiemittel 60 Millionen Mark. Unter Staatsaufsicht.

Vertreter und stille Vermittler gegen hohe Vergütung steth gesucht.

Die Gesellschaft schliesst gegen mässige Prämien und unter liberalen Bedingungen Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-,

Kein Lebensattest. Kostenfreie Auszahlung der Rente. Jede gewünschte Auskunft erteilt gern Adelf Berg, General-Agent, Wiesbaden, Kirchgasse 9.

## Leinen- und Wäsche-Haus

gegründet 1868,

Webergasse 30, Ecke Langgasse,

empfiehlt

Einen Posten zurückgesetztes Tischzeng, einzelne Tücher, Servietten, Gedecke.

Einen Posten zurückgesetzte Damen-Wäsche, einzelne Modelle und Restparthien.

Einen Posten Deckchen und Läufer, in Spitzen und Handstickerei.

Einen Posten billige Bettwäsche, Deckbettbezüge, Betttücher u. Kissenbezüge.

Einen Posten Handtücher und Küchentücher. Einen Posten Elsässer Madapolam

per Meter statt 60 Pf., jetzt 48 Pf.

0000000000000000 Eduard Gehrung,

10 Ellenbogengaffe 10.

Kunftgegenftände, Bilder. Gigene Reparaturmertftatt f. Gupsfachen.

Imitieren berfelben in Metall und Gfenbein,

Bemalen u. f. w. Abuehmen von Befichtemasten 0 Lebender und Berftorbener.

## 0000000000000000

haben Gie nur burch bie glangend bewährte Fischer's

Chinin-Saarwuchs-Salbe noch Dr. Bammer.

Mur acht mit obigem Ramen, der Tode Mt. 1.20 n. Mt. 2.—. Nur zu haben beit Drogerie Wr. Cratz. Langgaffe 29. Drogerie "Canitas", Mauritinsfir. 3. Apoth. O. Livie. Drog., Moribir. 12. Apoth. R. Fortzehl. Drog., Rheinftr. 55. F. Fischer. Schaffr. 2, 1. Et. lints.

03000000000000000000 Als vorzügliches u. billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich

Theespitzen.

Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.60.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon 717,

Durch größere Abichliffe bin ich in ber Lage, Pfund guten Raffee u. 1 Bfund 2Bürfelgucfer gufammen f. Mf. 1.20 geben gu tonnen. Man faufe und prüfe. 2878

C. W. Leber Nachf., Peter Eifert. Bahnhofftrage 8. Zelefon 187.

Bute Rartoffeln Malter 7,50 Mt., Magnum bonum u. Englische I. frei Dobbeimerstraße 24, 1.

ein Haarpflege- u. Haarstärkungs-Mittel von überraschendstem Erfolg.

Wer an Haarauefall — kreisfleckiger Kahlbeit — mattem glanzlesem Aussehen der Haare
— Ueberhandnehmen der Schuppen und Schinnen
— lästigem Jucken der Kopfhaut — übelriechendem Haar- und Kopfschweiss leidet, wer das
gesunde Haar voll, geschmeidig und naturglänzend erhalten und vor vorzeitigem Ergrauen
schützen will, der gebrangen. schützen will, der gebranche

"Capta-Cora".

Wenn alles angewendet wurde und nichts Hülfe brachte, Capta-Cora bringt Jedem Hälfe, Schon nach Verbrauch der ersten Flasche wird Capta-Cora beweisen, dass es hält, was es verspricht.

"Capta-Cora" wird in zwei Mischungen hergestellt:

Mischung Nr. 1 für Damen- u. Mädehenhaare. Mischung Nr. 2 für Herren- u. Knabenhaare.

Preis Mk. 3.50 per Flasche, 3 Flaschen Mk. 9.—. Leere Flaschen werden mit 25 Pf. zurück-

genommen. Zu beziehen durch alle besseren Drogerio Parfümerie- u. Friseurgeschäfte, we nicht erhält-lich, direkter pertofreier Versand durch den

General-Vertrieb Ed. Rosener, Aransplatz 1. Wilhelmstr. 42.

## Prospekte gratis und franko.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie (ob Herr ober Dame jeden Standes) viel Gelb verdienen durch Ausbentung unbeachteter, totsicher einschlagender Erwerdes-Ideen und geden Ihnen e. Rasse prakt. Anleitungen, wie Sie sich in jeder Situation ohne Geld, zu jeder Sekunde helsen können. Lesen Sie das hochinteressante Buch: "Wie man Geld berbient". Preis Mk. 2.— gegen Boreinsendung, Rachn. Mk. 2.20. Bestellen Sie josort d.

Fischer, Kreseld, Oberstraße 16.

in allen Größen gu Fabrifpreifen. Afabemie Rheinftrage 59.



für das Alter von 2-14 Jahren, Cheviot Lodenstoffen,

Stück 6, 5, 4, 3.50, 2.50 bis 1.25

aus uni, carrirten und gestreiften Wollstoffen, sowie modernen Waschstoffen, geschmackvolle Facons, grösste Auswahl,

Stück 15, 12, 10, 8.50, 5 bis 1.25

Webergasse 8

## Friedrichstrasse 48. Dir. H. G. Gerhard

Erste künstlerische Lehrkräfte.

Vorzügliche Unterrichts-Erfolge.

Honorar 32-72 M. dritteljährl. Eintritt jederzeit.

Prospekte gratis.

icher Frauen=Bund

Dienstag, den 14. November, Nachmittags 5 Uhr, im Saale bes Rathol. Befellenhaufes, Dogheimerfir. 24:

Hochw. Kerrn Pater Benno Auracher des aus 211t-Detting.

Der Borftanb. Um gahlreichen Befuch bittet Die vorbere Salfte bes Saales ift fur bie Mitglieber refervirt. - Gafte willfommen. Caalöffunug 41/2 Uhr.

Dir.: Arth. Michaells. Rheinstrasse 54.

## Fünf Vorlesungen über Musikgeschichte

(Docent: Herr Oberlehrer Pagenstecher):

Richard Wagners Leben und Werke bis zu Lohengrin incl.

I. Vorlesung: Dienstag, den 14. November, abends 6 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Rheinstrasse 54.

Thema: Richard Wagners Jugendjahre, Feen, Rienzi.

Karten für 5 Vorlesungen gültig à 2 Mk., für eine Vorlesung à 50 Pfg. sind im Bureau des Konservatoriums

(Rheinstrasse 54) und abends an der Kasse erhältlich. Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums haben freien Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Legitimationskarten.

Grosse Burgstrasse 4.

Grosses Lager

Anfertigung elegantester Massarbeit. 

unter Garantie für guten Sitz und Material.

Plombieren und sonstige Zahnbehandlung schmerzlos-

Blumer, Zahntechniker,

vorm. Alex. Zimmer, Schwalbacherstr. 30 a, Alleeseite.

u, Sie legen Bert auf gut ventilirbare, gesunde u. ruhige Bohnungen, fo liegt es in Ihrem eigenen Intereffe, fich auch über die Bahl ber etwa projettirten Rollfaben genau zu informieren. Bunichen Sie ein Fabritat zu haben, außer bem ein vontommeneres in Bezug auf praftifche Zwenmäßigteit nicht existiert, einen Rolllaben von leichtestem, nahezu geräuchlosem Lauf, womit Sie im Sommer tühl ventillirte Wohnungen erzielen u. im Winter die dentbar beste Abwehr gegen eindringende Kätte bieten können, so bersehlen Sie, bitte, nicht, sich Muster unseres neuen, gesehl, geschützen, verteenbaren Rollladens zur Ansicht vorlegen zu lassen. Bertreter überall gesucht.

Alleinige Fabrisanten: Chr. Maxanor & Sohn, Ind.: W. Maxanor,

Bicsbaden, Zel. 150, Geerobenftrage 22.

### Anzeige. Montag, den 20. d. M., beginnt der

meines gesammten Waaren - Lagers von

Uhren, Goldwaaren, Optischen Artikeln wegen Aufgabe meines Ladens

18 Taunusstrasse 18.



Bein gefpaltenes Ungandeholg per Cir. Mt. 2.20 21bfanhols (Rlötchen)

fret Saus

F76

per Ctr. Det. 1,30 H. Carstens, Zimmermeister, Sage- u. Sobelwerte, Lahuftrafe.

nren reparir

0000000000

desgl. Gold-sachen, Brillen etc. gewissenb. und preiswert, auch wird der

Preis stets vorher gesagt. Peter Henlein, Kirchgasse 40.

Salzbohnen per Bfb. 25 Bf., Canerfrant Bfb. 10 Bf., eingemachte rothe Riben per per 2fb. 10 Bf. Bfb. 20 Bt., Calp und Gifigaurten bei B. Preis, Blücherftrage 4.

für

denn es enthält sehr viel Eiweiss und Nährsalze, ist deshalb sehr nahrhaft und wehlschmeckend, wird ärztlich und wohlschmeckend, wird ärztlich empfohlen und ist nicht theurer als

anderes.
In den meisten Delikat,-Hardig,
wie: Engel, Mertz, Acker,
Quint, Roth; Spring, Meiper,
Grell, Bölhen, Müller, Hofmann, u. And., sowie bei Gebr.

Fabrik: Gebr. Voelkel, Eltville.

(Nachdrnek verboten.)

### Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie - Palast 10 FL-Lose von 1867. 2) Argentinische 5% Gold-Anleihe

von 1887. Böhmische Nordbahn, 347 Prior.

von 1851.
3) Böhmische Nordhahn, 3½ Prior,Obligationen Emission 1903.
4) Braunschweigische PrämienAnleihe (20 Taler-Lose).
5) Bukarester 4½ 1898er Kommunal-Auleihe (früh. 5¾ Anl. v. 1888).
6) Bulgarische 5¾ Staats - GoldAnleihe von 1904.
7) Casseler Landeskreditkasse, 3½ Schuldverschr. Serie XVI.
8) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
9) Erzherzog Albrecht - Babn,
Prioritäts-Schuldverschr.
10) Hanauer 3½ Stadt-Obl.
11) Italienische Gesellschaft vom
Roten Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885.
12) Italienische Gesellschaft der
Sieilianischen Eisenbahnen,
Aktien und Obligationen.
13) Lütticher 2¼ 100 Fr.-Lose v. 1897.
14) Oesterreichische 5¼ 500 Fl.-Lose
von 1860.

von 1860. 15) Preußische Pfandbrief - Bank, 3\3 Hypothek.-Anteil-Zertifikate Emission XII.

Emission XII.

16) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 43 Anlehen v. 1830.

17) Venezolanische 53 Anl. v. 1896.

18) Wiener Kommunal- 100 Fl.-Lose von 1874.

I) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. 78.Prāmienziehung am 1. Novbr. 1905. Zahlbar sofort.

Am 2. Oktober 1905 gezegene

Serien: 251 446 495 665 703 865 1020 1437 1737 1929 2493 2709 2906 3160. Prämien: Prämien:

Argentinische 5°/<sub>o</sub> Gold-Anleihe von 1887.

223 505.
Serie B. & 500 Pesos. 38 68 106
205 274 409 576 625 742 808 863 1121
182 217 362 836 918 944 2052 175 247
300 611 626 840 950 960 3359 374 449 200 611 626 840 950 950 3459 374 449 499 571 592 659 698 724 788 877 972 976 4188 422 444 461 515 964 5024 143 226 323 468 654 734 888 6049 060 360 541 660 846 858 7391 459 615 618 648 650 962 8011 145. Serie C. à 1000 Pesos. 5 13 27 201 564 744 823 1002 045 498 636 761 799 811 876 2044 144 274 237 306 567 595 628 691 720 875 947 955 3069 079 192 236 713 4011 629.

122 286 718 4011 629,

3) Böhmische Nordbahn, 31/1/2 Prior.-Obl. Emission 1903.

3. Verlosung am 10. Oktober 1905. Serie 176 299 315 407 430 591, ent-haltend je 10 Obl. Nr.1—10 a 1000 .# Serie 843 914 923, enthaltend je 20 Obligationen Nr. 1-20 à 500 & Serie 1089 1212 1409 1447 1482, ent-haltend je 5 Obl. Nr. 1—5 à 2000 .£

4) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose). 132 Serienziehung am 1. Novbr. 1905. Prämienziehung am 2. Januar 1906. Serie 178 258 333 380 384 408 Serie 178 258 353 380 354 408 718 1153 1266 1327 1682 1760 2002 2300 2316 2408 2487 2596 2663 2779 3094 3282 3597 3849 4023 4319 4612 4641 4678 4788 4888 5238 5252 5377 5437 5574 4888 5238 5252 5377 545 5641 5644 5914 6252 6316 6515 6553 6791 6806 6881 6909 6984 6995 7312 7983 8039 8074 8078 8551 8094 8758 9047 9116 9230 5) Bukarester

6) Bulgarische 5% Staats-Gold-Anleihe von 1904.

Gold-Anleihe von 1904.

1. Verlosung am 14. Oktober 1905.

Zahlbar am 14. November 1905.

Zahlbar am 14. November 1905.

2691-695 3526-530 5276-280 706

-710 716-720 6376-380 7326-380

8771-775 961-965 9036-040 10096

-100 396-400 11346-350 12291

-296 896-900 13946-950 14331

-335 15671-675 756-760 16486

-490 756-760 17196-200 281
285 18596-600 19066-070 396-400

536-540 20196-200 446-450 836

-340 886-890 21066-070 401
405 556-560 22786-790 23931-935

25346-350 831-835 26486-490

27891-895 3496-910 35306-310

38611-615 38791-795 41981-985

44711-715 726-730 40148-150

47811-815 901-995 4896-310

49601-805 706-710 52816-820

51286-290 701-705 56881-885

57141-145 58026-030 561-565

59241-245 486-490 61916-920

65961-955 72381-385 75886-890

8276-280 656-680 86731-735

87441-445 88716-729 90061-065

316-320 91961-965 92711-715

93771-775 94106-110 96016-020

132591-595 154886-890 155776
780 175091-095 185-190 184326

-330 188006-010 196131-135

197621-625 198466-480 521-525.

7) Casseler Landeskredit-

Casseler Landeskredit-kasse, 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Schuldverschr. Serie XVI.

S0F18 XVI.

Verlosung am 24. Oktober 1905.
Zahlbar am 1. März 1906.
Lit. A. à 2000, 48 901 811 821 831
841 851 861 881 891 1203 213 223 233
243 253 263 293 2904 908 914 918 924
928 944 954 958 978 3208 218 228 238
248 258 268 278 288 298 808 818 828
838 848 858 878 4128 148 168 178 188
198 212 292 262 262 405 415 426 435
455 475 485 495 708 718 728 738 748
768 778 788.

14306 310 316 320 326 330 336 340 346 350 356 360 366 370 376 380 386 590 396 15007 027 047 067 077 087 097 102 112 115 125 132 135 142 145 152 162 172 176 182 185 192 195 202 207 212 217 222 227 232 237 242 247 252 257 262 272 277 287 297 405 415 445 465 465 475 485 803 813 823 853 873 883 893 16108 118 128 138 148 168 178 198.

168 178 198. Lit. E. à **290** .#. 6 16 26 58 56 66 76 86 96 110 130 140 150 170 180 190 200 1016 026 036 046 056 066 076 096 706 716 726 736 746 756 766 776 096 706 716 726 738 748 748 756 766 776
786 3006 016 026 036 046 056 066 076
086 036 616 626 638 656 666 676 696
844 874 894 4005 015 025 035 045 055
085 035 5006 016 026 046 056 066
076 036 8117 127 137 147 157 167 177
187 203 213 223 283 243 253 263 273
283 233 509 510 519 520 529 549 559

8) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888. 106. Verlosung am 20. Oktober 1905. Zahlbar am 16. April 1906. Serien:

1082 3092 9484 16096 24559 28428 29649 32665 34063 24860 35403 25538 36104 40930 48042 49418 52604 54609 57175.

Prämien: Serie 1082 Nr. 9, 9484 20 23 (1500), 24559 21, 28428 22 (750), 32665 17, 34063 1 (100,000) 21, 34660 17 (750) 18, 35538 1 6 13 14, 36104 22, 40930 20 (750), 48042 14 22, 49418 9, 52604 2 5 6 9 11, 57175 20.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 190 Fr. gezogen.

9) Erzherzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldverschr. (Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)

Verlosung am 2. November 1905. Zahlbar am 1. Mai 1906. 5gSilber-Prior.-Schuldverschr.,

9262 277.

h 200 Pl. 11996—12000 13671—
675 14771—775 21561—665 25546
—560 24366—370 37621—625 38951
—955 41511—515 976—980 42061—
066 44366—370 46816—820 48301—
305 50276—280 52601—605 54866
—870 891—995 870 891-895.

10) Hanauer 31/20/0 Stadt-Obl. Verlosung am 27. September 1905. Zahlbar ad A. am 31. Dezember 1905, ad B., C. und D. am 31. Marz 1906, A. Anlelhe v. 31. Dezember 1836.

C. Anleihe vom 1. Oktober 1889.

C. Anicihe vom 1. Oktober 1889.

Lit. A. à 2000 & 4 14.

Lit. B. à 1000 & 3 44.

Lit. C. à 500 & 7 100.

Lit. C. à 500 & 3 123 180 243.

II. Serie.

Lit. A. à 2000 & 108 124 195.

Lit. C. à 500 & 205 275 299.

Lit. C. à 500 & 268 285 288 311

240 387.

Lit. D. à 200 & 359 403 473.

D. Anicihe vom 21. Juni 1898.

Lit. A. à 2000 & 74 82 121 152

Lit. A. a 2000 .K. 74 82 121 152 154 191 295. 154 191 295. Lit. B. à 1000 .#. 5 6 15 27 32 86 126 129 341 352 422. Lit. C. à 500 .#. 55 97 134 168 237 249 282 800 317 324 325 367 447

549 592.

Lit. D. à 200 46 3 58 68 85 117 163 164 277 285 316 833 411 455 458 506 524 540 541 649 678 688 718.

II) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885. 79. Verlosung am 2. November 1905. Zahibar mit 20% Abzug am 10. November 1905.

Am 10. November 1905.
Amortisationsziehung:
Serie 187 1089 1301 1303 1895
2841 2866 3554 4299 5199 5721
7067 7194 7805 8468 8649 9058
9444 10001 10147 10634 11205
11533 Nr. 1—50 h 33 Lire.

Prämienziehung: Sorie 639 Nr. 31 (50), 662 14 (50), 879 23 (1000), 3564 23 (50), 4966 22(50), 5444 2(50), 9378 39 (35,000), 10402 6 (2000 Lire).

12) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahnen, Aktien und Obligationen.

7. bezw. 11. Verlosung am 1. Oktober 1905. Zahlbar am 2. Januar 1906.

Aktien.
Einer-Titel. 176 878 1348 2880
3441 498 4113 241 647 8270.
Fünfer-Titel. 5323.
Zebner-Titel. 7353.

Staatsgarantierte 4% Obl.

Staatsgarantierte 4% Obl.
Emission 1891.
Stücke zu 1 Obl.: 1267 659 670 919
944 2349 436 802 808 848 3232 318
750 802 4060 118 375 522 666 5739
6558 672 7733 944 8165 876 9442 985
10983 11155 320 425 441 595 12076.
Stücke zu 5 Obligationen: 13279
367 608 741 794 14167 684.

Emission 1892. Stücke zn 1 Obligation: 342 551 927 1759 2070 105 454 650 944 3163 384 4035 111 674 690 5497 615 812 6370 496 7202 239 862 8026 109 342 388 893 901 9859. Stücke zu 5 Obligationen: 10376

Stücke zu 5 Obligationen: 10376
721 776 11045 12183.
Stücke zu 10 Obl.: 12205 541
13032 14340 474 640 932 15025 149.
Emission 1893.
Stücke zu 1 Obl.: 255 383 770 1243
642 859 2451 825 3384 4022 501 701
773 5414 491 745 818 6179 316 441.
Stücke zu 5 Obligationen: 7226
314 8223 328 959 9165 489 774 10332
663 11384 407 460 490.
Stücke zu 10 Obl.: 11857 12201 253.

13) Lütticher 2º/<sub>0</sub> 100 Fr.-Loso von 1897. 49. Verlosung am 20. Oktober 1905. Zahlbar am 1. September 1906.

Serien: 1694 3516 4162 8925 9024 9512

1694 3516 4102 5926 3022 3512 9950 10192 11452 11644 12717 14096 14906 15933 16185 16659 17210 18104 19020 21133 21579 28430 27897 28076 29061 29376 31821 32363 32379 33150 33350. Prämien:

Prämien:
Serie 3516 Nr. 1, 8925 3, 9512 19, 9950 17, 10192 5 8, 11452 12, 12717 3, 15933 11 14, 16185 1 13, 17210 13, 21133 13 14 (150,000), 27897 6 (250) 8, 28076 5, 29051 12 17 19, 29375 5 22 (1000), 32379 15 (500), 33350 18 (250).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr., gezogen.

14) Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860. 91 Prämienziehung am 2. Novbr. 1903. Zahlbar mit Abzug am 1. Februar 1906. Am 1. August 1905 gezegene

18119 18228 18340 18361 18500 18511 18758 18771 18776 18792 18825 18871 18998 19004 19054 19106 19128 19292 19298 19472 19489 19536 19654 19866 19924 19966. Prlimien:

19966. Primien:
Serie 54 Nr. 1 (600,000) 20, 662
3 (100,000), 2077 16, 3005 14 (10,000),
3537 8 (10,000), 3711 17, 3748 9
(10,000), 3786 18, 4226 8, 4564 6,
5060 18, 5350 8, 5478 3, 6021 11
(10,000), 6176 16, 6472 16, 6706 16,
7257 20 (10,000), 7738 9, 8460 19,
8913 15, 8923 15 (50,000) 17, 9476
8 (10,000), 9716 19, 10128 2, 10553
12 (10,000), 18 (10,000), 11163 16
(10,000), 11431 4, 11670 7, 12137 2,
12411 2 (10,000), 12442 11, 12530
16 (20,000), 12765 5, 13825 11,
15620 5 (10,000), 16954 1 10 (10,000),
17019 20 (10,000), 17931 15 (20,000),
18066 13 (10,000), 18511 11,
18871 1, 19128 12 (10,000) 18,
19292 7, 19472 19.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefägt ist, sind mit 2000 Kr.,
alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 1200 Kr., gezogen.

15) Preußische Pfandbrief-Bank (früher Preußische Hypotheken-Versicherungs-Akt.-Ges.), 31/20/0 Hypotheken-Antelizertifikate Emission XII.

Kündigung vom 28. Oktober 1905.

Zahbar sofort.

Die Verzinsung erfolgt nur bis
zum 28. Januar 1906.

à 3000 .#. 5457—5526.

à 300 .#. 4400—4489.

à 100 .#. 4490—4659.

16) Schweizerische Centralbahn-Ges., 4% Anlehen v. 1880.

Dahn-Ges., 4% Anlehen v. 1880.
Verlosung am 10. Oktober 1905.
Zahlbar am 30. April 1906.
164911—915 165801—805 861—
865 166406—410 621—625 167536
—540 168381—385 791—795 169681
—685 721—725 179856—860 172661
—685 173391—895 176541—545
177601—605 816—820 178026—030
181586—590 182446—400 821—825
184406—410 526—530 à 1000 Fr.

17) Venezolanische 5% Anleihe von 1896.

4 5000 Bolivares. 52023 205 355 359 693 825 894 950. 4 10,000 Bolivares. 53107 222.

18) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.

115. Verlosung am 2. November 1905. Zahibar mit Abzug am 1. Februar 1906, Serien: 383 385 569 712 723 891 1005 1117 1397 1403 1421 1772 2208 2589 2690 2738 2742 2826 2834 2908 2943.

Prämien:
Serie 383 Nr. 36 54 (20,000), 589 56 (2000), 1397 34, 2208 60, 2589 51 (2000) 94 (2000), 2630 25 49, 2738 17 (400,000) 29, 2828 13, 2834 23 87 (2000), 2908 26 62 91, 2943 6 24 (10,000) 34 (2000).
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 500 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 320 Kr. gezogen Prämien: